

***DEUTSCH***

**LBH-1796A  
BETRIEBSANLEITUNG**

# INHALT

<b>I. WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN .....</b>	<b>1</b>
<b>II. TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>1</b>
1. Technische Daten .....	2
2. Liste der Standardnähformen.....	3
3. Konfiguration .....	4
<b>III. INSTALLATION.....</b>	<b>5</b>
<b>IV. BETRIEBSVORBEREITUNGEN .....</b>	<b>21</b>
1. Schmierung .....	21
2. Einsetzen der Nadel.....	22
3. Einfädeln des Nadelfadens .....	23
4. Einfädeln der Spulenkapsel .....	23
5. Einstellen der Spulenfadenspannung.....	24
6. Einsetzen der Spulenkapsel .....	24
7. Installieren des Messers .....	25
8. Vor dem Einschalten der Stromversorgung zu prüfender Punkt.....	25
<b>V. BEDIENUNG DER NÄHMASCHINE .....</b>	<b>26</b>
1. Erläuterung der Bedienungstafelschalter .....	26
2. Grundlegende Bedienung der Nähmaschine .....	28
3. Pedalbedienungsweise .....	30
4. Durchführung der Musterwahl.....	33
5. Ändern der Nadelfadenspannung .....	34
6. Durchführung einer Nähwiederholung .....	35
7. Aufwickeln des Spulenfadens .....	36
8. Verwendung des Zählers.....	37
9. Verwendung des Anfangswertmusters.....	39
10. Ändern der Nähdaten .....	40
11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung.....	42
12. Nähdatenliste .....	43
13. Kopieren des Nähmusters .....	49
14. Bearbeiten/Überprüfen von Daten außer Nähdaten .....	50
15. Verendung der Parameterregistriertaste .....	52
16. Durchführung von Seriennähen .....	53
17. Durchführung von Zyklusnähen.....	57
18. Verfahren zum Ändern des Namens von Zyklus-/Dauernähdaten .....	59
19. Erläuterung der Servicemuster .....	60
20. Erläuterung des Messermehrfachausschlags .....	62
21. Methode zum Ändern der Speicherschalterdaten .....	63
22. Liste der Speicherschalterdaten .....	64

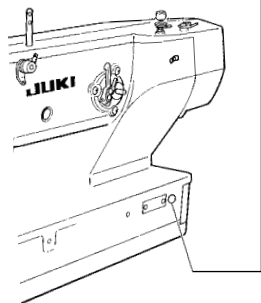
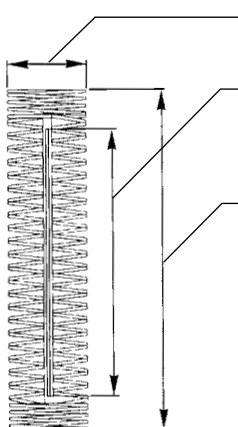
23. Verfahren zum Ändern der Nähgeschwindigkeit während des Nähbetriebs der Nähmaschine .....	68
24. Einstellverfahren des Pedal-Stellwiderstands .....	69
25. Kontrasteinstellverfahren .....	70
26. Aktivieren der Tastensperre .....	70
27. Kommunikation .....	71
<b>VI. WARTUNG.....</b>	<b>74</b>
1. Einstellung der Nadelgreiferbeziehung .....	74
2. Einstellung des Nadelfadenabschneiders .....	75
3. Einstellung des Stoffdrückerdrucks .....	76
4. Einstellung des Spulendrückers .....	76
5. Fadenspannung .....	77
6. Auswechseln der Sicherung .....	78
7. Einstellen des Nähfuß-Parallelhubs .....	78
8. Mitgeliefertes Klebeband .....	79
9. Hilfsfolie .....	80
10. Stofftransport-Hilfsfolie (optional) .....	80
<b>VII. NÄHWERKZEUGE .....</b>	<b>82</b>
1. Stoffmesser .....	82
<b>VIII. LISTE DER FEHLERCODES .....</b>	<b>83</b>
<b>IX. STÖRUNGEN UND ABHILFEMASSNAHMEN .....</b>	<b>88</b>
<b>X. MASSZEICHNUNG DER TISCHPLATTE .....</b>	<b>90</b>
<b>XI. TABELLE DER ANFANGSWERTDATEN FÜR DIE EINZELNEN FORMEN.....</b>	<b>91</b>

## I. WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1) Betreiben Sie die Maschine auf keinen Fall, wenn der Öltank nicht vorschriftsmäßig gefüllt ist.
- 2) Entfernen Sie am Ende eines Arbeitstages Staub und Schmutz, die sich auf dem Greifer, dem Spulenfadennesserteil und der Schmierbohrung des Öltanks angesammelt haben. Prüfen Sie gleichzeitig auch, ob die Ölmenge ausreichend ist oder nicht.
- 3) Bringen Sie das Fußpedal nach dem Anlaufen der Maschine wieder in seine Ausgangsstellung.
- 4) Diese Maschine ist mit einem Maschinenkopf-Neigungsdetektor ausgestattet, so dass sie nicht bei geneigtem Maschinenkopf betrieben werden kann. Schalten Sie den Netzschalter zum Betrieb dieser Nähmaschine erst ein, nachdem Sie die Nähmaschine vorschriftsmäßig auf die Bettbasis gesetzt haben.

## II. TECHNISCHE DATEN

Hauptspezifikationen der computergesteuerten Steppstich-Knopflochmaschine LBH-1796A.





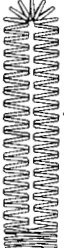













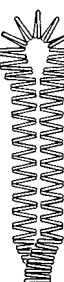









































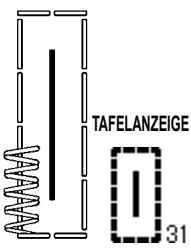

	Unterklasse	(S)
Hauptanwendung	Knopflochnähen in Herrenhemden, Blusen, Arbeitskleidung, Damenbekleidung usw.	
Knopflochgröße	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p><b>Standard : Max. 4 mm</b></p> <p><b>Verwendete Messergröße : 6,4 bis 25,4 mm (1/4' bis 1')</b></p> <p><b>Knopflochnählänge Max. 220 mm</b></p> </div> </div>	

## 1. Technische Daten

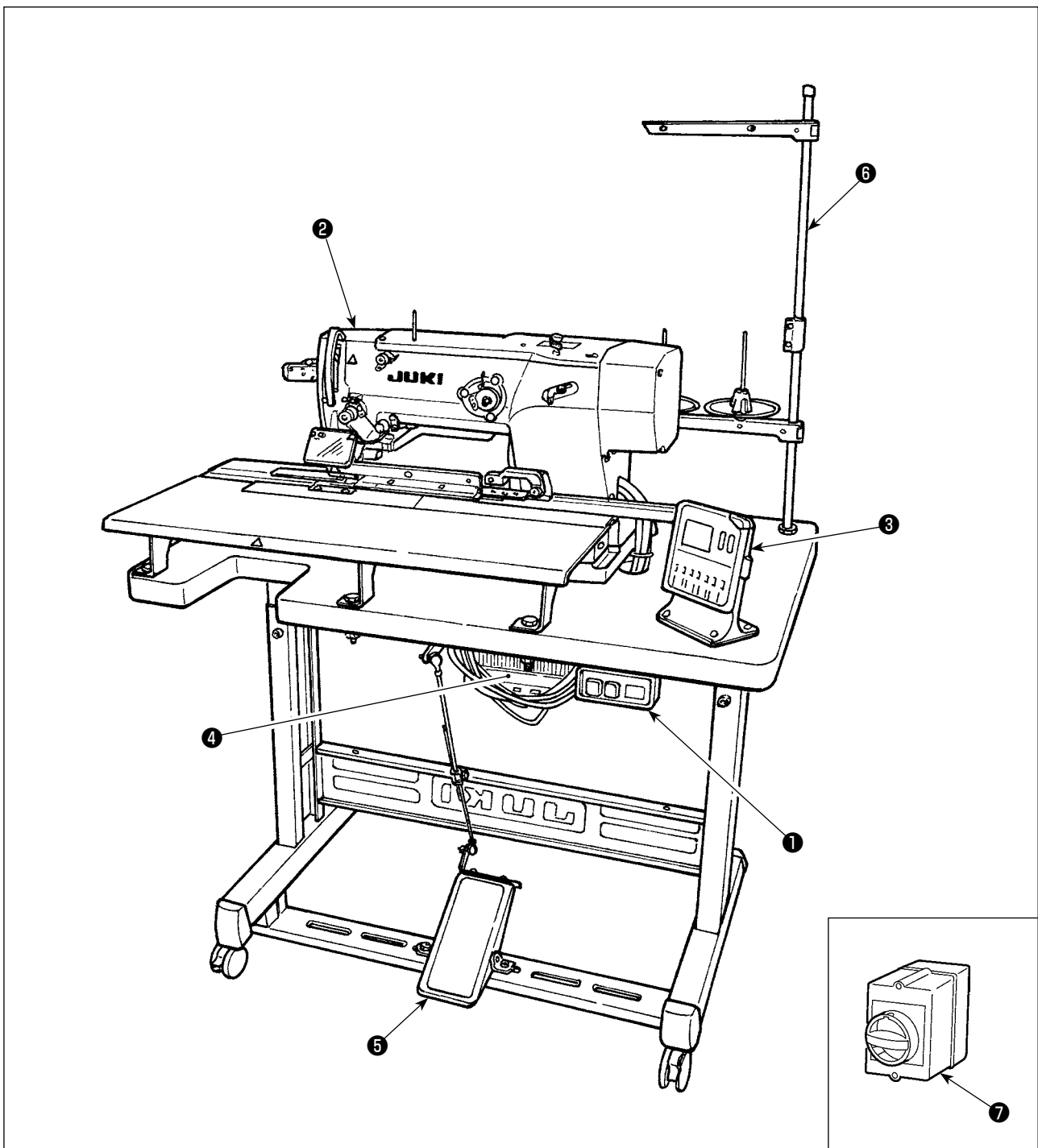
Nähgeschwindigkeit	Standardgeschwindigkeit: 3.600 sti/min (Max.: 4.200 sti/min) (Max.: 3.300 sti/min bei Verwendung eines Trockengreifers)
Nadel	DP×5 #11J bis #14J
Greifer	Vollumlaufgreifer des DP-Typs
Nadelausschlag-Antriebsmethode	Antrieb durch Schrittmotor
Vorschubantrieb	Antrieb durch Schrittmotor
Presserhub-Antriebsmethode	Antrieb durch Schrittmotor
Presserfußhub	14 mm (Sondereinstellung erhältlich) Max.: 6 mm (Im Falle des Nähfuß-Parallelhubs) *1
Stoffmesser-Antriebsmethode	Motorgetriebenes Kurbelsystem
Standardnähform	31 Arten
Anzahl der gespeicherten Muster	99 Muster
Gewicht	Maschinenkopf 55 kg, Schaltkasten 5,5 kg
Leistungsaufnahme	370 W
Betriebstemperaturbereich	5 °C bis 35 °C
Betriebsfeuchtigkeitsbereich	35% bis 85% (keine Kondensation)
Betriebsspannung	Nennspannung ± 10%, 50 / 60 Hz
Lärm	- Entsprechender kontinuierlicher Emissions-Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ) am Arbeitsplatz: A-bewerteter Wert von 81,0 dB; (einschließlich $K_{pA} = 2,5$ dB); gemäß ISO 10821- C.6.3 -ISO 11204 GR2 bei 3.600 sti/min.

\*1: Bei Parallelhub der Materialklammer ist der Hubbetrag auf maximal 4,8 mm begrenzt, wenn die Position der Materialklammer innerhalb des Bereichs von 182,1 bis 220,0 mm liegt.

## 2. Liste der Standardnähformen

(1) Rechtecktyp	(2) Rundtyp	(3) Radial-Rechtecktyp	(4) Radialtyp	(5) Radialgeradriegeltyp	(6) Radialkeilriegeltyp	(7) Augenrechtecktyp
 TAFELANZEIGE  1	 TAFELANZEIGE  2	 TAFELANZEIGE  3	 TAFELANZEIGE  4	 TAFELANZEIGE  5	 TAFELANZEIGE  6	 TAFELANZEIGE  7
(8) Augenradialtyp	(9) Augengeradriegeltyp	(10) Augenkeilriegeltyp	(11) Halbmondtyp	(12) Rund-Rechtecktyp	(13) Halbmond-Rechtecktyp	(14) Halbmond-Geradriegeltyp
 TAFELANZEIGE  8	 TAFELANZEIGE  9	 TAFELANZEIGE  10	 TAFELANZEIGE  11	 TAFELANZEIGE  12	 TAFELANZEIGE  13	 TAFELANZEIGE  14
(15) Halbmond-keilriegeltyp	(16) Augen-Halbmondtyp	(17) Augen-Rundtyp	(18) Rechteck-Radialtyp	(19) Rechteck-Halbmondtyp	(20) Rechteck-Rundtyp	(21) Rechteck-Geradriegeltyp
 TAFELANZEIGE  15	 TAFELANZEIGE  16	 TAFELANZEIGE  17	 TAFELANZEIGE  18	 TAFELANZEIGE  19	 TAFELANZEIGE  20	 TAFELANZEIGE  21
(22) Rechteck-Keilriegeltyp	(23) Radial-Halbmondtyp	(24) Radial-Rundtyp	(25) Halbmond-Radialtyp	(26) Halbmond-Rundtyp	(27) Riegel	(28) Riegel, rechter Schnitt
 TAFELANZEIGE  22	 TAFELANZEIGE  23	 TAFELANZEIGE  24	 TAFELANZEIGE  25	 TAFELANZEIGE  26	 TAFELANZEIGE  27	 TAFELANZEIGE  28
(29) Riegel, linker Schnitt	(30) Riegel, Mittelschnitt	(31) Heften + Stoffmesser				
 TAFELANZEIGE  29	 TAFELANZEIGE  30	 TAFELANZEIGE  31				

### 3. Konfiguration



LBH-1796A besteht aus den folgenden Komponenten.

❶	Netzschalter
❷	Maschinenkopf (LBH-1796A)
❸	Bedienungstafel
❹	Schaltkasten (MC-602)
❺	Nähfußhebe- und Startpedal
❻	Garnständer
❼	Netzschalter (EU-Typ)

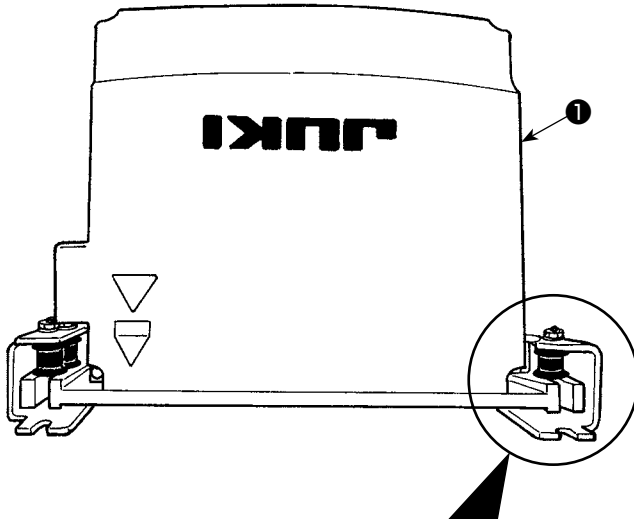
### III. INSTALLATION



#### WARNUNG :

Um mögliche Unfälle durch Herunterfallen der Nähmaschine zu vermeiden, transportieren Sie die Maschine mit mindestens zwei Personen.

#### (1) Vorbereitung für die Montage des Schaltkastens

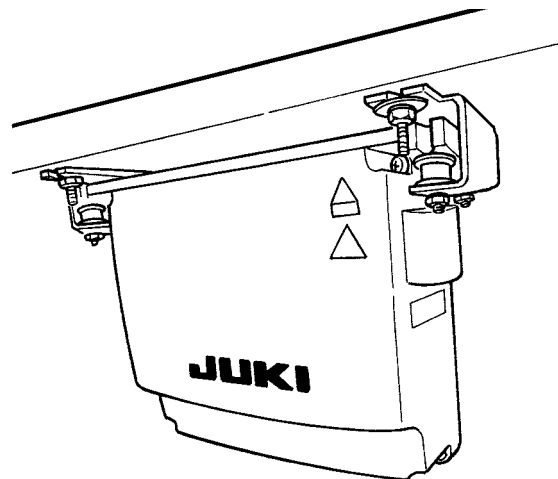
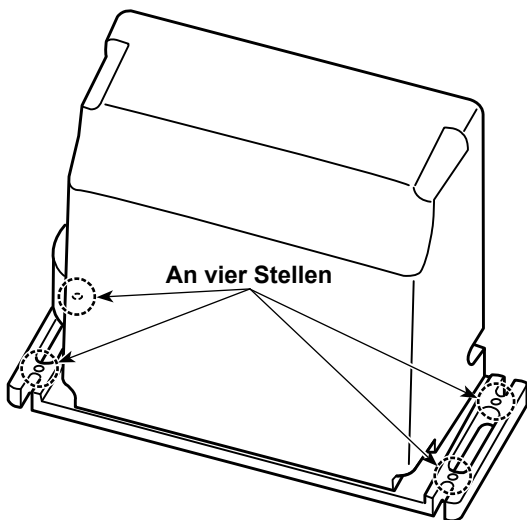
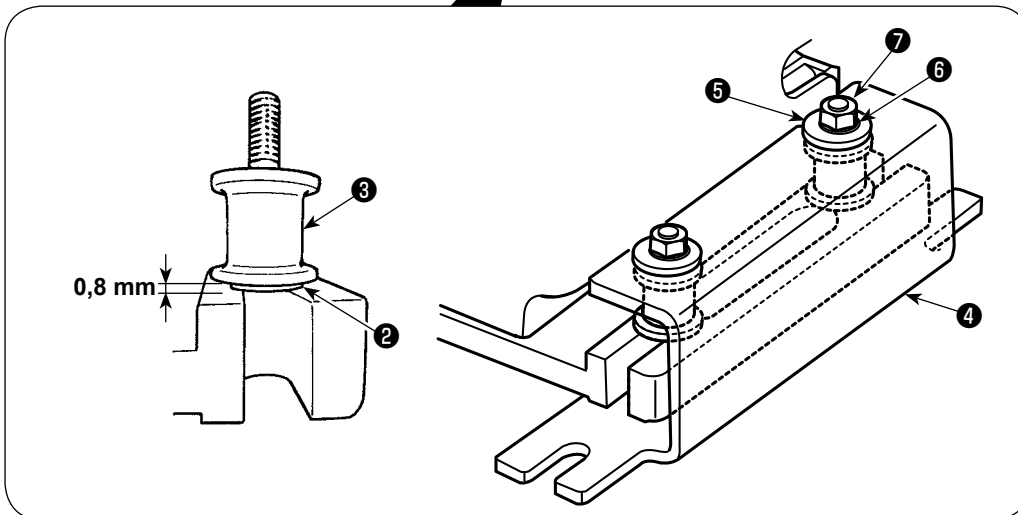


1) Die Zahnscheiben **2** und Gummidämpfer **3** am Schaltkasten **1** befestigen. (An vier Stellen)

\* Die Zahnscheiben so anziehen, dass ihre Höhe 0,8 mm wird.

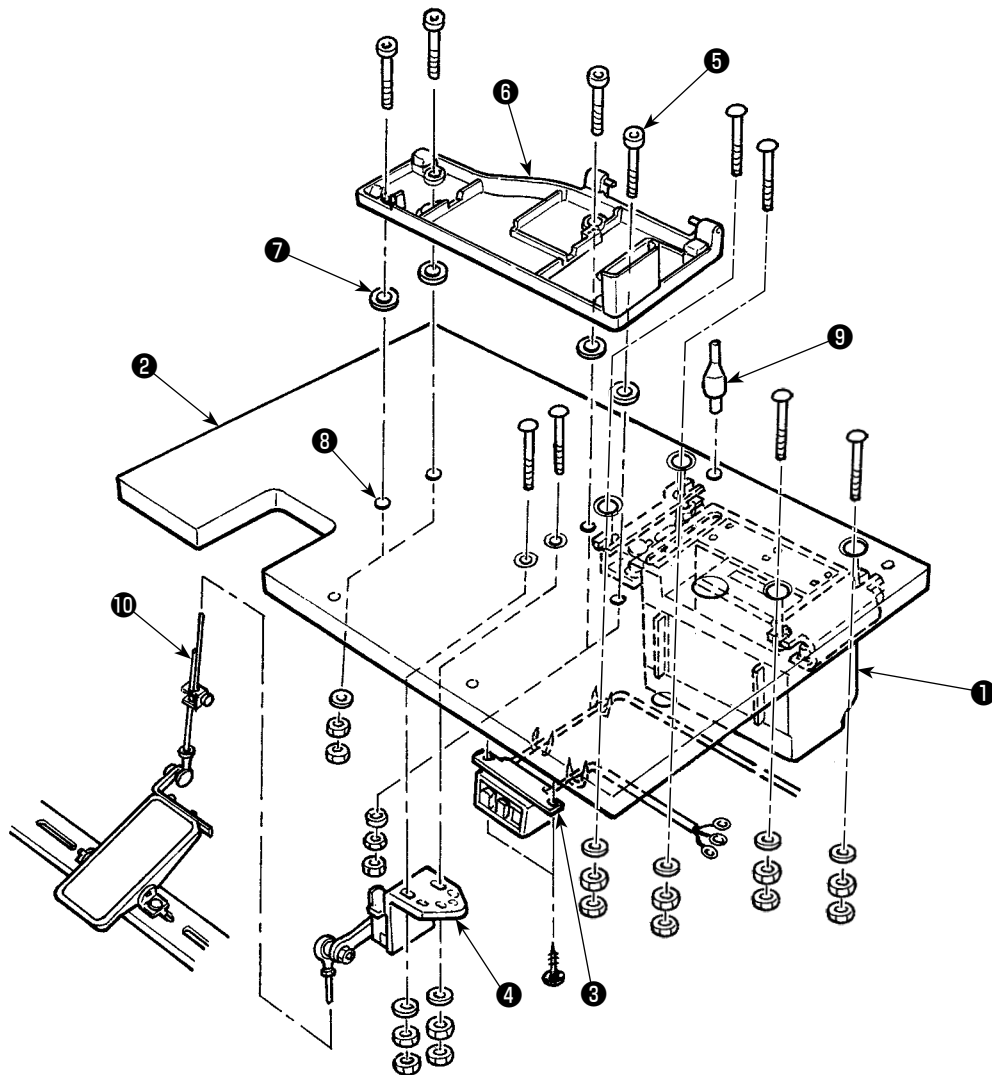
2) Die Montageplatte **4** des Schaltkastens mit Unterlegscheiben **5**, Federscheiben **6** und Muttern **7** befestigen. (An vier Stellen)

\* Die Montageplatte befestigen, während die Schraube in die U-Nut der Montageplatte eingepasst wird.





## (2) Herrichtung der Tischplatte



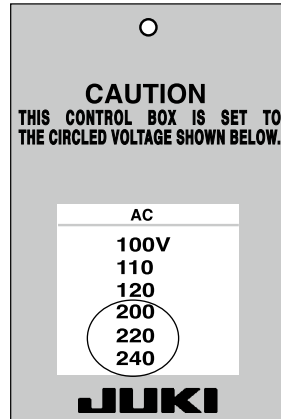
- 1) Schaltkasten **1** , Netzschalter **3** und Pedalsensor **4** am Tisch **2** befestigen.
- 2) Den Netzschalter **3** mit einer Heftklammer befestigen.
- 3) Schieben Sie vier Bettbasis-Befestigungsschrauben **5** durch die Bettbasis **6** .
- 4) Setzen Sie die Gummidämpfer **7** in die Bettbasis-Montagelöcher **8** (4 Stellen) ein, und befestigen Sie die Bettbasis **6** .
- 5) Die Kopfstütze **9** an der Tischplatte **2** befestigen.
- 6) Die Haupteinheit der Nähmaschine auf den Bettfuß **6** stellen. Dann Pedal und Pedalsensor **4** mit der im Lieferumfang der Einheit enthaltenen Verbindungsstange **10** verbinden.

### (3) Anschluß des Stromversorgungskabels

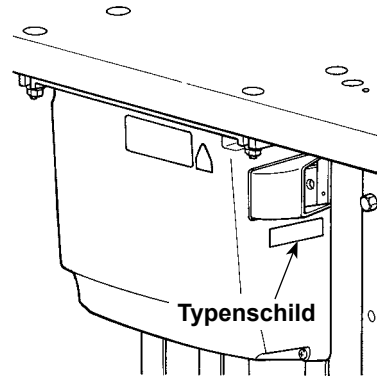
#### • Spannungsspezifikationen

Die Spannungsdaten sind auf dem Stromhinweisanhänger am Netzkabel und auf dem am Netzanschlusskasten angebrachten Typenschild angegeben. Schließen Sie ein Kabel an, das den Vorschriften entspricht.

Stromhinweisanhänger

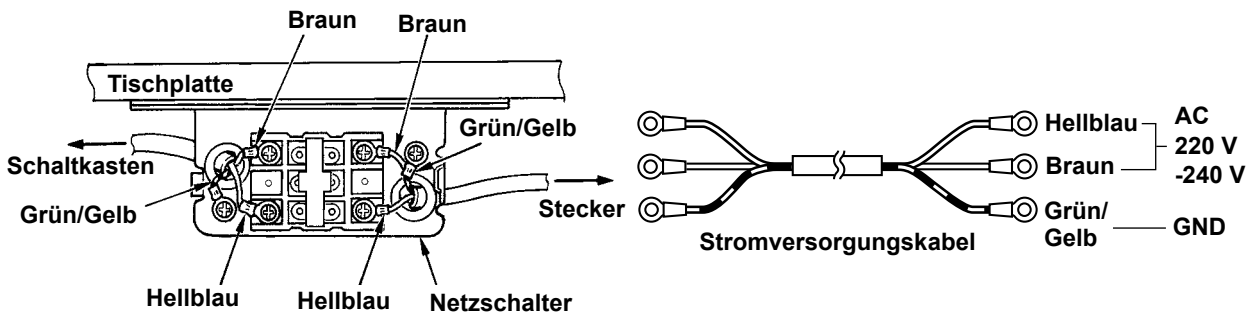


(Zum Beispiel: Im Falle von 200 V)

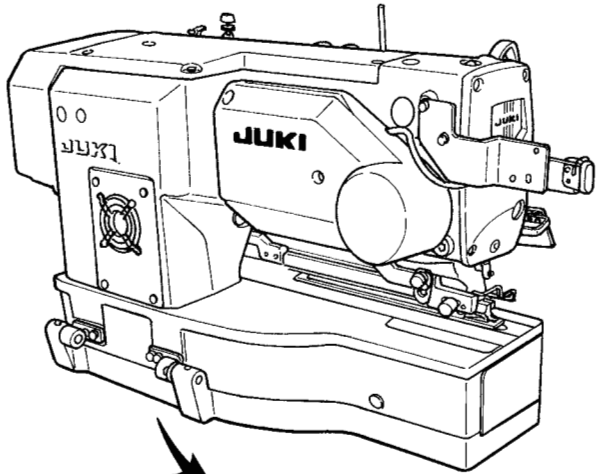


Niemals mit falscher Spannung und Phase benutzen.

#### • Anschluß von Einphasenstrom (220V, 230V und 240V)



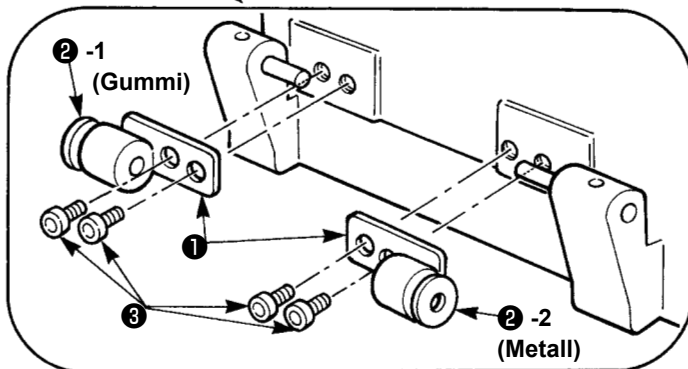
#### (4) Installieren der Nähmaschinen-Haupteinheit



#### WARNUNG :

Um mögliche Unfälle durch Herunterfallen der Nähmaschine zu vermeiden, transportieren Sie die Maschine mit mindestens zwei Personen.

Bringen Sie die Lagerbuchsen ① und die Achslager ② -1 (Gummi) und ② -2 (Metall) an zwei Stellen an der Kopfbasis an, und befestigen Sie die Lagerbuchsen mit den Befestigungsschrauben ③ an zwei Stellen am Maschinenkopf.



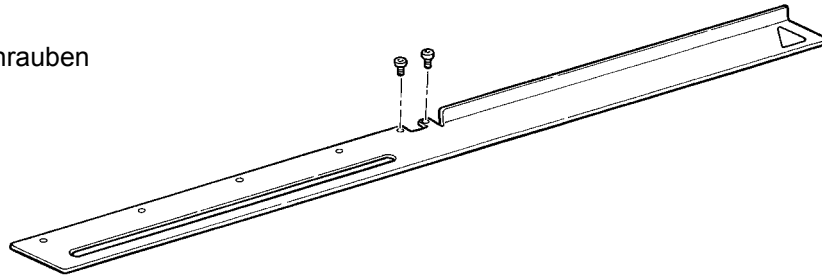
Wenn das Gummischarnier und das Metallscharnier in umgekehrter Reihenfolge installiert werden, ist dies gefährlich, weil dann die Nähmaschine beim Kippen wackelt. Gehen Sie daher sorgfältig vor.

## (5) Vorbereitung zur Installation von Transportplatte, Zusatztischen und Positionierlehre

Die unten aufgelisteten Teile sind bereitzustellen, um Transportplatte, Zusatztische und Positionierlehre am Maschinenkopf zu installieren.

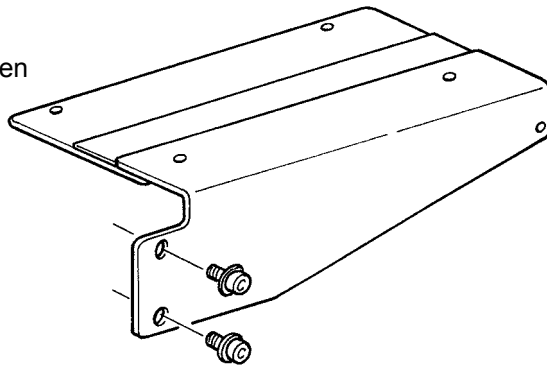
### Transportplatte

- Zwei Befestigungsschrauben



### Zusatztisch B

- Zwei Befestigungsschrauben



### Zusatztisch A

(zur Befestigung des Zusatztisches A am Maschinenkopf)

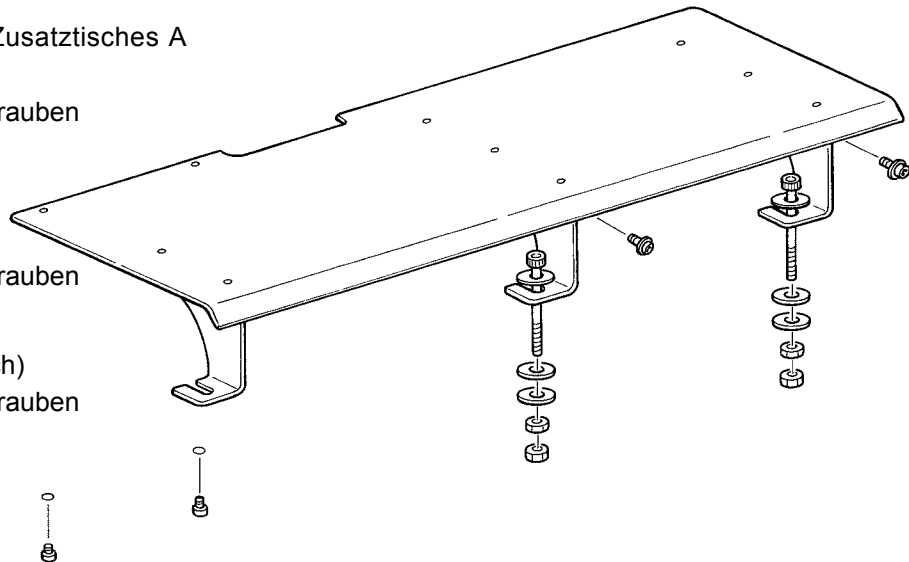
- Zwei Befestigungsschrauben

(zur Befestigung des Zusatztisches A am Zusatztisch B)

- Zwei Befestigungsschrauben

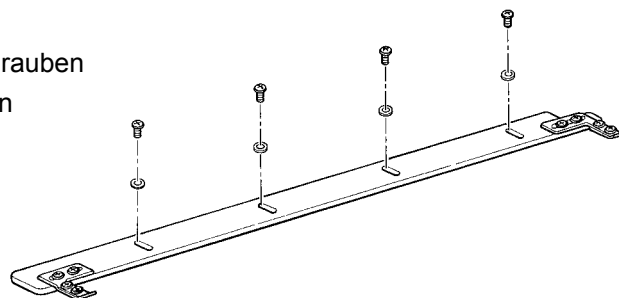
(zur Befestigung des Zusatztisches A am Tisch)

- Zwei Befestigungsschrauben
- Vier Unterlegscheiben
- Zwei Gummistücke
- Vier Muttern

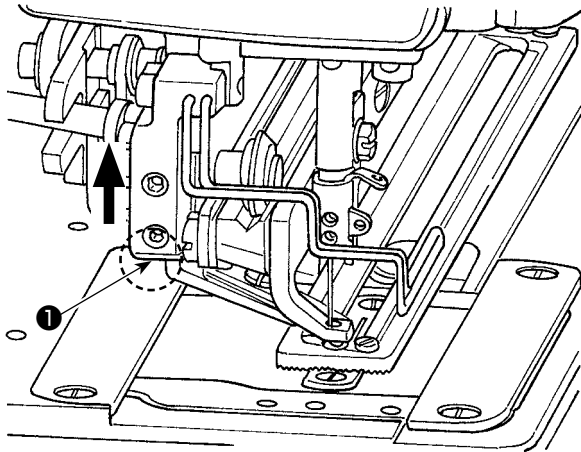


### Positionierlehre

- Vier Befestigungsschrauben
- Vier Unterlegscheiben



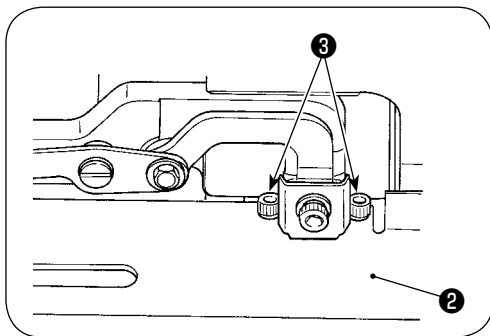
## (6) Installieren der Transportplatte



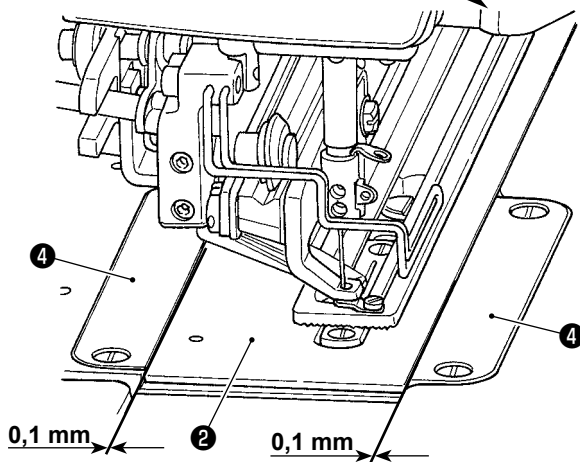
- 1) Teil ❶ halten, den Nähfuß anheben, und die mit der Einheit gelieferte Transportplatte ❷ anbringen.



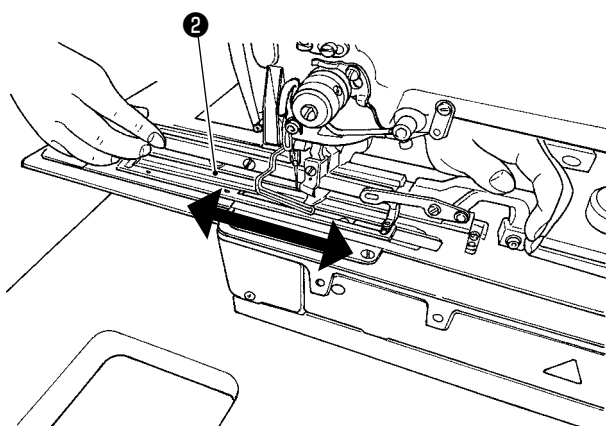
**Wischen Sie das Fett (für Rostschutz) von der Oberfläche des Maschinenbetts ab. Bringen Sie dann die Transportplatte an.**



- 2) Zwei der mitgelieferten Befestigungsschrauben ❸ in die entsprechenden Gewindebohrungen eindrehen.
- 3) Die Einstellung so vornehmen, dass ein gleich großer Seitenabstand (0,1 mm) jeweils zwischen der rechten und linken Stichplattenbasis ❹ und der Transportplatte ❷ besteht.
- 4) Die Befestigungsschrauben ❸ anziehen.



- 5) Den Nähfuß absenken. Dann die Transportplatte ❷ vor und zurück bewegen, um sicherzustellen, dass sie reibungslos bewegt werden kann (mit einer Kraft von maximal 30 N). Falls die Transportplatte ❷ mit der Stichplatten-Basisabdeckung ❹ in Berührung kommt, wenn die erstere hin und her bewegt wird, die Befestigungsschrauben ❸ lösen, und die Transportplatte ❷ entsprechend neu positionieren.



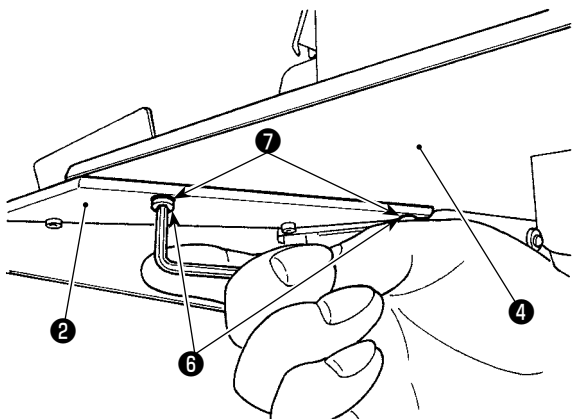
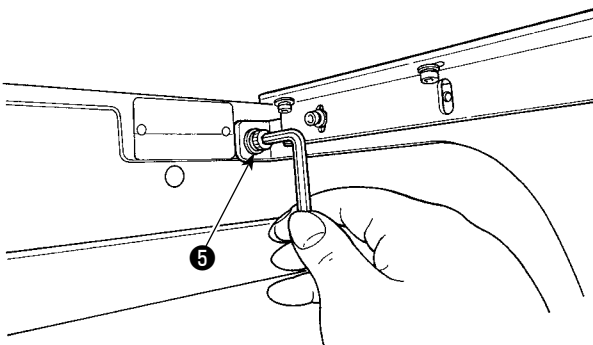
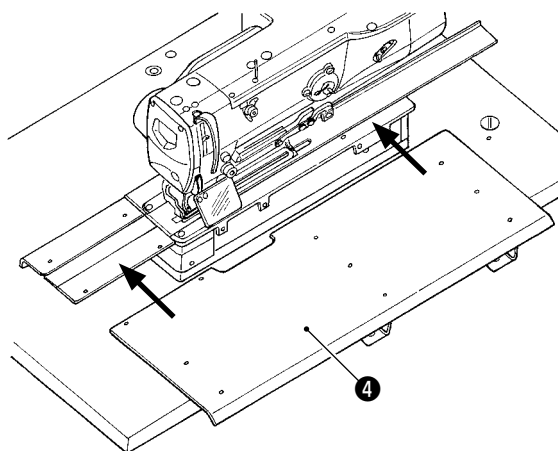
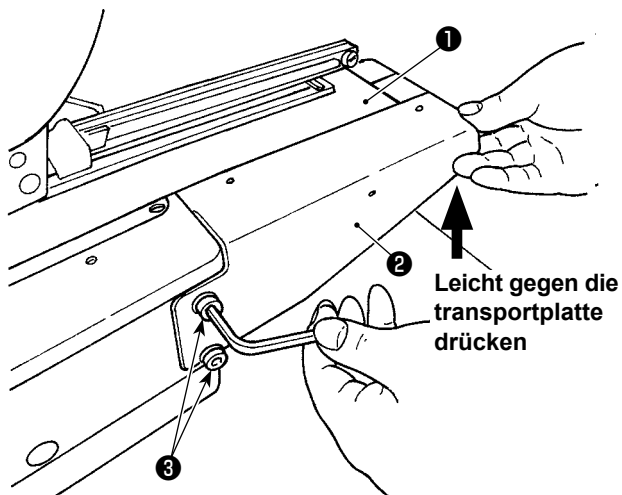
**1. Halten Sie nicht Ihre Hand unter den Nähfuß, wenn Sie ihn absenken.**

**2. Beachten Sie, dass der Transportmechanismus die Synchronizität verlieren kann, wenn die Transportplatte wegen einer Störung oder eines uneinheitlichen Drehmoments nicht reibungslos bewegt werden kann.**



**3. Falls die Transportplatte wieder nach vorn geschoben wird, wenn die Schere ausgefahren wurde, um die Fadenabschneideposition zu erreichen, kann die Transportplatte den sich schließenden Nocken überholen, so dass es zu einer Blockierung der Nähmaschine kommt.**

## (7) Installieren der Zusatztische



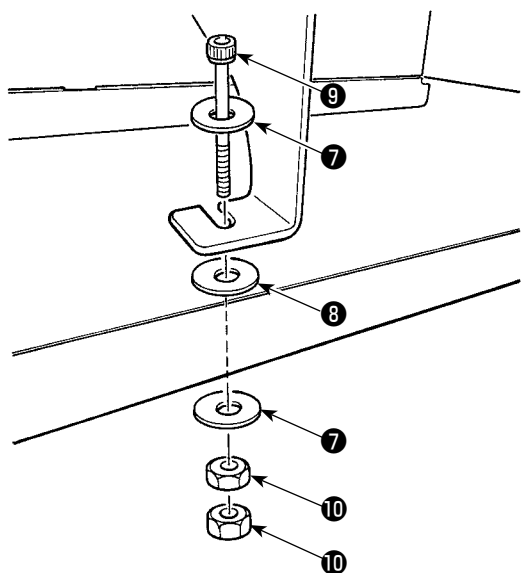
- 1) Die Transportplatte ① vorwärts bewegen. Den mit der Einheit gelieferten Zusatztisch B ② leicht gegen die Transportplatte drücken. Dann die Befestigungsschrauben provisorisch ③ anziehen.

Falls der Zusatztisch B die Transportplatte nicht abstützt, wenn diese sich vorwärts bewegt, kann der Nähfuß den Stoff nicht sicher halten, so dass es zu Stichauslassen und Fadenbruch kommt.



Wird dagegen der Zusatztisch B zu stark gegen die Transportplatte gedrückt, kann der Transportmechanismus wegen übermäßiger Belastung bei Vorwärtsbewegung die Synchronizität verlieren.

- 2) Den mit der Einheit gelieferten Zusatztisch A ④ an Maschinenbett und Zusatztisch B ② anbringen.
- 3) Den mit der Einheit gelieferten Zusatztisch A ④ mit zwei Befestigungsschrauben ⑤ provisorisch am Maschinenkopf befestigen.
- 4) Den Zusatztisch A ④ mit zwei Befestigungsschrauben ⑥ und zwei Unterlegscheiben ⑦ am Zusatztisch B ② befestigen.
- 5) Alle provisorisch angezogenen Befestigungsschrauben sicher festziehen.

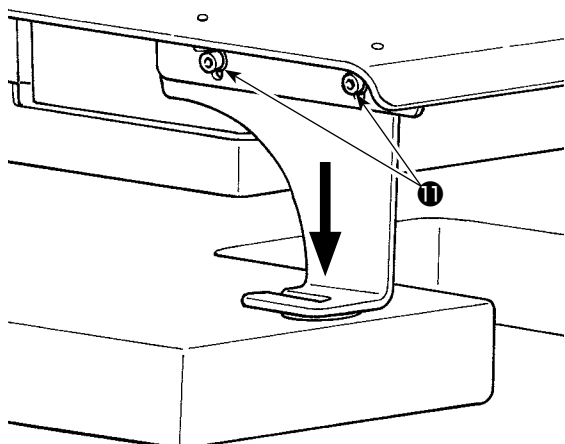


- 6) Die Transportplatte vor und zurück schieben, um zu prüfen, ob sie reibungslos bewegt werden kann, ohne dass sie an den Zusatztischen hängen bleibt.



Werden Transportplatte und Zusatztische so zusammengefügt, dass sie sich gegenseitig behindern, kann eine zusätzliche Belastung erzeugt werden. In diesem Fall kann der Transportmechanismus die Synchronizität verlieren.

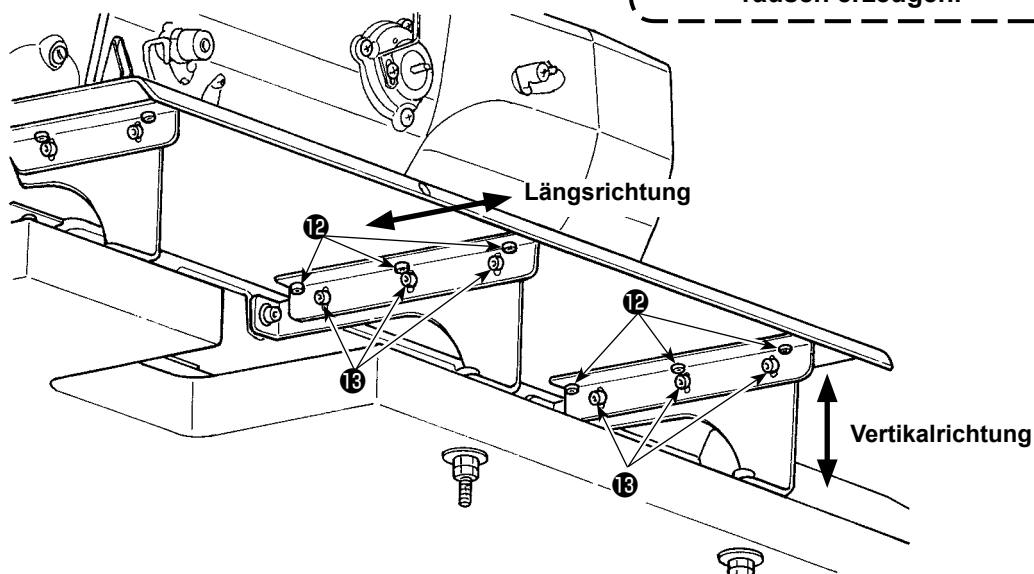
- 7) Die Basis des Zusatztisches A mit zwei Sätzen aus Befestigungsschraube 9 und Mutter 10 mit Unterlegscheibe 7 und einem zwischengelegten Stück Gummi 8 am Tisch montieren.



- 8) Die Metallplatte, die den Zusatztisch A abstützt, mit zwei Befestigungsschrauben 11 anbringen, während sie in Pfeilrichtung gedrückt wird, so dass sie um 0,1 bis 1 mm vom Tisch übersteht.



Wird der Zusatztisch A nicht eng am Tisch angebracht und nicht mit angemessenem Druck angedrückt, kann der Zusatztisch A bei einer Nähgeschwindigkeit von etwa 2.000 sti/min stark vibrieren und ein Geräusch erzeugen.

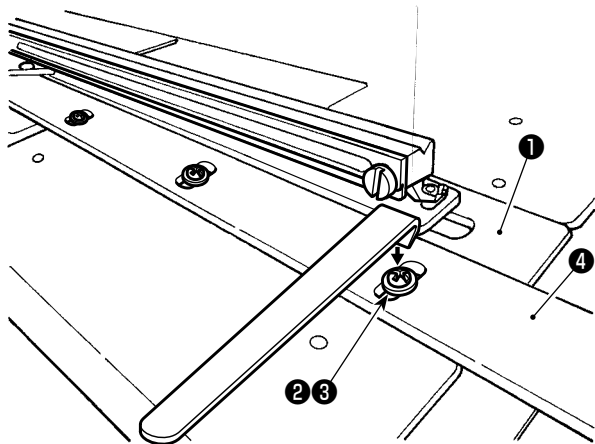


- 9) Falls die Längsmontagerichtung des Zusatztisches A nicht korrekt ist, die sechs Befestigungsschrauben 12 lösen, und den Zusatztisch A neu positionieren. Dann in der korrekten Position befestigen. Falls die Vertikalmontagerichtung des Zusatztisches A nicht korrekt ist, die sechs Befestigungsschrauben 13 lösen, und den Zusatztisch A neu positionieren. Dann in der korrekten Position befestigen.



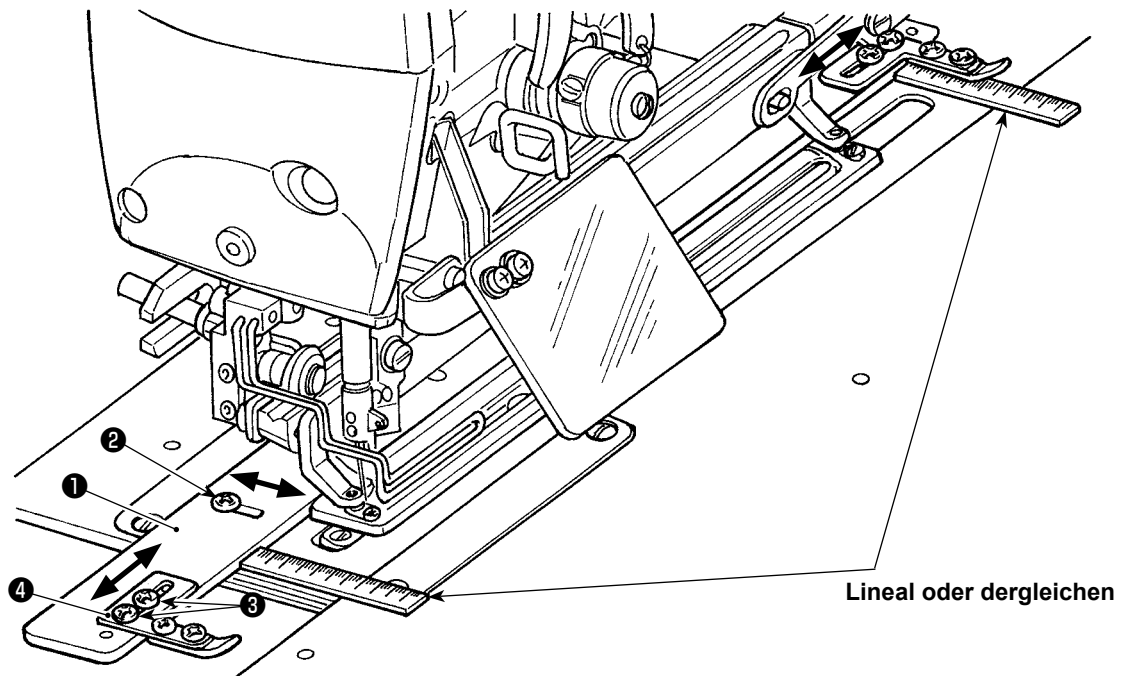
Wird der Zusatztisch A zu nah am Maschinenbett angebracht, kann er mit der Transportplatte in Berührung kommen, so dass der Transportmechanismus die Synchronizität verlieren kann.

## (8) Provisorische Installation der Positionierlehre



- 1) Die Transportplatte ① vorwärts bewegen. ①
- 2) Die Positionierlehre ④ mit den Befestigungsschrauben ② und Unterlegscheiben ③ (je vier Stück) provisorisch an der Transportplatte befestigen.

## (9) Einstellen der Positionierlehre



- 1) Die Befestigungsschrauben ② (an vier Stellen) der Positionierlehre ① lösen.
- 2) Ein Lineal jeweils an der Vorder- und Rückseite der Positionierlehre ① anbringen, um ihre Position zu ermitteln.
- 3) Nachdem die Position der Positionierlehre festgelegt worden ist, die drei Befestigungsschrauben ② anziehen.
- 4) Die Befestigungsschrauben ③ der Knopflochabstandlehre ④ lösen.
- 5) Die Knopflochabstandlehre ④ verschieben, um den gewünschten Knopflochabstand zu erhalten.
- 6) Nachdem die Position der Knopflochabstandlehre festgelegt worden ist, die Befestigungsschrauben ③ anziehen. (Wenn die Positionierlehre nicht notwendig ist, sollte sie entfernt werden.)

Einstellbereich der Positionierlehre (Abstand von der Mitte des Messerschlitzes)  
13 - 23 mm



1. Wird die Befestigungsschraube ② mit einem Anzugsmoment von 2,0 N•m oder mehr angezogen, kann das Schraubengewinde beschädigt werden. Achten Sie darauf, die Befestigungsschrauben nicht zu stark anzuziehen.
2. Falls der Einstellbereich der Positionierlehre auf weniger als 13 mm eingestellt wird, kann die Lehre kippen.

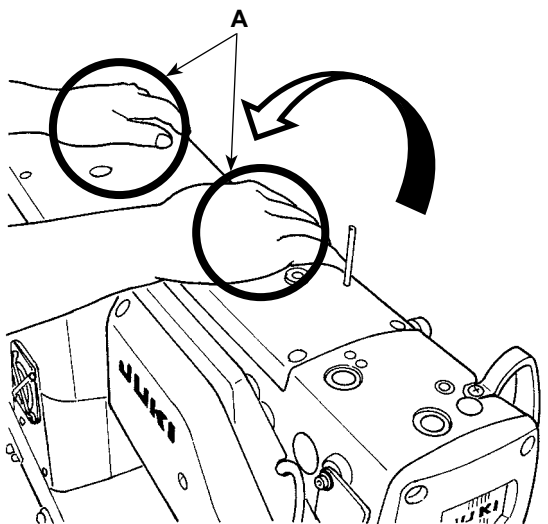
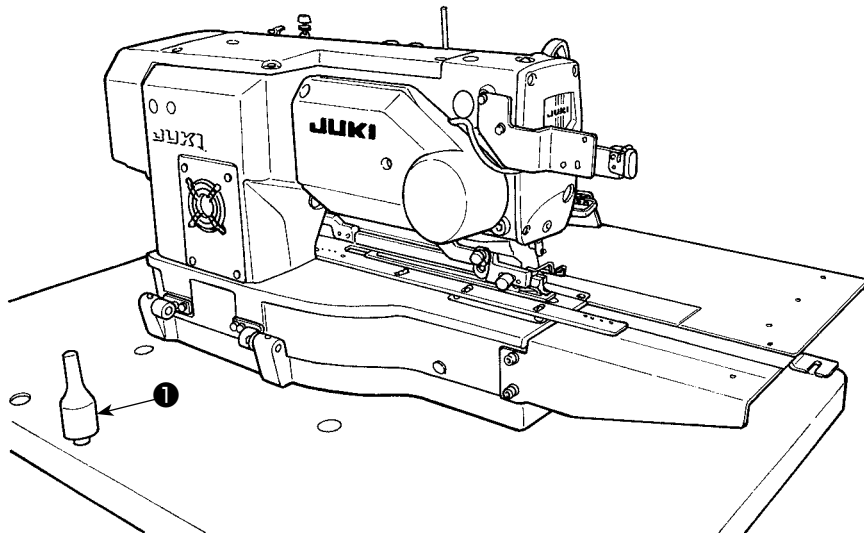


## (10) Kippen des Nähmaschinenkopfes

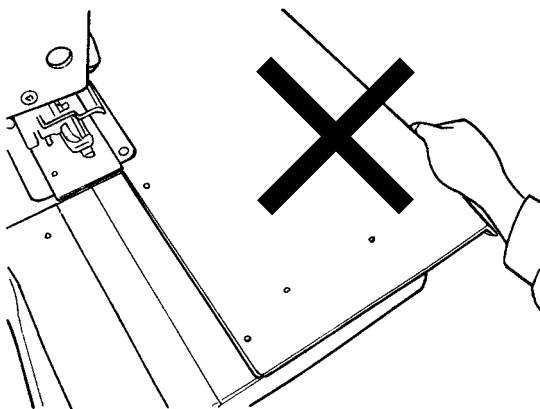


### WARNUNG :

Achten Sie beim Kippen/Anheben des Nähmaschinenkopfes darauf, daß Sie sich nicht die Finger in der Maschine klemmen. Schalten Sie außerdem vor Beginn der Arbeit die Stromversorgung der Maschine aus, um mögliche Unfälle durch plötzliches Anlaufen der Maschine zu vermeiden.



- 1) Drehen Sie die Garnständereinheit auf eine Position, wo sie die Ausführung des folgenden Vorgangs nicht behindert.
- 2) Gehen Sie jedes Mal, wenn Sie den Maschinenkopf kippen, hinter die Nähmaschine, um sicherzustellen, dass Deckplatte und Motorabdeckung sicher befestigt sind. Kippen Sie dann den Maschinenkopf vorsichtig, wobei Sie die Partien **A** des Maschinenkopfes mit beiden Händen halten, bis der Maschinenkopf mit der Maschinenkopfstütze **1** in Berührung kommt.



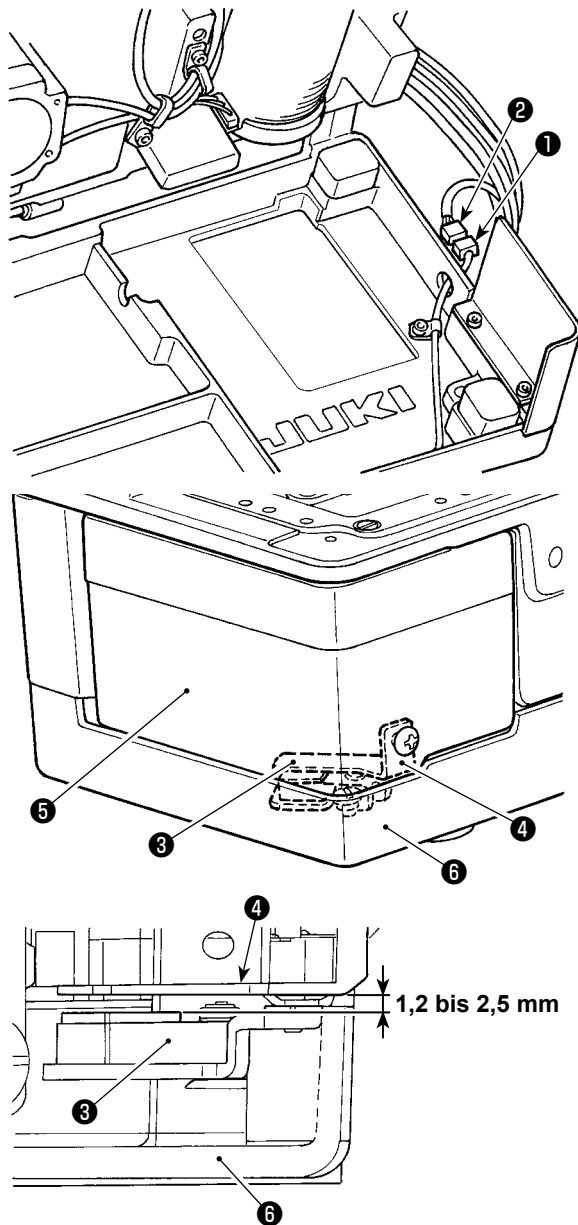
1. Vergewissern Sie sich vor dem Kippen der Nähmaschine, daß die Nähmaschinenkopfstütze **1** an der Tischplatte angebracht ist.



2. Um Herunterfallen der Nähmaschine zu verhüten, sollte sie nur an einem waagerechten Ort gekippt werden.


3. Kippen Sie den Maschinenkopf niemals, während Sie ihn am Zusatztisch halten.

## (11) Anschließen des Maschinenkopf-Neigungsdetektors



1) Den Maschinenkopf-Neigungsdetektor **1** mit dem Steckverbinder **2** auf der Maschinenkopfschleifkabelanschlussschleife anschließen.

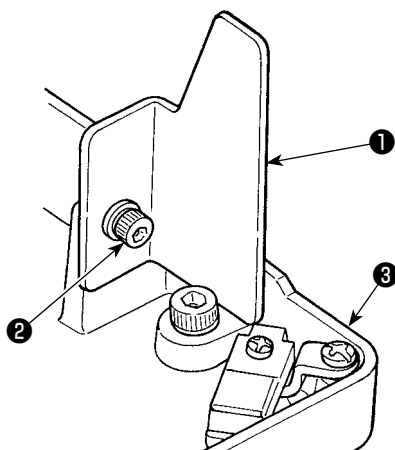
2) Die Detektorplatte **4** so einstellen, dass ein Abstand von 1,2 bis 2,5 mm zwischen dem Neigungserkennungssensor **3** und der Detektorplatte **4** besteht.

Drücken Sie die Taste **READY** , um sicherzustellen, dass kein Fehler auftritt. Öffnen und schließen Sie außerdem die Greiferabdeckung **5**, um sicherzustellen, dass die Detektorplatte **4** nicht mit der Bettbasis **6** in Berührung kommt.

Falls die Detektorplatte **4** nicht richtig eingestellt ist, kann der Fehler E302 („Maschinenkopfneigung“ oder „Greiferabdeckung offen“) auftreten, wodurch der normale Betrieb der Nähmaschine gesperrt wird.



## (12) Installieren der Greifer-Ölabschirmplatte



Montieren Sie die Ölabschirmplatte **1** mit der Befestigungsschraube **2** an der Bettbasis **3**.

Die Greifer-Ölabschirmungsplatte **1** bei angehobener Nähmaschine am Bettfuß anbringen.

Außerdem sicherstellen, dass die Nähmaschine nicht mit der Greifer-Ölabschirmungsplatte **1** in Berührung kommt, wenn sie geneigt/ angehoben wird.

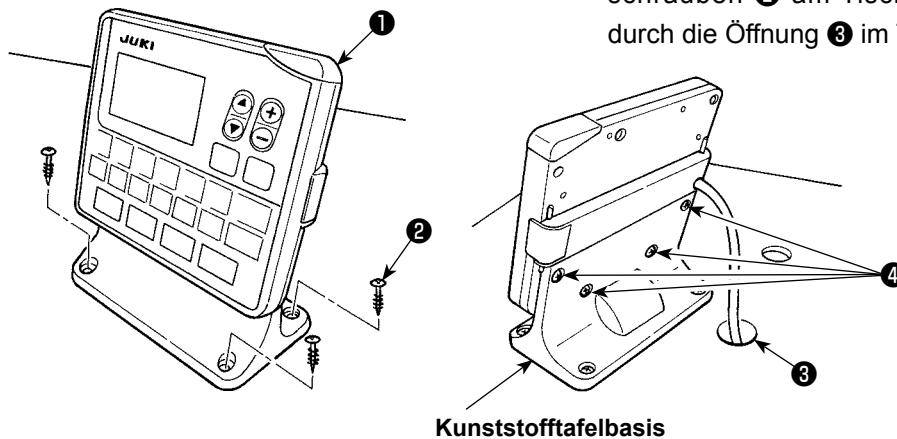
Justieren Sie die Einbauposition des Greifer-Ölabschirmungsplatte **1** aus dem Spalt zwischen dem Bett und Übertopf verstreut zu verhindern.



## (13) Installieren der Bedienungstafel

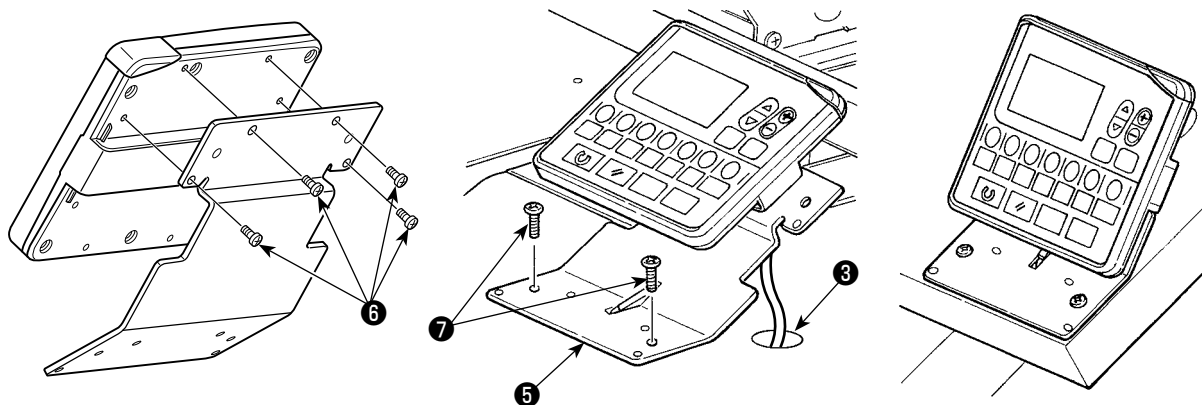
### (Standardinstallation)

Die Bedienungstafel-Einheit **1** mit vier Holzschrauben **2** am Tisch befestigen. Das Kabel durch die Öffnung **3** im Tisch führen.



### (Installation mithilfe der mitgelieferten Platte)

Falls die Bedienungstafel mit dem Nähgut in Berührung kommt, sollte die beigelegte Platte verwendet werden, um die Berührung zu verhindern.



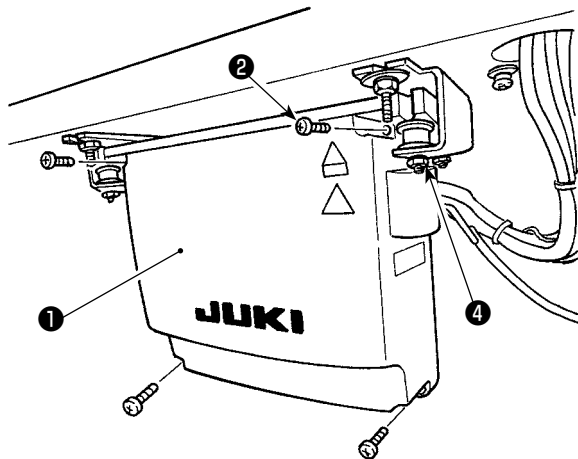
- 1) Vier Schneidschrauben **4** von der Kunststofftafelbasis entfernen, um die Bedienungstafel zu lösen.
- 2) Die im Lieferumfang der Einheit enthaltene Tafelmontageplatte **5** mit vier mitgelieferten Befestigungsschrauben **6** anstelle der Schneidschrauben installieren.



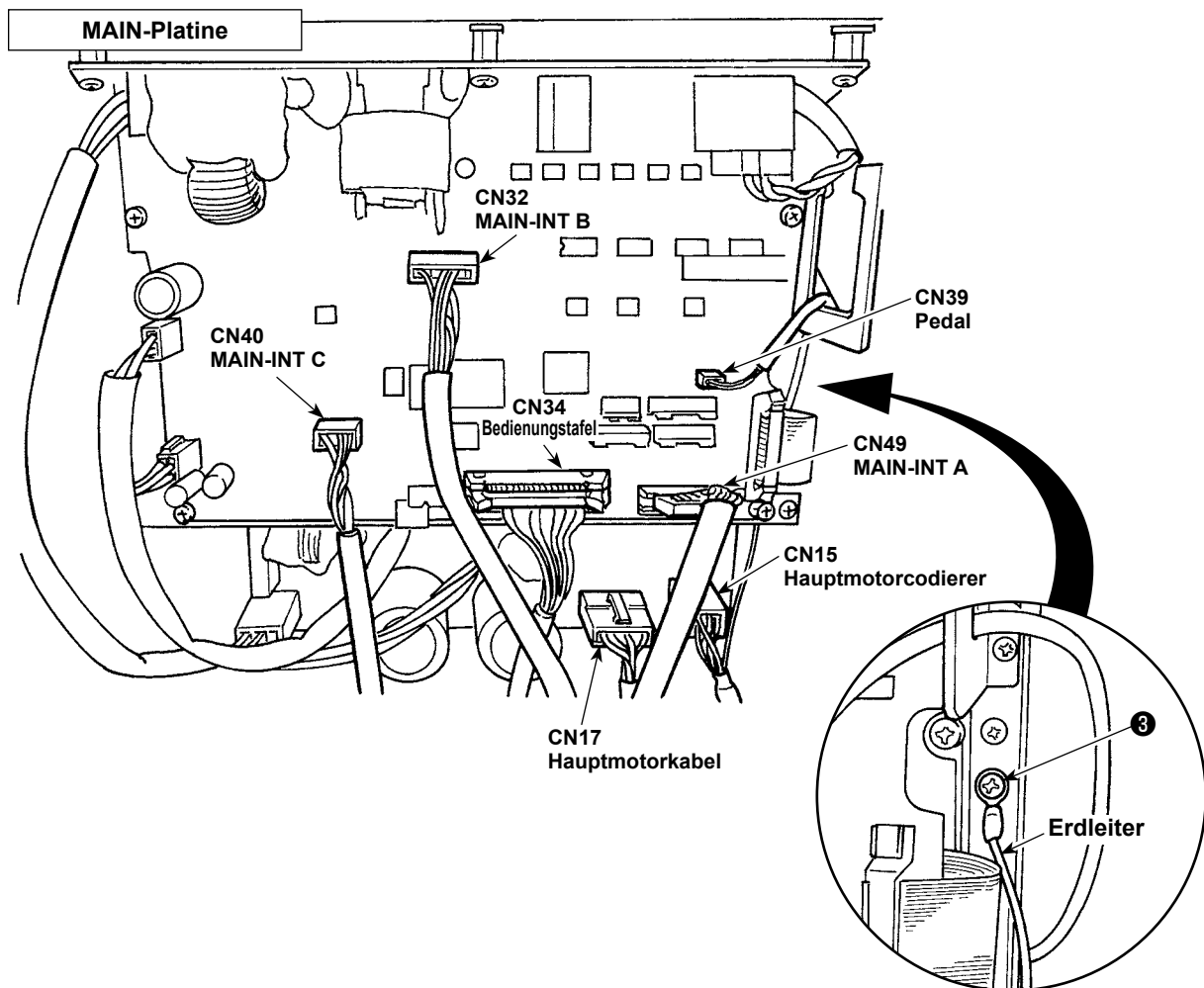
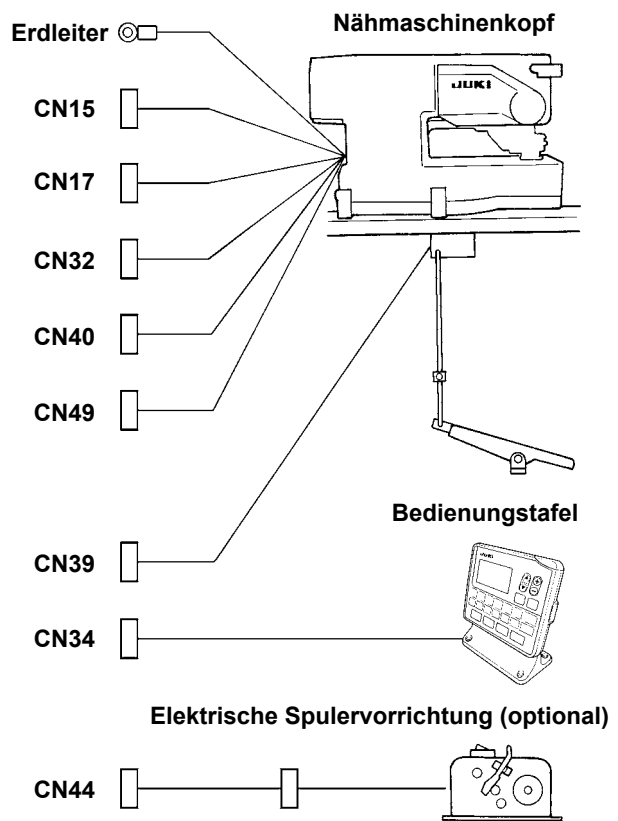
**Wird die Tafelmontageplatte **5** mit den von der Kunststofftafelbasis entfernten Schneidschrauben **4** installiert, kann die Platine der Tafel beschädigt werden.**

- 3) Die Tafelmontageplatte **5** mit zwei Holzschrauben **7** am Tisch befestigen. Das Kabel durch die Öffnung **3** im Tisch führen.

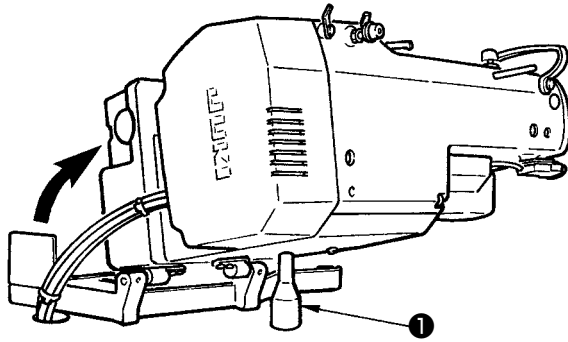
## (14) Anschließen der Kabel



- 1) Vier Befestigungsschrauben ② der Schaltkastenabdeckung ① lösen. Die Schaltkastenabdeckung ① abnehmen.
- 2) Das Kabel an den Steckverbinder an der Hauptplatine anschließen, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.
- 3) Den Erdleiter mit der Befestigungsschraube ③ sichern.
- 4) Die Schaltkastenabdeckung ① anbringen.
- 5) Die Schaltkastenabdeckung mit Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern ④ befestigen.



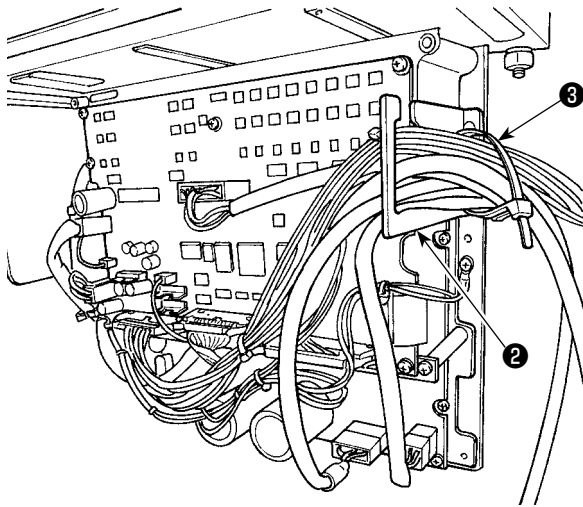
## (15) Kabelführung



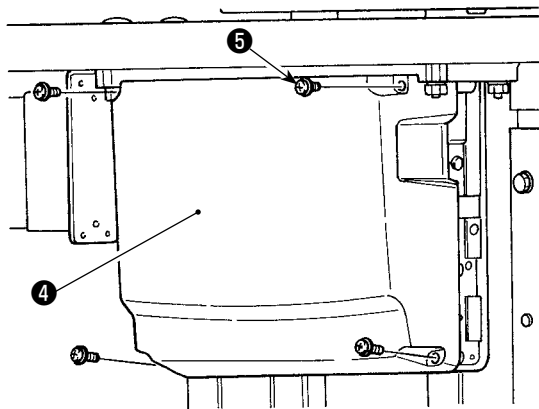
- 1) Kippen Sie die Nähmaschine langsam, um sicherzustellen, dass die Kabel keiner Zugbelastung ausgesetzt sind.



Vergewissern Sie sich vor dem Kippen der Nähmaschine, daß die Nähmaschinenkopfstütze ① an der Tischplatte angebracht ist.



- 2) Die Kabel unter den Tisch in den Schaltkasten führen.
- 3) Die in den Schaltkasten eingeführten Kabel durch die Kabelausgangsplatte ② ziehen und mit einem Kabelbinder ③ sichern.



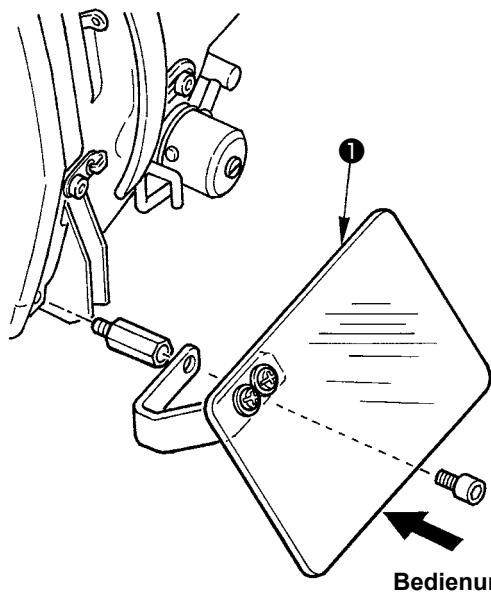
- 4) Den Schaltkastendeckel ④ mit vier Befestigungsschrauben ⑤ montieren.

## (16) Installieren der Augenschutzplatte



### WARNUNG :

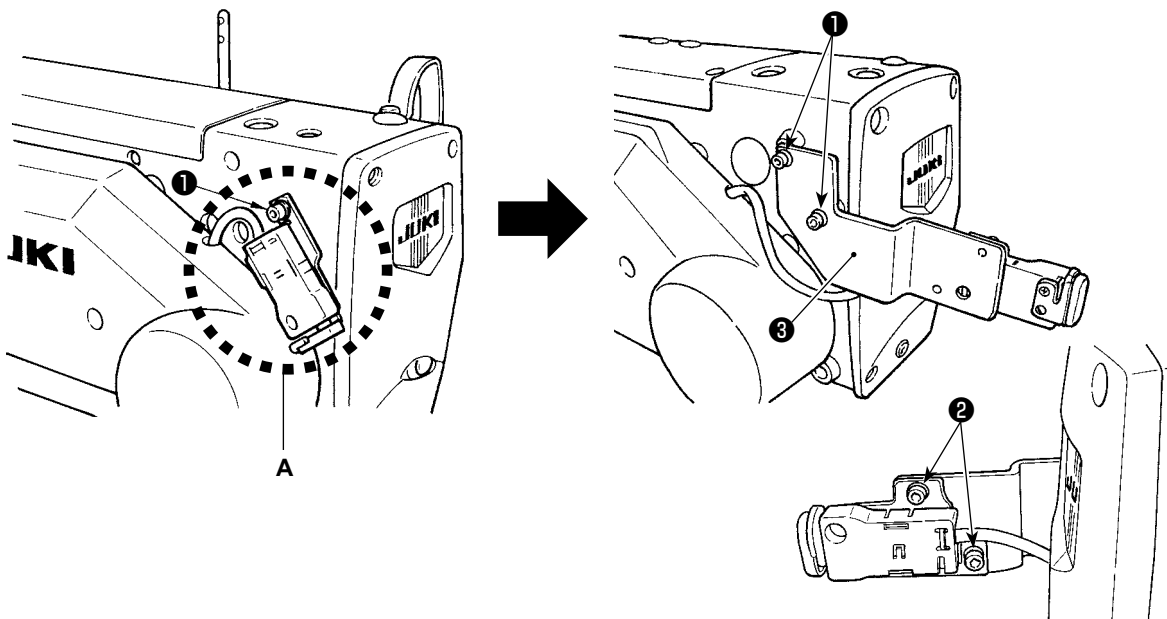
Bringen Sie unbedingt diese Schutzplatte an, um die Augen im Falle eines Nadelbruchs vor herausgeschleuderten Bruchstücken zu schützen.



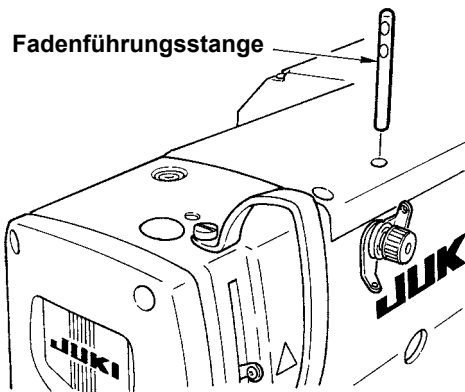
Die Nähmaschine nur nach Anbringung der Augenschutzplatte ❶ benutzen.

## (17) Befestigen des Pausenschalters

Der Pausenschalter wurde werkseitig vor dem Versand auf den Zustand **A** eingestellt. Die Befestigungsschrauben ❶ lösen, und die Montageplatte ❸ mit den Befestigungsschrauben ❶ montieren. Dann den Schalter mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben ❷ an der Montageplatte ❸ befestigen.

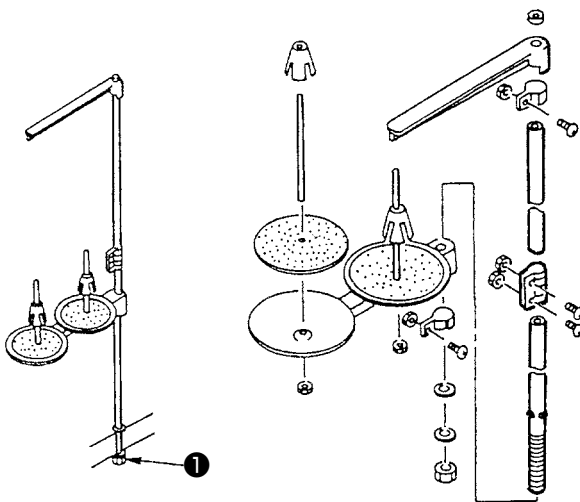


### (18) Fadenführungsstange



Befestigen Sie die Fadenführungsstange so, dass die beiden Seitenöffnungen in der Fadenführungsstange nach vorne gerichtet sind.

### (19) Installieren des Garnständers



- 1) Den Garnständer zusammensetzen und in die Bohrung in der hinteren rechten Ecke der Tischplatte einsetzen.
- 2) Die Sicherungsmutter **1** zur Befestigung des Garnständers anziehen.

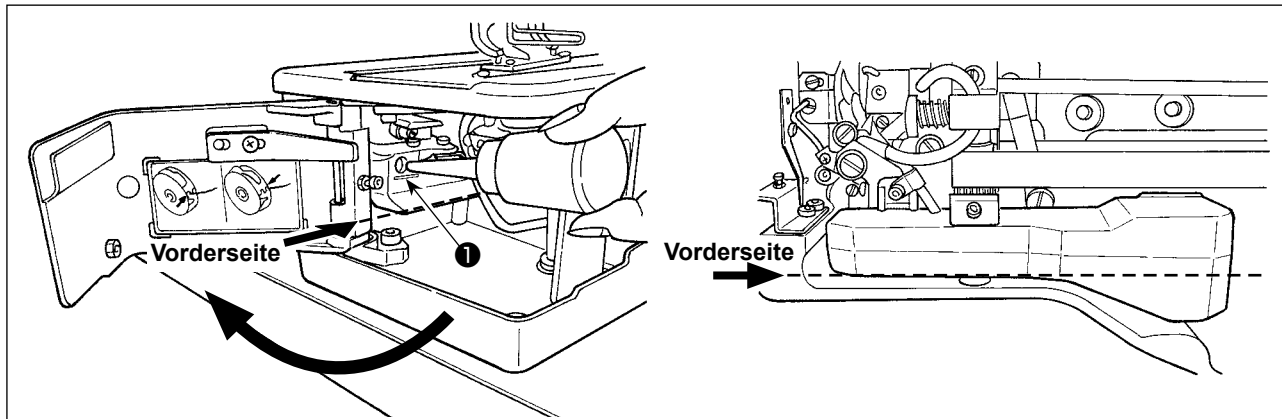
## IV. BETRIEBSVORBEREITUNGEN

### 1. Schmierung



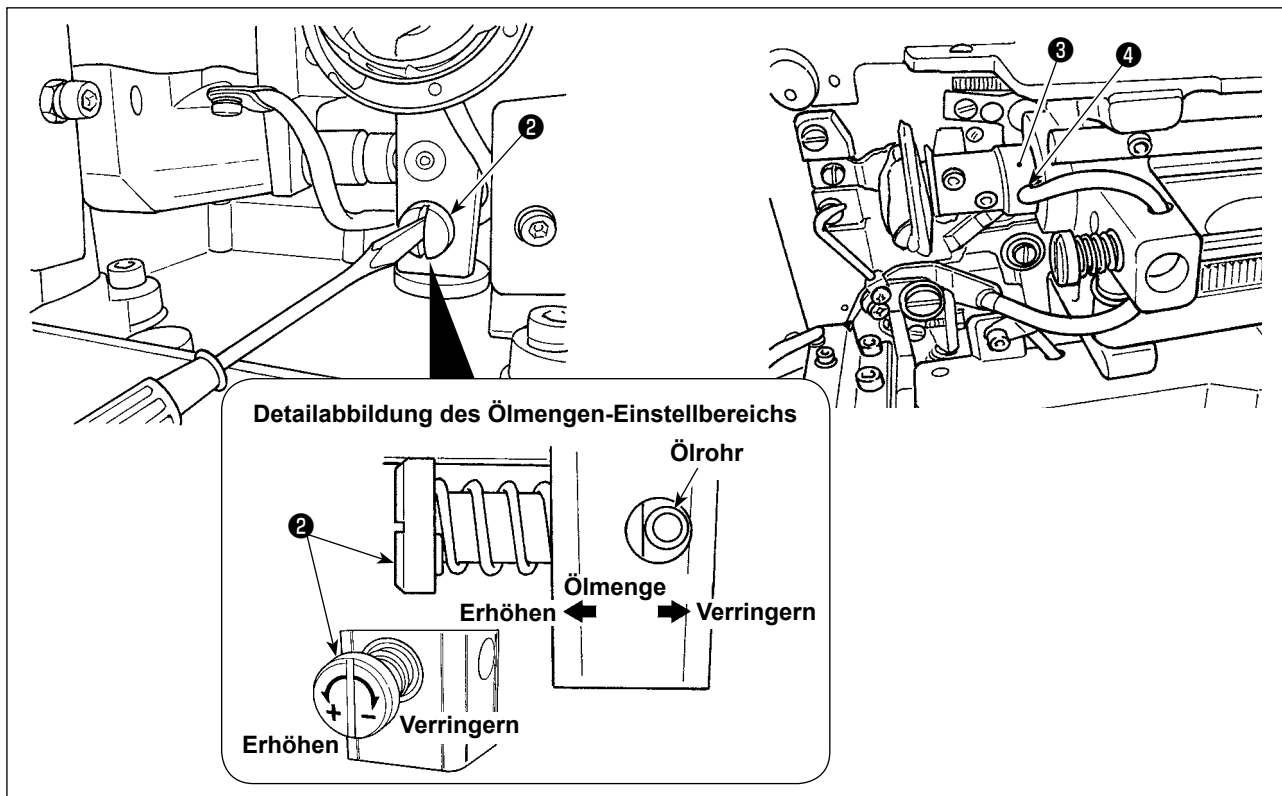
#### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



#### 1) Einfüllen von Schmieröl in den Öltank

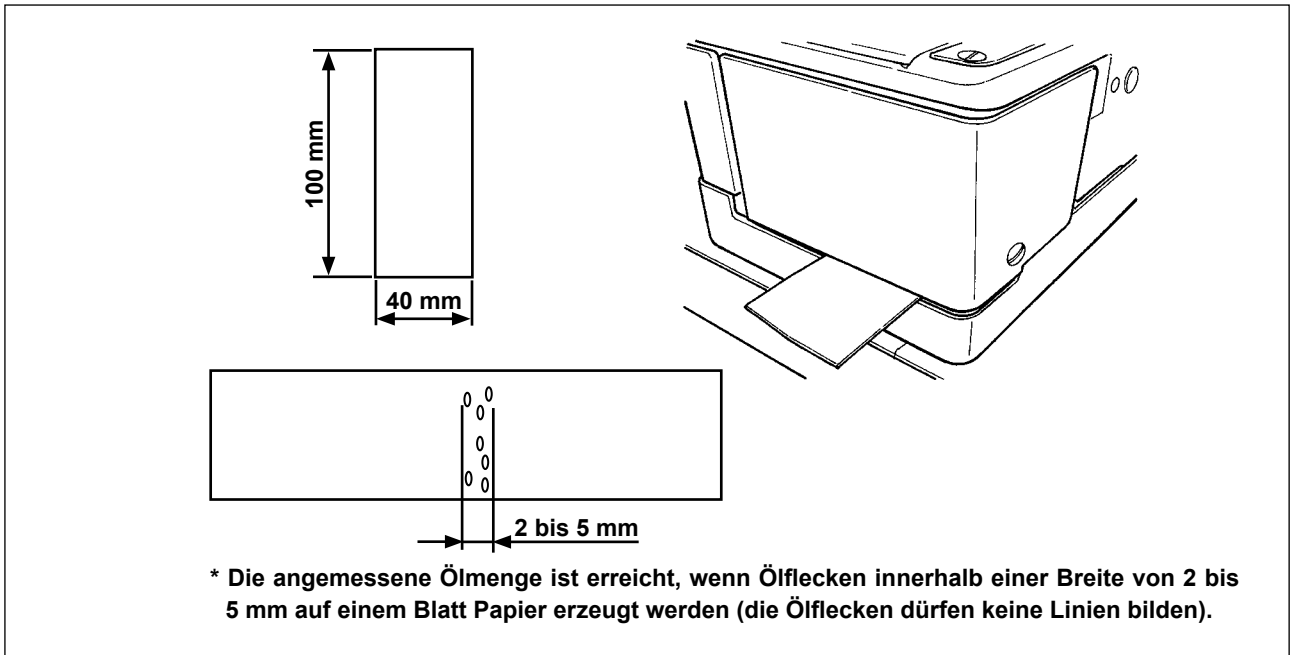
- Füllen Sie den Öltank bis zur Pegelmarkierung „MAX“ ❶ mit JUKI New Defrix Oil No. 1. Wenn Sie Öl durch die Schmierbohrung in den Öltank einfüllen, achten Sie darauf, dass kein Staub in den Öltank eindringt.
- Füllen Sie Öl nach, falls bei einer Sichtprüfung von der Vorderseite des Öltanks kein Öl sichtbar ist.



#### 2) Einstellen der Schmierölmenge für den Greifer

- Die Ölmenge wird mit der Ölmenge-Einstellschraube ❷ eingestellt.
- Durch Drehen der Schrauben ❷ im Uhrzeigersinn wird die zugeführte Ölmenge reduziert.
- Wenn Sie Ihre Nähmaschine nach der Einrichtung zum ersten Mal oder nach längerer Nichtbenutzung wieder in Betrieb nehmen, nehmen Sie die Spulenkapsel heraus, und geben Sie ein paar Tropfen Öl auf den Greiferlaufing. Geben Sie außerdem ein paar Tropfen Öl auf die Ölbohrung ❸ in der Frontplatte ❹ der Greiferantriebswelle, um den innenliegenden Filz mit Öl zu tränken.

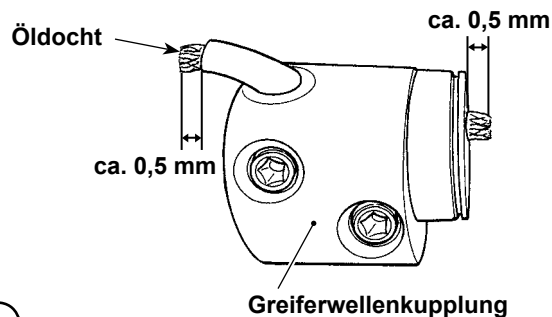




### 3) Überprüfen der Greiferölmenge

1. Schneiden Sie zur Vorbereitung der Überprüfung der Greiferölmenge ein Stück Papier auf eine Größe von ca. 40 × 100 mm aus.
2. Starten Sie die Nähmaschine nach der Einstellung der Ölmenge mindestens 100-mal mit hoher Geschwindigkeit (3.600 sti/min).
3. Führen Sie das in Schritt 1 vorbereitete Stück Papier in den Schlitz zwischen Greiferabdeckung und Bettbasis ein, so dass es sich ungefähr unter dem Greifer befindet. Führen Sie das Papier als Anhaltspunkt so weit ein, bis es mit der Greifer-Ölabschirmung in Berührung kommt.
4. Während Sie das Papier mit der Hand halten, lassen Sie die Nähmaschine über fünf Zyklen mit dem Standardmuster (3.600 sti/min) laufen, und prüfen Sie die Menge der Ölspritzer.

**Vorsicht** Falls die Ölmenge selbst bei voll angezogener Ölregulierschraube zu groß ist, die Greiferwellenkupplung entfernen und die überschüssige Länge des Öldochts abschneiden.

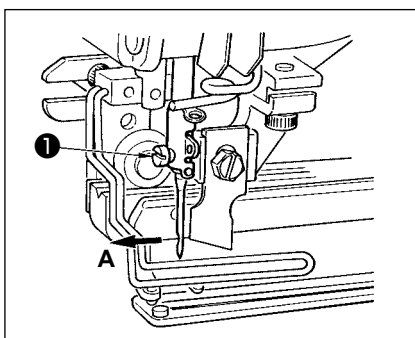


### 2. Einsetzen der Nadel



#### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



Die Nadel mit der Hohlkehle zum Bediener gewandt halten **A**, dann bis zum Anschlag in die Nadelstangenbohrung einführen, und die Nadelklemmschraube **1** anziehen.

Eine Nadel vom Typ DP×5 (#11J, #14J) verwenden.

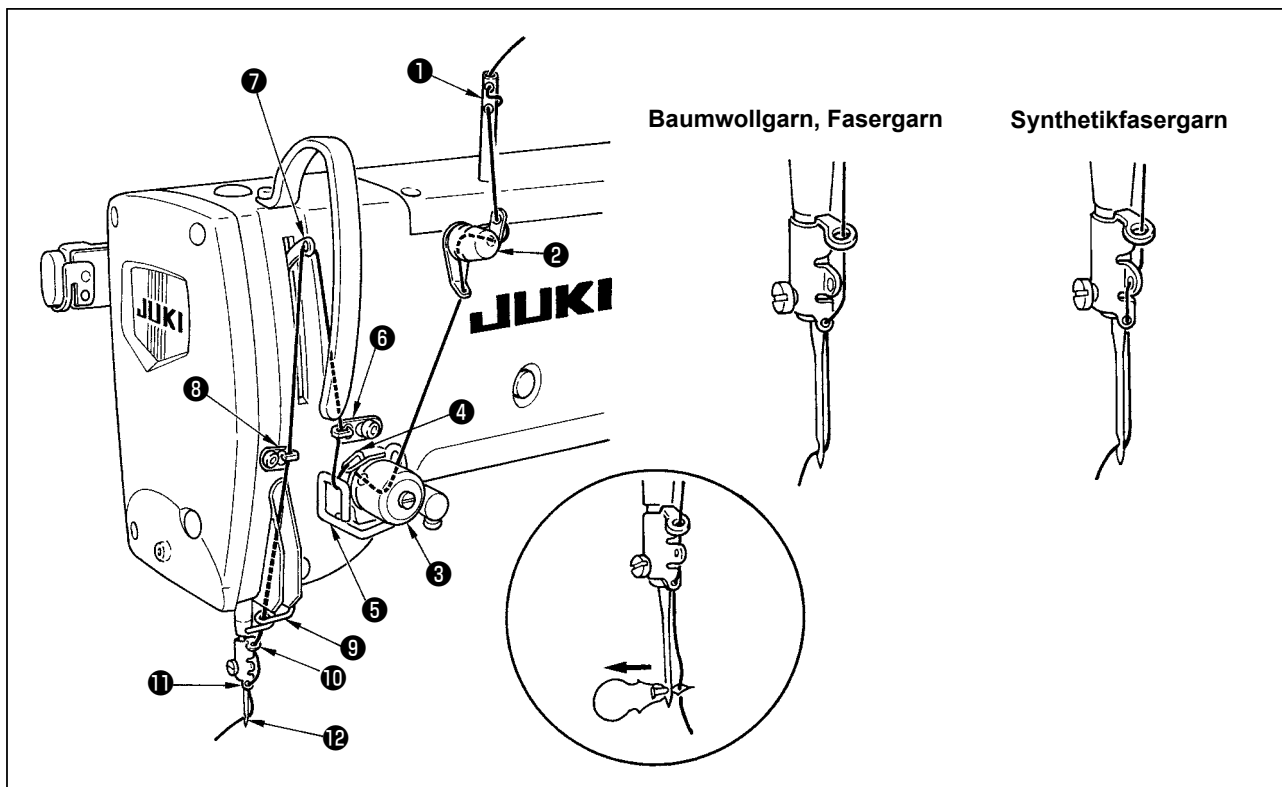
**Vorsicht** Schalten Sie vor dem Anbringen der Nadel die Stromversorgung aus.

### 3. Einfädeln des Nadelfadens



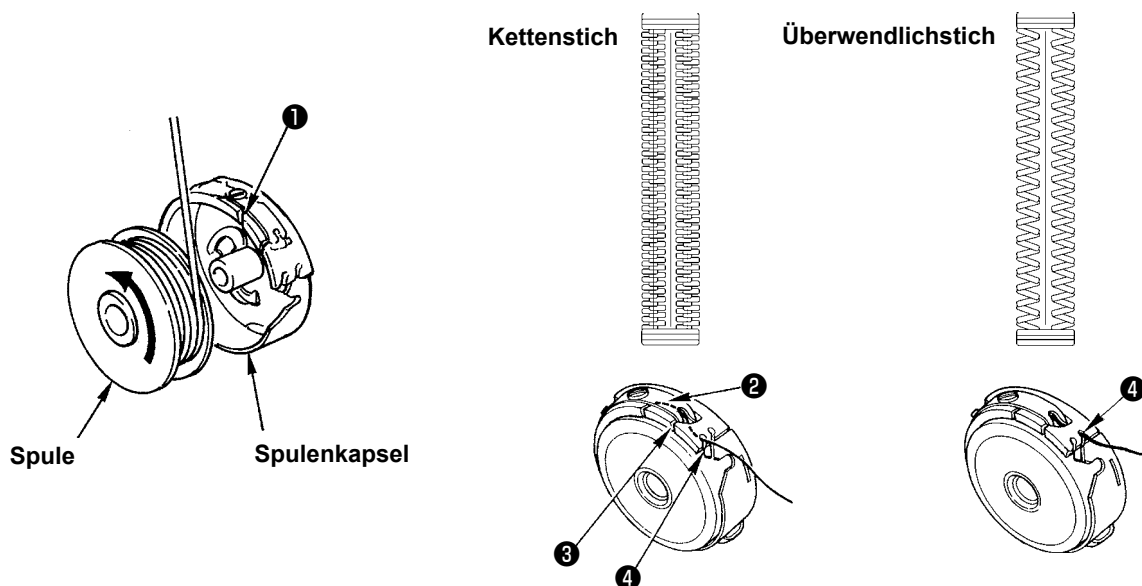
#### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



Den Nadelfaden in der Reihenfolge von ① bis ⑫ einfädeln, wie in den Abbildungen gezeigt. Das Einfädeln kann durch den mit der Maschine gelieferten Nadeleinfädler erleichtert werden. Fädeln Sie die Fadenführung je nach dem verwendeten Faden wie oben gezeigt ein.

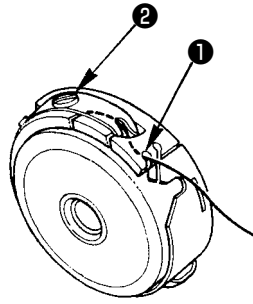
### 4. Einfädeln der Spulenkapsel



#### Spulendrehrichtung und Einfädelmethode

- 1) Die Spule so einsetzen, daß sie sich in Pfeilrichtung dreht.
- 2) Den Faden durch den Fadenschlitz ①, dann unter der Spannungsfeder ② und wieder durch den Fadenschlitz ③ führen und aus ④ herausziehen.
- 3) Die Einfädelung von ④ ist für Kettenstich anders als für Überwendlichstich. Gehen Sie daher sorgfältig vor.

## 5. Einstellen der Spulenfadenspannung



Die Spulenfadenspannung wie unten beschrieben einstellen, wenn der Spulenfaden an der Position hochgezogen wird, an welcher der Schlitz ❶ der Spulenkapselfeder hochkommt.

Kettenstich	0,05 bis 0,15N	So stark, daß sich die Spulenkapselfeder sachte senkt, wenn das aus der Spulenkapselfeder kommende Fadenende gehalten und langsam auf und ab bewegt wird.
Überwendlichstich	0,15 bis 0,3N	So stark, daß sich die Spulenkapselfeder kaum senkt, wenn das aus der Spulenkapselfeder kommende Fadenende gehalten und schnell auf und ab bewegt wird.

Die Spulenfadenspannung wird durch Drehen der Spannungseinstellschraube ❷ nach rechts erhöht und durch Drehen nach links verringert. Die Spulenfadenspannung für Synthetikfasergarn schwächer, und für Fasergarn stärker einstellen. Die Spulenfadenspannung erhöht sich um ca. 0,05N {5g}, wenn die Spulenkapselfeder in den Greifer eingesetzt wird, da eine Leerlaufverhütungsfeder vorhanden ist.



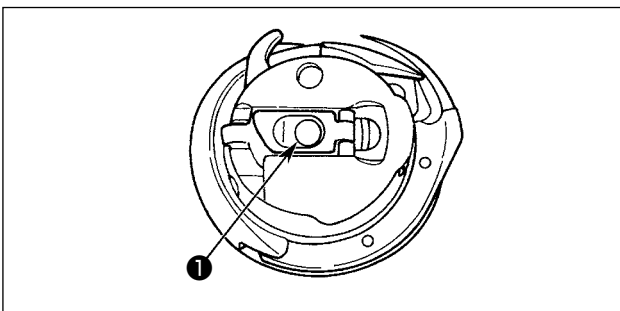
Wenn Sie die Spulenfadenspannung einstellen, überprüfen Sie die Nadelfadenspannungseinstellung des Speicherschalters. (Siehe „V-22. Liste der Speicherschalterdaten“ S.64.)

## 6. Einsetzen der Spulenkapselfeder



### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



- 1) Die Kapselfederklappe anheben und mit zwei Fingern halten.
- 2) Die Spulenkapselfeder auf die Greiferwelle ❶ schieben, und dann die Kapselfederklappe zuschnappen lassen.

Die Spulenkapselfeder hineindrücken, bis sie ihre vorbestimmte Position erreicht und mit einem Klicken einrastet.



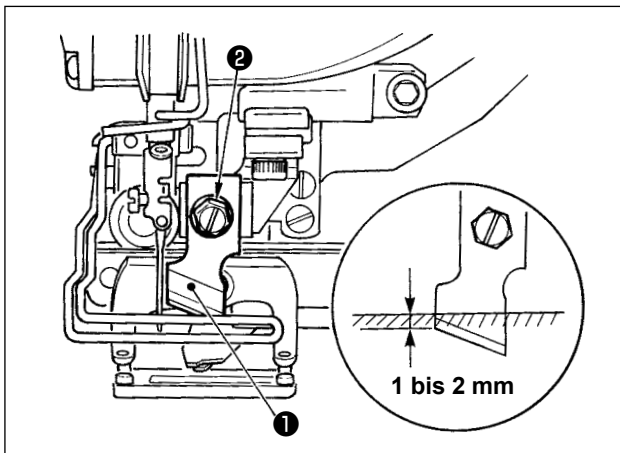
1. Falls die Spulenkapselfeder nicht in ihrer vorbestimmten Position sitzt, kann sie aus dem Greifer herauspringen und Verheddern des Nadelfadens auf der Greiferwelle verursachen. Vergewissern Sie sich, daß die Spulenkapselfeder einwandfrei in ihrer korrekten Position sitzt.
2. Die Spulen für den Standardgreifer und den Trockengreifer unterscheiden sich in ihrer Form und sind völlig verschieden.

## 7. Installieren des Messers



### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



Wenn Sie das Messer durch ein neues ersetzen, gehen Sie wie folgt vor.

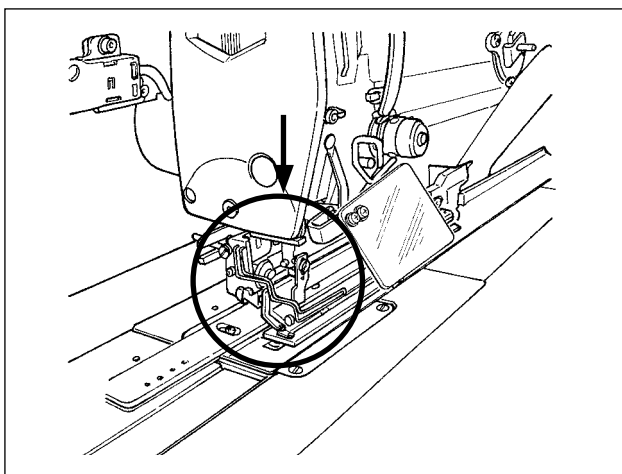
- 1) Das Messer ① kann zusammen mit der Unterlegscheibe leicht entfernt werden, wenn die Messerhalteschraube ② entfernt wird.
- 2) Die Messerstange von Hand absenken. Nun die Messerstange nach unten drücken, so dass das Messer um 1 bis 2 mm unter der Oberfläche der Stichplatte liegt, wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Zustand die Unterlegscheibe anbringen und die Befestigungsschraube anziehen.

## Zoll → mm UMRECHNUNGSTABELLE

Messergröße	mm-Anzeige
1/4	6,40
3/8	9,50
7/16	11,10
1/2	12,70
9/16	14,30
5/8	15,90
11/16	17,50
3/4	19,10
13/16	20,60
7/8	22,20
1	25,40

Wenn die Größe des vorhandenen Stoffmessers in Zoll angezeigt wird, geben Sie die Stoffschnittlänge (Messergröße) mit Hilfe der Zoll in mm Umrechnungstabelle in mm an. (Siehe „V-12. Nähdatenliste“ S.43.)

## 8. Vor dem Einschalten der Stromversorgung zu prüfender Punkt



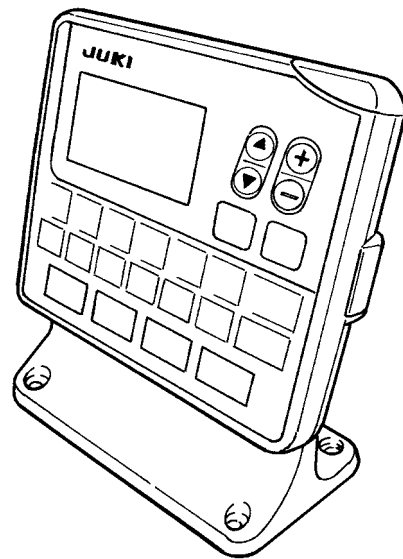
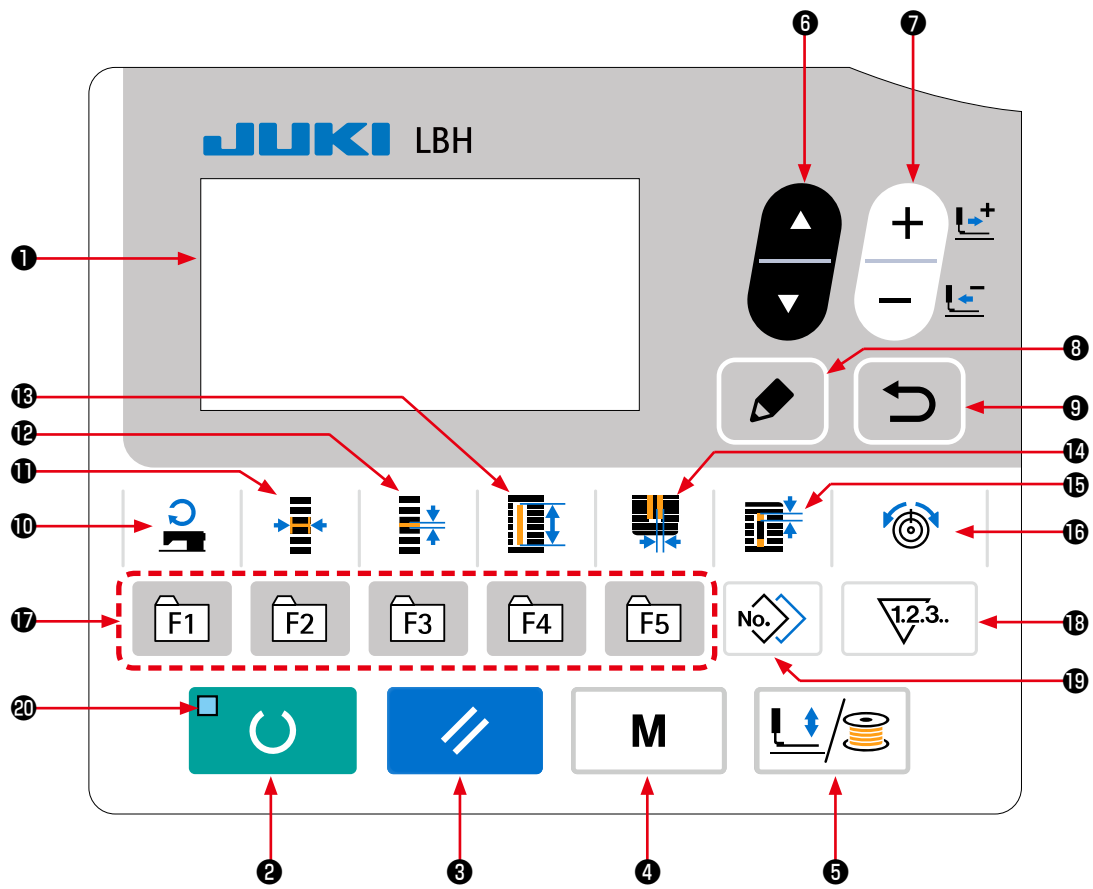
Falls sich die Materialklammer vor dem Einschalten der Stromversorgung im angehobenen Zustand befindet, senken Sie sie zuerst ab, bevor Sie die Stromversorgung der Nähmaschine einschalten.










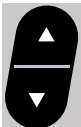

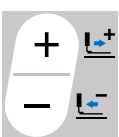








Achten Sie beim Absenken der Materialklammer darauf, dass Ihre Hände nicht in die Nähe des Messers kommen. Wird die Stromversorgung bei angehobener Materialklammer eingeschaltet und die Bereitschaftstaste gedrückt, kann „E998 Fehler der Nähfußabweichung“ auftreten.

# V. BETRIEB DER NÄHMASCHINE


## 1. Erläuterung der Bedienungstafelschalter

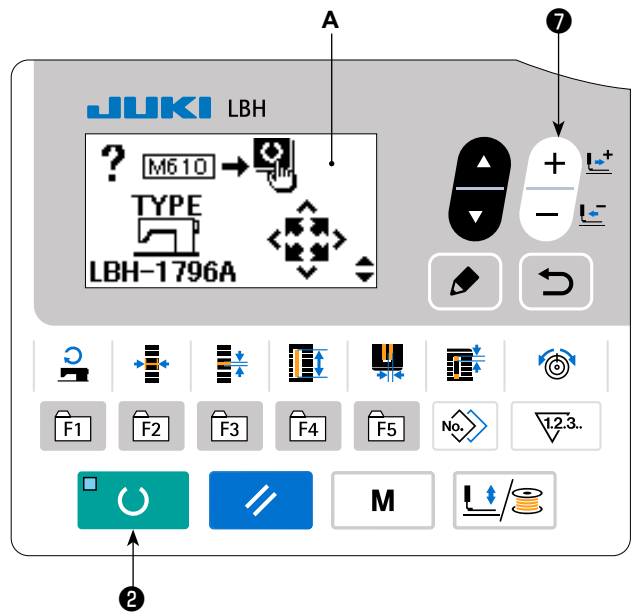


Nr.	BEZEICHNUNG	FUNKTION	Nr.	BEZEICHNUNG	FUNKTION
1	LCD	Verschiedene Daten, wie Musternummer, Form usw. werden angezeigt.	11	Taste OVEREDGING WIDTH 	Diese Taste dient zur Wahl der Überwendlichbreitenanzeige. Bei jedem Drücken der Taste werden S005 und S006 abwechselnd angezeigt.
2	Taste READY 	Drücken Sie diese Taste beim Starten des Nähvorgangs. Mit jedem Drücken dieser Taste erfolgt eine Umschaltung zwischen Nähbereitschaftszustand und Dateneinstellzustand.	12	Taste PITCH 	Diese Taste dient zur Wahl der Stichteilung im Parallelabschnitt. Bei jedem Drücken der Taste werden S007 und S021 abwechselnd angezeigt.
3	Taste RESET 	Drücken Sie diese Taste, um einen Fehler aufzuheben, den Transportmechanismus auf die Ausgangsposition zurückzustellen, den Zähler zurückzustellen usw.	13	Taste CLOTH CUT LENGTH 	Diese Taste dient zur Wahl der Stoffschnittlängenanzeige.
4	Taste MODE 	Diese Taste dient zum Anzeigen des Modusbildschirms.	14	Taste KNIFE GROOVE WIDTH 	Diese Taste dient zur Auswahl der Messerschlitzbreiten-Korrekturanzeige. Bei jedem Drücken der Taste werden S003 (rechts) und S004 (links) abwechselnd angezeigt.
5	Tasten PRESER und WINDER 	Diese Taste dient zum Anheben oder Absenken des Nähfußes. Wenn sich der Nähfuß hebt, bewegt sich die Nadelstange zum Ursprung, und wenn er sich senkt, bewegt sich die Nadelstange nach rechts. Diese Taste wird zum Bewickeln einer Spule gedrückt.	15	Taste CLEARANCE 	Diese Taste dient zur Wahl der Abstandsanzeige. Bei jedem Drücken der Taste werden S022 (erster Abstand) und S023 (zweiter Abstand) abwechselnd angezeigt.
6	Taste ITEM SELECT 	Diese Taste dient zur Wahl der Datennummer und anderer Datenarten.	16	Taste THREAD TENSION 	Diese Taste dient zur Auswahl der Fadenspannungsanzeige. Bei jedem Drücken dieser Taste wird der Anzeigeposten umgeschaltet, wie nachstehend beschrieben: S052 Fadenspannung am rechten Parallelabschnitt S053 Fadenspannung am linken Parallelabschnitt (erster Zyklus von Doppeltnähen) S054 Fadenspannung am rechten Parallelabschnitt (erster Zyklus von Doppeltnähen) S055 Fadenspannung am ersten Riegelabschnitt S056 Fadenspannung am zweiten Riegelabschnitt
7	Taste DATA CHANGE 	Diese Taste dient zum Ändern der Musternummer und anderer Datenarten. Diese Taste dient zum Vorrücken des Transports in einzelnen Stich-Schritten.	17	Taste PARAMETER REGISTRATION 	Dies ist eine Abkürzungstaste, für die Parameterregistrierung verfügbar ist. Die Registrierung einer Abkürzung für die Einstellanzeige eines Sondermusters, eines Nähparameters oder von Einstellungsdaten ist möglich. Näheres zum Einstellverfahren auf Siehe „V-15. Verendung der Parameterregistriertaste“ S.52.
8	Taste EDIT 	Diese Taste dient zum Anzeigen des Bearbeitungsbildschirms, zum Auswählen eines Postens oder zum Anzeigen des Detailbildschirms.	18	Taste COUNTER 	Diese Taste dient zur Wahl der Zähleranzeige.
9	Taste RETURN 	Diese Taste dient zum Wiederaufrufen des vorherigen Bildschirms.	19	Taste COPY 	Drücken Sie diese Taste zum Kopieren eines Musters.
10	Taste SEWING SPEED 	Diese Taste dient zum Anzeigen der auf die Nähgeschwindigkeit bezogenen Parameter-Bearbeitungsposten. Sie wird auch verwendet, um die Nähgeschwindigkeit auf dem Nähbetriebsbildschirm vorübergehend zu ändern.	20	SET READY-LED	Diese LED leuchtet im Nähmodus auf.

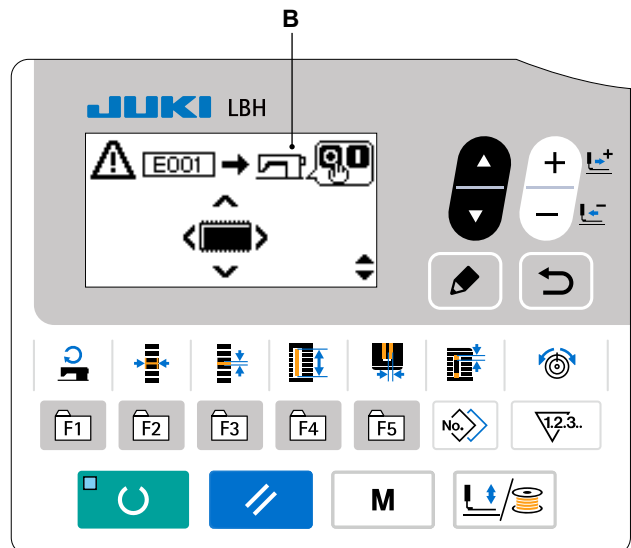
## 2. Grundlegende Bedienung der Nähmaschine

### 1) Wählen das Modell Ihrer Nähmaschine.

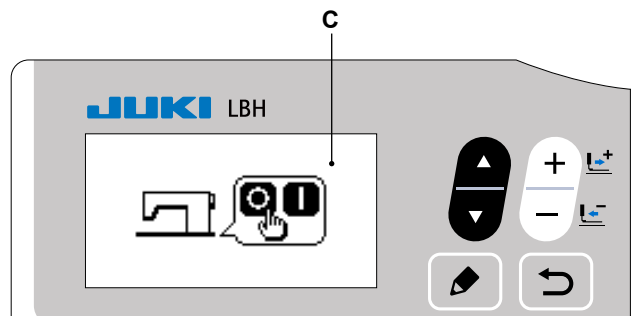
Wenn Sie die Nähmaschine nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird der Modellbestätigungsbildschirm angezeigt. Drücken Sie die Taste READY .



Wenn der Bildschirm für Fehler E001 **B** angezeigt wird, schalten Sie die Stromversorgung aus.




\* Für den Fall, dass der Ausschaltbildschirm **C** nach Abschluss des in 1) beschriebenen Vorgangs angezeigt wird, schalten Sie die Stromversorgung einmal aus. Führen Sie dann den in 1) beschriebenen Vorgang erneut aus.




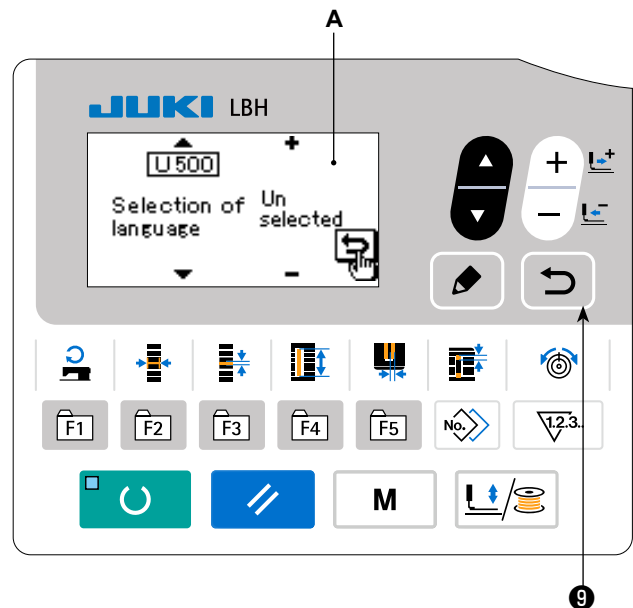
## 2) Auswählen der Sprache

Wenn Sie die Stromversorgung nach dem Abschluss des in 1) beschriebenen Vorgangs zum ersten Mal einschalten, wird der Sprachenwahlbildschirm **A** angezeigt.

Wählen Sie die anzuzeigende Sprache aus, und drücken Sie dann die Taste RETURN **9** .

**Falls Sie die Sprachenwahl durch Drücken der Taste RETURN **9** beenden, ohne eine Sprache auszuwählen, wird der Sprachenwahlbildschirm bei jedem Einschalten der Nähmaschine angezeigt.**

**Wichtig** 



## 3) Wählen Sie die Nummer des Musters, das Sie nähen wollen.

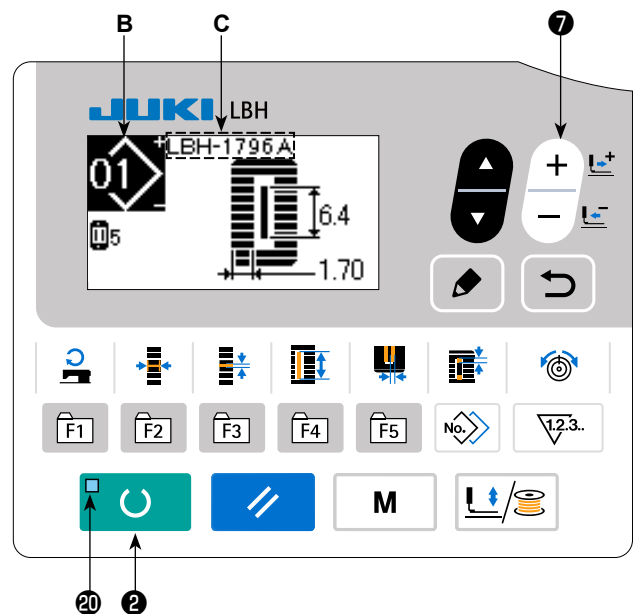
Wenn Sie die Stromversorgung einschalten, werden die gegenwärtig ausgewählte Musternummer **B** und der Musterdatenname **C** angezeigt.

Wenn Sie die Nummer ändern wollen, drücken


Sie die Taste DATA CHANGE **7** , und wäh-

len Sie die gewünschte Nummer.

Die unter „V-10. Ändern der Nähdaten“ S.40 beschriebenen Muster Nr. 1 bis 10 sind bereits werksseitig registriert worden. Wählen Sie die Nummer des Musters, das Sie nähen wollen, unter diesen Nummern aus. (Nummern, unter denen keine Muster registriert wurden, werden nicht angezeigt.)



## 4) Versetzen Sie die Nähmaschine in den Nähbereitschaftszustand.

Wenn die Taste READY **20**  gedrückt wird, leuchtet die SET READY-LED **20** auf, um anzuzeigen, dass Nähen möglich ist.

## 5) Starten Sie den Nähbetrieb.

Legen Sie das Nähgut unter den Presserrahmen, und betätigen Sie das Pedal zum Starten der Nähmaschine.

Der Pedaltyp der Nähmaschine wurde werksseitig vor dem Versand auf den 1-Pedal-Typ eingestellt. Für die Pedalbetätigung stehen jedoch vier verschiedene Methoden zur Auswahl. Wählen Sie das gewünschte Bedienungsverfahren aus, und benutzen Sie die dann die Nähmaschine mit dieser Einstellung.

→ Siehe „V-3. Pedalbedienungsweise“ S.30.



### 3. Pedalbedienungsweise


Bei dieser Nähmaschine kann die zu verwendende Pedalbetätigungsmethode unter vier verschiedenen Methoden ausgewählt werden. Wählen Sie das gewünschte Bedienungsverfahren zur Erzielung der optimalen Arbeitseffizienz aus, und benutzen Sie dann die Nähmaschine mit dieser Einstellung.


#### (1) Einstellverfahren des Pedaltyps

##### 1) Rufen Sie den Pedaltyp-Einstellungsparameter auf.

Halten Sie die Taste MODE **4** **M** unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED **20** erlischt, drei Sekunden lang gedrückt. Daraufhin wird der MEMORY-Schalter (Stufe 2) im Menü angezeigt.

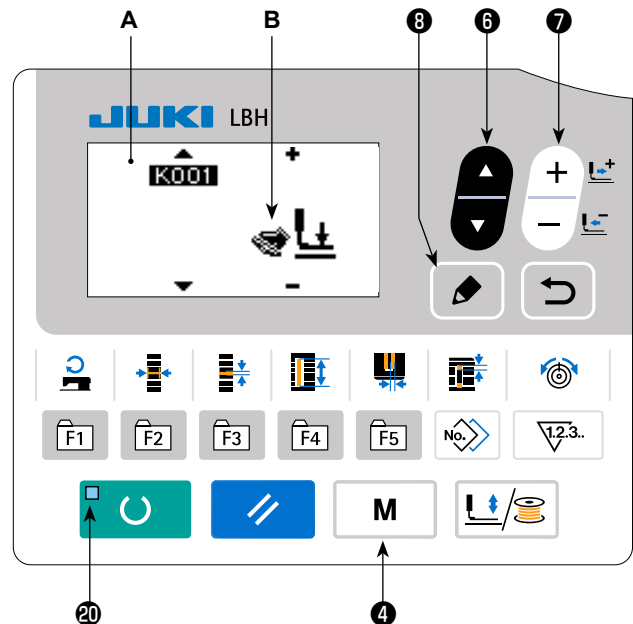
Wählen Sie den Zielposten mit der Taste ITEM

SELECT **6**  aus, und drücken Sie die Taste


EDIT **8** . Daraufhin wird der Bearbeitungsbildschirm **A** für den Speicherschalter (Stufe 2) angezeigt.

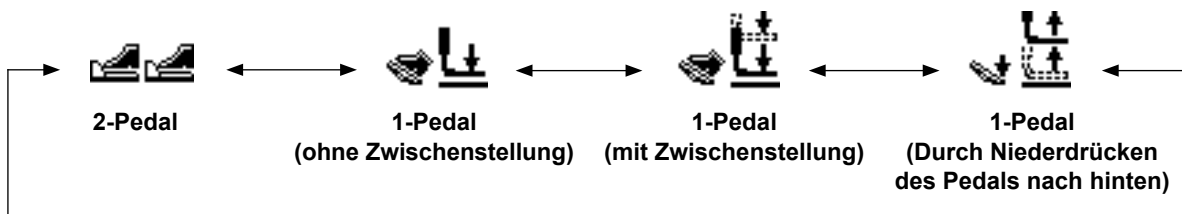
Falls der Pedaltyp-Auswahlparameter **K001** nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste ITEM

SELECT **6**  zur Wahl des Pedaltyps.



##### 2) Wählen Sie den Pedaltyp.

Drücken Sie die Taste DATA CHANGE **7** , so dass die in der nachstehenden Abbildung gezeigte Anzeige erscheint. Wählen Sie den gewünschten Pedaltyp **B** aus.



### 3) PK-Pedal (wird zur Bedienung der Nähmaschine im Stehen benutzt)

Die folgenden PK-Pedale können an die Maschine angeschlossen werden.

Bezeichnung	JUKI-Teile-Nr.	Bemerkungen
PK-51	GPK510010B0	2-Pedal-Typ für stehende Arbeit
PK-57	GPK570010B0	1-Pedal-2-Stufen-Typ für stehende Arbeit

Bei Verwendung eines PK-Pedals ist das folgende Relaiskabel notwendig.



Bezeichnung	JUKI-Teile-Nr.	Bemerkungen
PK-Pedal-Relaiskabel (Einh.)	40003493	Gemeinsam für PK-51 und PK-57

#### 1. Anschlussverfahren

- (1) Den Steckverbinder CN41 (weiß • 6P) der MAIN-Platine im Schaltkasten entfernen. Der entfernte Steckverbinder ist der Steckverbinder des standardmäßig gelieferten Pedals. Benutzen Sie ihn bei Bedarf.
- (2) Den Steckverbinder (CN41) des Relaiskabels an CN41 anschließen.
- (3) Den Steckverbinder (CN71) des Relaiskabels an den Steckverbinder des PK-Pedals anschließen. Im Falle von PK-51 ist der Anschluss mit der obigen Arbeit abgeschlossen. Außerdem steht im Falle von PK-57 der Erdleiter am Steckverbinderteil über. Er muss jedoch nicht angeschlossen werden.
- (4) Im Falle von PK-57 die Abdeckung entfernen, und die Anschlussänderung des Mikroschalters im Pedal durchführen. Ändern Sie den Anschluss des Mikroschalters (Oberseite), bei dem der Schalterknopf gedrückt wird, wenn das Pedal auf Lösen von NC (normal close = normal geschlossen) auf NO (normal open = normal offen) eingestellt wird.

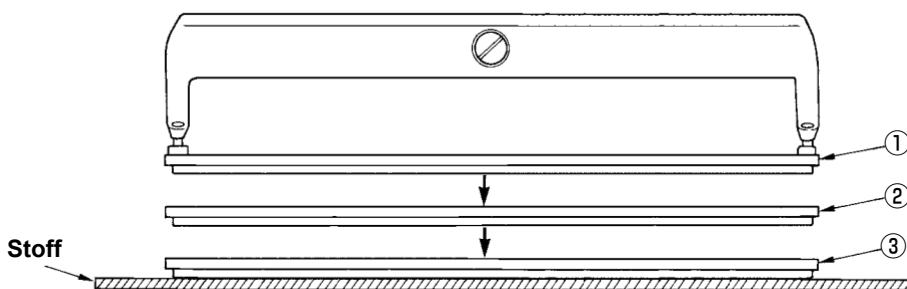
#### 2. Bei Verwendung des PK-Pedals den folgenden Vorgang durchführen.

- (1) Die Wahl des PK-Pedals aktivieren.  
Den Modusbildschirm anzeigen, während der DIP-Schalter 2 der Tafelplatine auf ON gestellt wird.
- (2) PK-Pedal wählen.  
PK-Pedal durch K001 (Pedalwahl) des Einstellungsbildschirms von Speicherschalter Stufe 2 wählen.

Anzeige	Pedalwahl
 PK51	PK-51 wählen
 PK57	PK-57 wählen

## (2) Erläuterung der Pedalbewegung

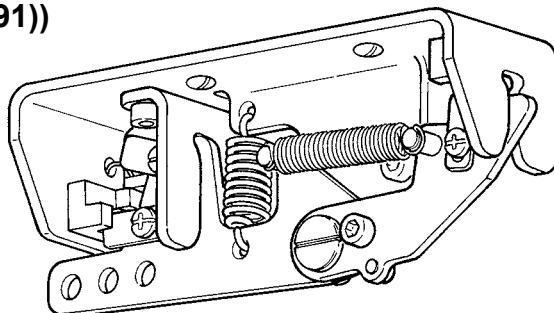
<b>2-Pedal-Typ</b>	<b>1-Pedal (ohne Zwischenstellung)</b>	<b>1-Pedal (ohne Zwischenstellung)</b>	<b>1-Pedal (Durch Niederdrücken des Pedals nach hinten)</b>
<p><b>Ausgangsstellung</b> Presser : <u>Zwischenstellung ②</u> oder <u>Stoffeinlegeposition ③</u></p> <p><b>1) Einlegen des Nähguts</b> Der Presser hebt sich um den Vordrückttrag des linken Pedals.</p> <p><b>2) Starten des Nähvorgangs</b> Der Nähvorgang beginnt, wenn das rechte Pedal niedergedrückt wird.</p> <p><b>3) Beenden des Nähvorgangs</b> Der Presser hebt sich automatisch bis zur <u>Zwischenstellung ②</u>.</p>	<p><b>Ausgangsstellung</b> Presser : <u>Maximalposition ①</u></p> <p><b>1) Einlegen des Nähguts</b></p> <p><b>2) Bestätigung der Nähguteinführung</b> Der Presser senkt sich auf die <u>Stoffeinlegeposition ③</u>, wenn das rechte Pedal bis auf die erste Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>3) Starten des Nähvorgangs</b> Der Nähvorgang beginnt, wenn das rechte Pedal auf die zweite Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>4) Beenden des Nähvorgangs</b> Der Presser hebt sich automatisch bis zur <u>Maximalposition ①</u>.</p>	<p><b>Ausgangsstellung</b> Presser : <u>Maximalposition ①</u></p> <p><b>1) Einlegen des Nähguts</b></p> <p><b>2) Bestätigung der Nähguteinführung</b> Der Presser senkt sich auf die <u>Zwischenstellung ②</u>, wenn das rechte Pedal auf die erste Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>3) Bestätigung des Nähstarts</b> Der Presser senkt sich auf die <u>Stoffeinlegeposition ③</u>, wenn das rechte Pedal auf die zweite Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>4) Starten des Nähvorgangs</b> Der Nähvorgang beginnt, wenn das rechte Pedal auf die dritte Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>5) Beenden des Nähvorgangs</b> Der Presser hebt sich automatisch bis zur <u>Maximalposition ①</u>.</p>	<p><b>Ausgangsstellung</b> Presser : <u>Zwischenstellung ②</u></p> <p><b>1) Einlegen des Nähguts</b></p> <p><b>2) Bestätigung der Nähguteinführung</b> Wenn das Pedal nach hinten niedergedrückt wird, wird der Nähfuß auf <u>Maximalposition ①</u> angehoben. Der Presser senkt sich auf die <u>Zwischenstellung ②</u>, wenn das rechte Pedal auf die erste Stufe niedergedrückt wird. Der Presser senkt sich auf die <u>Stoffeinlegeposition ③</u>, wenn das rechte Pedal auf die zweite Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>3) Starten des Nähvorgangs</b> Der Nähvorgang beginnt, wenn das rechte Pedal auf die dritte Stufe niedergedrückt wird.</p> <p><b>4) Beenden des Nähvorgangs</b> Der Presser hebt sich automatisch bis zur <u>Zwischenstellung ②</u>.</p>



\* Die Höhe der auf der linken Seite beschriebenen Positionen von ① bis ③ kann mit Hilfe der Speicherschalter eingestellt oder geändert werden.

→ Siehe „V-21. Methode zum Ändern der Speicherschalterdaten“ S.63.

- Pedalschalter-Einstellung (Bei Verwendung des optionalen 2-Pedal-Schalters (Teilenummer: 40003491))




## 4. Durchführung der Musterwahl

### (1) Auswahl auf dem Musterwahlbildschirm

#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED **20** erlischt, ist die Musterwahl aktiviert.

Wenn der aktuelle Modus der Nähmodus ist, drücken Sie die Taste READY **2** , um den Modus auf den Eingabemodus umzuschalten.

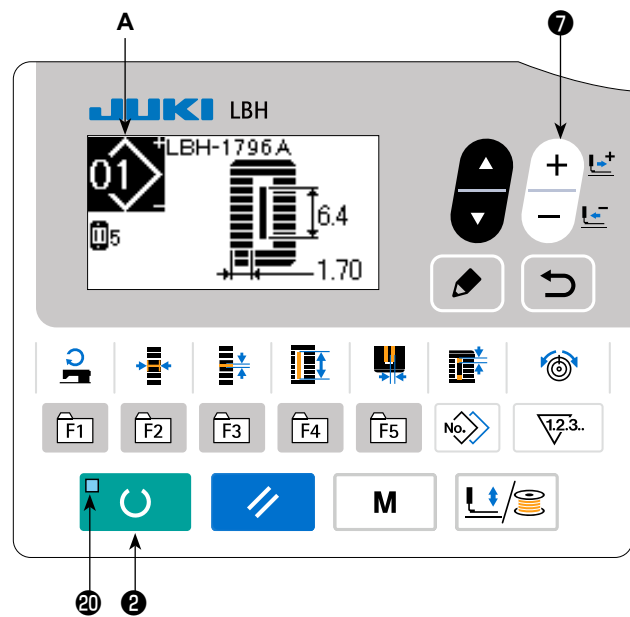
#### 2) Rufen Sie den Musterwahlbildschirm auf.

Das Muster Nr. **A**, das gegenwärtig ausgewählt ist, wird angezeigt.

#### 3) Wählen Sie das Muster aus.

Drücken Sie die Taste DATA CHANGE **7** 

, worauf die registrierten Muster der Reihe nach durchgeschaltet und angezeigt werden. Wählen Sie hier die Nummer des Musters aus, das Sie nähen wollen.



### (2) Auswahl mit Hilfe der Registriertaste


Bei dieser Nähmaschine kann eine gewünschte Musternummer unter der Taste PARAMETER REGISTER registriert werden. Wenn das Muster einmal registriert worden ist, kann die Musterwahl durch einfaches Drücken der Taste durchgeführt werden.

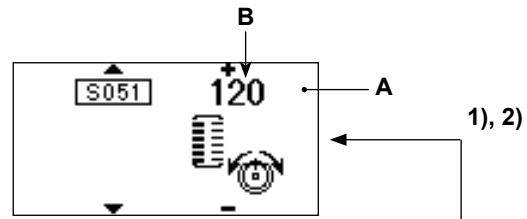
→ Siehe „[V-15. Verwendung der Parameterregistriertaste](#)“ S.52.

## 5. Ändern der Nadelfadenspannung

Die Nadelfadenspannung kann während der Durchführung einer Nähprobe geändert werden, da die auf die Nadelfadenspannung bezogenen Daten auch durch den Nähmodus eingestellt werden können.

### 1) Rufen Sie die Einstelldaten für die Fadenspannung im Parallelabschnitt auf.

Wenn die Taste THREAD TENSION  gedrückt wird, wird der Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm **A** angezeigt.

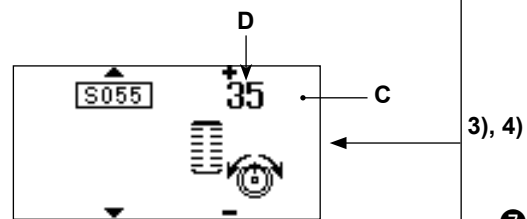


### 2) Ändern Sie die Fadenspannung im Parallelabschnitt.


Ändern Sie die Fadenspannung im Parallelabschnitt. Drücken Sie die Taste DATA CHANGE .



wodurch der Einstellwert **B** erhöht oder erniedrigt wird und die Fadenspannung geändert werden kann. Die Beziehung zwischen dem Ende des Nähvorgangs und dem Einstellwert ist aus der nachstehenden Abbildung ersichtlich. Stellen Sie den Wert unter Bezugnahme auf die Abbildung ein.



### 3) Rufen Sie die Einstelldaten für die Fadenspannung im Riegelabschnitt auf.

Wenn die Taste THREAD TENSION  erneut gedrückt wird, wird der Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm **C** angezeigt.

### 4) Ändern der Nadelfadenspannung im Riegelabschnitt.

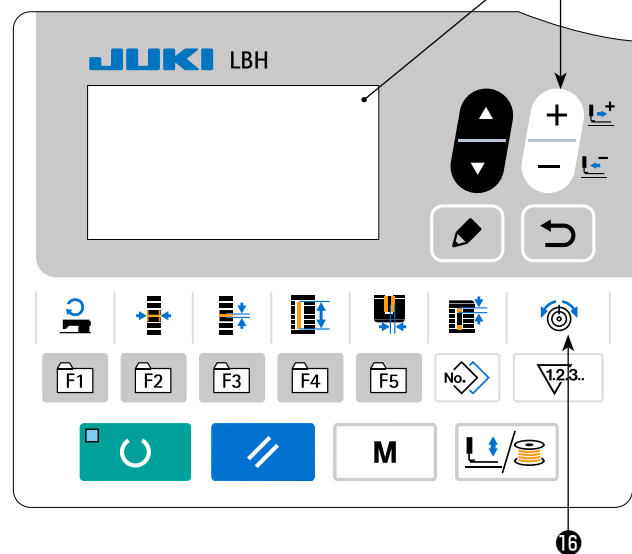
Ändern Sie die Nadelfadenspannung im Parallelabschnitt. Drücken Sie die Taste DATA CHANGE





wodurch der Einstellwert **D** erhöht oder erniedrigt wird und die Fadenspannung geändert werden kann.

Die Beziehung zwischen dem Ende des Nähvorgangs und dem Einstellwert ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Stellen Sie den Wert unter Bezugnahme auf die Tabelle ein.

\* Angaben zur Spannung außer dem Parallel- und dem Riegelabschnitt finden Sie unter „V-10. Ändern der Nähdaten“ S.40 und „V-21. Methode zum Ändern der Speicherschalterdaten“ S.63.

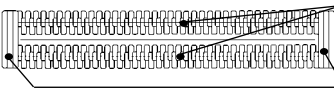
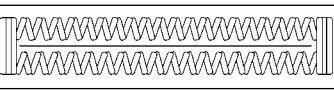


### Einstellwert der Spannung im Raupenabschnitt ① und Riegelabschnitt ②

	Einstellwert auf dem Display			
			Anfangswert	
Kettenstich	① Spannung im Raupenabschnitt	Scheitel wird abgesenkt.	120	Scheitel wird angehoben.
	② Spannung im Riegelabschnitt	Fadenspannung wird verringert	35	Fadenspannung wird erhöht.
Überwendlichstich	③ Spannung im Raupenabschnitt	Fadenspannung wird verringert	60	Fadenspannung wird erhöht.
	④ Spannung im Riegelabschnitt	Fadenspannung wird verringert	60	Fadenspannung wird erhöht.

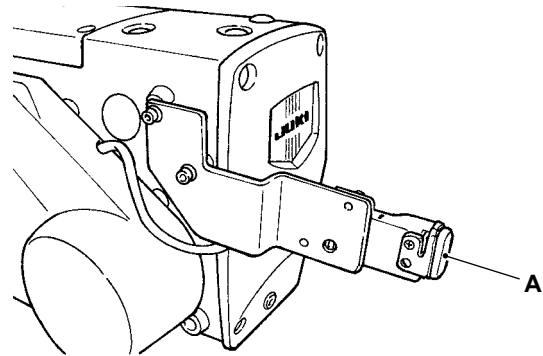
Für die Augenradialform muss die Riegelspannung zuerst auf etwa 120 eingestellt und der Stichaussgleich durchgeführt werden.

### Kettenstich und Überwendlichstich

	<b>Kettenstich</b> Wird die Spannung des Nadelfadens erhöht, um gerades Durchdringen des Gewebes zu gestatten, wird der Kettenstich durch den Spulenfaden gebildet, der von beiden Seiten zur Mittellinie gezogen wird.
	<b>Überwendlichstich</b> Der Überwendlichstich wird als Zickzackstich gebildet, wobei der Nadel-faden nur auf der Oberseite, und der Spulenfaden auf der Unterseite des Nähguts sichtbar ist.

## 6. Durchführung einer Nähwiederholung

Wenn die Stoptaste **A** während des Nähbetriebs gedrückt wird, unterbricht die Nähmaschine den Nähvorgang und bleibt stehen. In diesem Fall wird der Fehlermeldebildschirm **B** angezeigt, um auf das Drücken der Stoptaste aufmerksam zu machen.




### Zum Fortsetzen des Nähvorgangs ab einem bestimmten Punkt


#### Nähbewegungs-Stoppzustand


Der Fehlermeldungsdisplay **B** wird angezeigt.

##### 1) Heben Sie den Fehler auf.

Drücken Sie die Taste RESET **3** , um den Fehler aufzuheben. Dann wird der Schrittbewegungsdisplay **C** angezeigt.

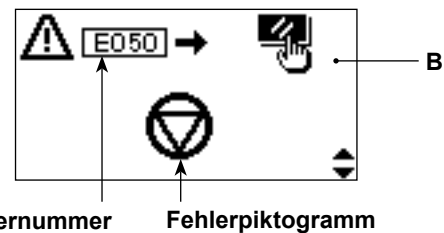
##### 2) Stellen Sie den Presser zurück.

Drücken Sie die Taste BACKWARD **7 -1** , um den Presser stichweise zurückzustellen.

Drücken Sie die Taste FORWARD **7 -2** , um den Presser stichweise vorzustellen. Stellen Sie den Presser auf die Nähwiederholungsposition zurück.

##### 3) Starten Sie den Nähbetrieb erneut.

Drücken Sie das rechte Pedal nieder, um den Nähbetrieb wieder zu starten.



Fehlernummer


Fehlerpiktogramm

### Zur Durchführung einer Nähwiederholung ab dem Anfang


#### Nähbewegungs-Stoppzustand

Der Fehlermeldungsdisplay **B** wird angezeigt.

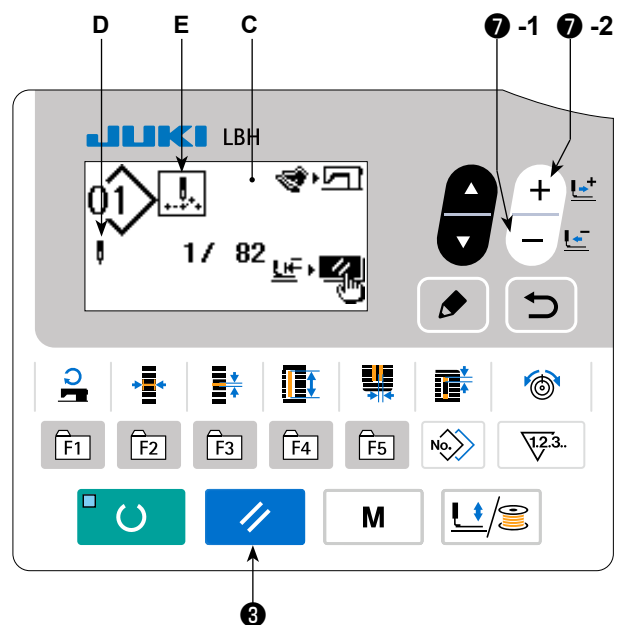
##### 1) Heben Sie den Fehler auf.

Drücken Sie die Taste RESET **3** , um den Fehler aufzuheben. Dann wird der Schrittbewegungsdisplay **C** angezeigt.

##### 2) Stellen Sie den Presser auf die Nähgut-Einlegeposition zurück.

Stellen Sie den Presser auf die Nähgut-Einlegeposition zurück. Drücken Sie die Taste RESET **3**  erneut, so dass der Presser zur Nähgut-Einlegeposition zurückkehrt.

##### 3) Führen Sie die Näharbeit wieder von Anfang an durch.



- \* Die Werte für existierende Stichzahl/ Gesamtstichzahl werden in Abschnitt D angezeigt.
- \* Der existierende Nähbefehl wird in Abschnitt E angezeigt.

Die folgenden Befehle sind verfügbar

Nähbefehl



Sprungvorschubbefehl



Fadenabschneidebefehl



Messerbefehl



Wenn Sie die Taste STOFFSCHNITTLÄNGE auf dem Schrittbetriebsdisplay drücken, wird das Nähgut zur Messerabfallposition gebracht. Dann können Sie das Messer manuell absenken, um die Messerabfallposition zu überprüfen. Verwenden Sie die Taste STOFFSCHNITTLÄNGE für den oben genannten Zweck.



## 7. Aufwickeln des Spulenfadens

### (1) Bewickeln der spule

#### 1) Setzen Sie die Spule ein.

Schieben Sie die Spule bis zum Anschlag auf die Spulrachse. Ziehen Sie den Spulenfaden in der nummerierten Reihenfolge durch die Führungen, wie in der Abbildung gezeigt, und wickeln Sie das Fadenende mehrmals um die Spule. Drücken Sie dann den Spulerhebel ① in Richtung der Pfeilmarke.


#### 2) Schalten Sie die Maschine auf den Spulermodus um.

Drücken Sie im Eingabezustand die Tasten PRESSER und WINDER ⑤ . Drücken Sie in diesem Zustand die Taste ITEM SELECT ⑥ .


#### 3) Starten Sie den Spulerbetrieb.

Drücken Sie das rechte Pedal nieder, worauf die Nähmaschine anläuft und mit dem Aufwickeln des Spulenfadens beginnt.

#### 4) Stoppen Sie die Nähmaschine.

Nachdem die Spule mit der vorbestimmten Fadenmenge bewickelt worden ist, wird der Spulerhebel ① freigegeben. Drücken Sie die Taste PRESSER und WINDER ⑤ , oder drücken Sie das rechte Pedal nieder, um die Nähmaschine anzuhalten. Nehmen Sie dann die Spule ab, und schneiden Sie den Spulenfaden mit der Fadenabschneider-Halteplatte ③ ab.

- Drücken Sie die Taste PRESSER und WINDER

⑤ , worauf die Nähmaschine anhält

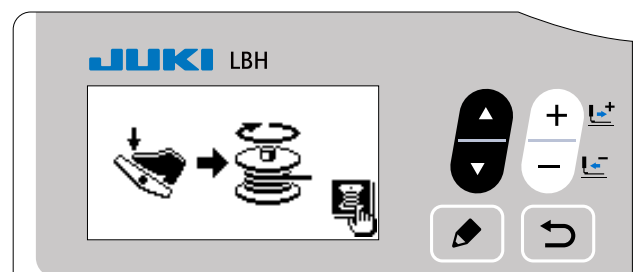
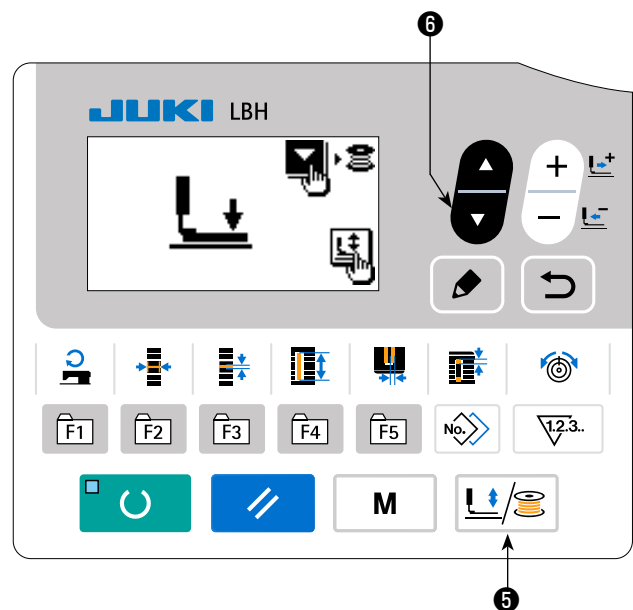
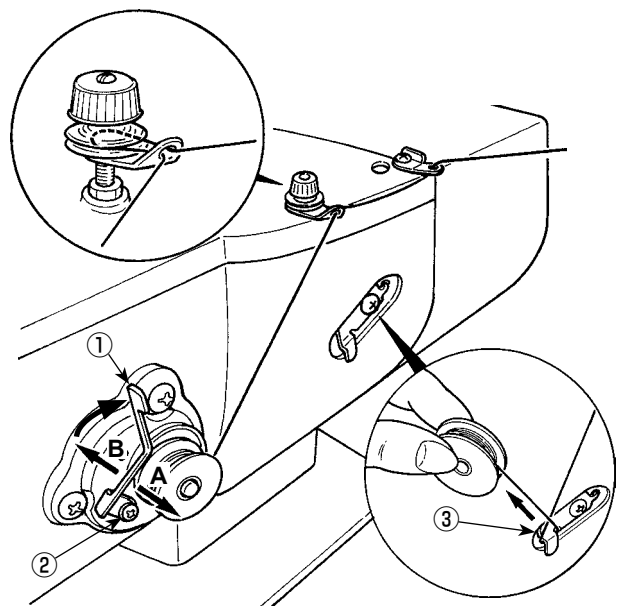
- und auf den Normalmodus umgeschaltet wird.
- Wird das rechte Pedal erneut niedergedrückt, bleibt die Nähmaschine stehen, während der Spulenfaden-Wickelmodus unverändert bleibt. Wenden Sie dieses Verfahren an, wenn Sie mehrere Spulen bewickeln wollen.

#### (2) Einstellen der Spulenfaden-Wickelmenge.

Um den Spulenfaden-Wickelbetrag einzustellen, die Befestigungsschraube ② lösen, und den Spulerhebel ① in Richtung **A** oder **B** schieben. Dann die Befestigungsschraube ② festziehen.

Richtung **A** : Verringern




Richtung **B** : Vergrößern

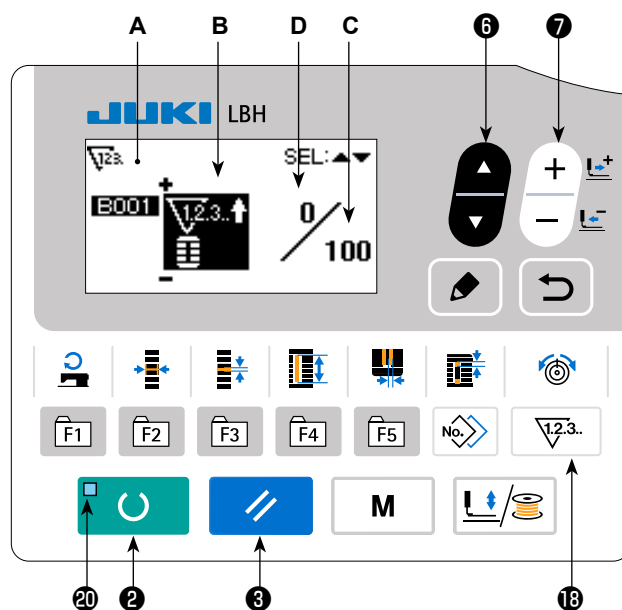


## 8. Verwendung des Zählers



### (1) Einstellverfahren des Zählerwertes

#### 1) Rufen Sie den Zähler-Einstellbildschirm auf.



Wenn die Taste COUNTER 18  im Eingabemodus gedrückt wird, bei dem die SET READY-LED 20  erlischt, wird der Zählerbildschirm A angezeigt, um die Zählereinstellung zu ermöglichen. Die Einstellung des Zählerwertes kann nur im Eingabemodus durchgeführt werden. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY 2 , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.






#### 2) Wahl der Zählerart.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT 6 , um das Piktogramm B anzuzeigen, das den Zählertyp invertiert anzeigt. Drücken Sie die Taste DATA CHANGE 7 , und wählen Sie den gewünschten Zähler unter den nachstehend angegebenen Zählerarten aus.

#### 3) Ändern des Zähler-Einstellwertes.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT 6 , um den Einstellwert C des Zählers invertiert anzuzeigen. Drücken Sie die Taste DATA CHANGE 7 , und geben Sie den Einstellwert ein, bis die Aufwärtszählung erreicht ist.

#### 4) Ändern des Zähler-Istwertes.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT 6 , um den Istwert D des Zählers invertiert anzuzeigen. Drücken Sie die Taste RESET 3 , so dass der Wert der Zählweise gelöscht werden kann. Darüber hinaus ist es möglich, den numerischen Wert mit der Taste DATA CHANGE 7  zu bearbeiten.



Der Zähler ist werkseitig vor der Auslieferung auf "① Nähvorgang-Aufwärtszähler" eingestellt worden. Dieser Zähler ist werkseitig so eingestellt worden, dass die Zählung anhält, wenn die Anzahl der Nähmaschinenstarts 100 erreicht. Stellen Sie diesen Zähler nach Ihren Benutzungsbedingungen ein.



## (2) Zählerart



### ① Nähvorgang-Aufwärtszähler

Jedes Mal, wenn der Nähvorgang einer Form durchgeführt wird, wird der Istwert erhöht. Wenn der Istwert dem Einstellwert entspricht, wird der Aufwärtszählbildschirm angezeigt.



### ② Nähvorgang-Abwärtszähler

Jedes Mal, wenn der Nähvorgang einer Form durchgeführt wird, wird der Istwert erniedrigt. Wenn der Istwert „0“ erreicht, wird der Aufwärtszählbildschirm angezeigt.



### ③ Stückzahl-Aufwärtszähler

Jedes Mal, wenn ein Zyklus oder ein Seriennähbetrieb durchgeführt wird, wird der Istwert erhöht. Wenn der Istwert dem Einstellwert entspricht, wird der Aufwärtszählbildschirm angezeigt.




### ④ Stückzahl-Abwärtszähler

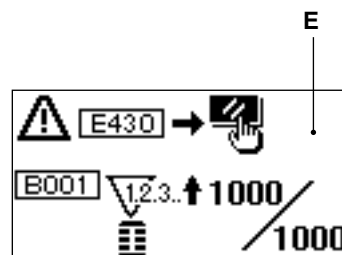
Jedes Mal, wenn ein Zyklus oder ein Seriennähbetrieb durchgeführt wird, wird der Istwert erniedrigt. Istwert „0“ erreicht, wird der Aufwärtszählbildschirm angezeigt.



### ⑤ Zähler wird nicht benutzt

## (3) Aufwärtszählungs-Freigabeverfahren

Wenn während der Näharbeit der Aufwärtszählungszustand erreicht wird, beginnt der gesamte Aufwärtszählungsbildschirm **E** zu blinken. Drücken Sie die Taste RESET , um den Zähler zurückzusetzen und die Maschine auf den Nähmodus umzuschalten. Dann beginnt der Zähler wieder mit der Zählung.




## 9. Verwendung des Anfangswertmusters

Diese Nähmaschine verfügt über Anfangswerte zur Durchführung des optimalen Nähbetriebs für die Nähformen (31 Formen).



→ Siehe **"XI. TABELLE DER ANFANGSWERTDATEN FÜR DIE EINZELNEN FORMEN" S.91**.

Wenn Nähdaten neu erzeugt werden, ist es zweckmäßig, sie durch Kopieren des Anfangswertmusters zu erzeugen.

### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED **20** erlischt, ist die Musteränderung aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY **2** , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

### 2) Rufen Sie das Anfangswertmuster auf.

Das gegenwärtig ausgewählte Muster Nr. **A** wird angezeigt. Drücken Sie die Taste DATA CHANGE **7** , um das Anfangswertmuster  auszuwählen.

### 3) Wählen Sie die Form.


Der Formwahlbildschirm **B** wird angezeigt, um die gegenwärtig ausgewählte Form **C** zu zeigen. Wählen Sie die zu nähende Form **C** mit der

Taste DATA CHANGE **7** . Es ist möglich,

die Form unter den 12 werksseitig vorgegebenen Formen auszuwählen. Durch Erweitern der Formenauswahlbasis kann die Form jedoch aus maximal 31 Formen ausgewählt werden (K004).

→ Siehe **„V-21. Methode zum Ändern der Speicherschalterdaten“ S.63**.

### 4) Führen Sie eine Nähprobe durch.

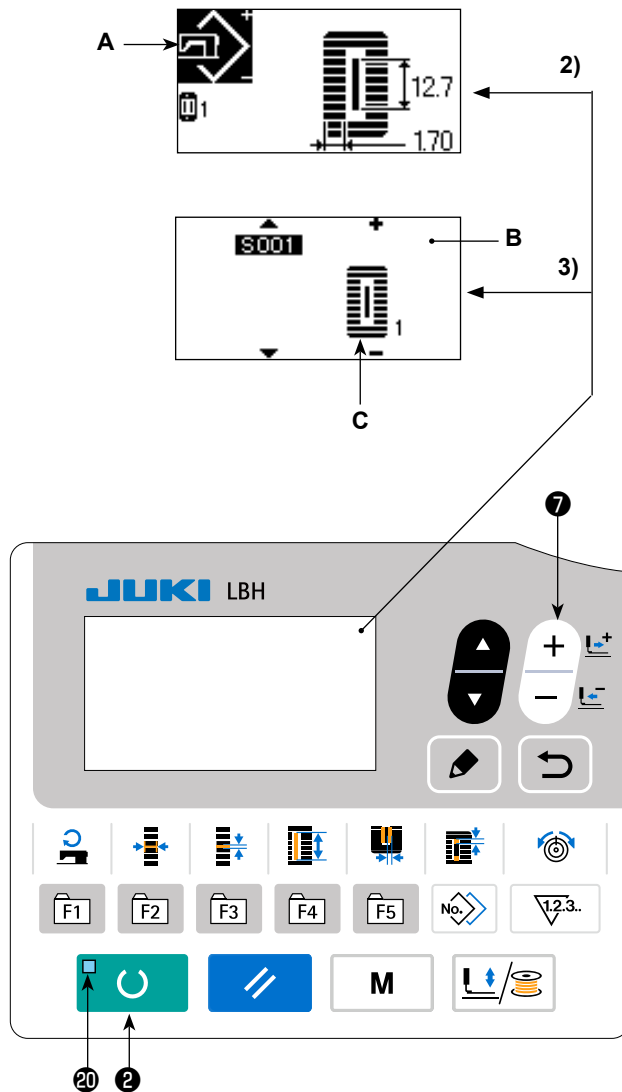
Drücken Sie die Taste READY **2** , um die Maschine auf den Nähmodus umzuschalten. Nun kann der Nähvorgang durchgeführt und die ausgewählte Form genäht werden.

\* Für das Anfangswertmuster können nur Nadelfadenspannung und Nähgeschwindigkeit bearbeitet werden. Beachten Sie, dass bei einer Änderung der Musterform oder einem Musteraufruf die bearbeiteten Daten auf die Anfangswerte zurückgesetzt werden.

### 5) Kopieren Sie das Anfangswertmuster.

Kopieren Sie das durch die obigen Schritte ausgewählte und bestätigte Muster zu dem Normalmuster, um es zu benutzen.

→ Kopierverfahren siehe **„V-13. Kopieren des Nähmusters“ S.49**.




## 10. Ändern der Nähdaten

### (1) Werksseitig vorgegebene Anfangsnähdaten



Die Muster 1 bis 10 sind bereits werksseitig registriert worden. Die Anfangswerte des Rechtecktyps, die sich nur in der Stoffschnittlänge unterscheiden, sind in die Nähdaten eingegeben worden.

→ Siehe **"XI. TABELLE DER ANFANGSWERTDATEN FÜR DIE EINZELNEN FORMEN" S.91**.

Musternummer	Stoffschnittlänge 	S002
1	6,4 mm (1/4")	
2	9,5 mm (3/8")	
3	11,1 mm (7/16")	
4	12,7 mm (1/2")	
5	14,3 mm (9/16")	
6	15,9 mm (5/8")	
7	17,5 mm (11/16")	
8	19,1 mm (3/4")	
9	22,2 mm (7/8")	
10	25,4 mm (1")	

### (2) Verfahren zum Ändern der Nähdaten


#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED  erlischt, ist die Nähdatenänderung aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

#### 2) Rufen Sie den Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm auf.

Wenn die Taste EDIT  gedrückt wird, wird der Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm **A** für die gegenwärtig gewählte Musternummer angezeigt.


#### 3) Wählen Sie die zu ändernden Nähdaten aus.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT , und wählen Sie den zu ändernden Datenposten aus.

Beachten Sie, dass Datenposten, die je nach der Form nicht benutzt werden, und Datenposten, die ohne Funktion eingestellt werden, übersprungen und nicht angezeigt werden.


→ Siehe **„V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung“ S.42**

#### 4) Ändern Sie die Daten.

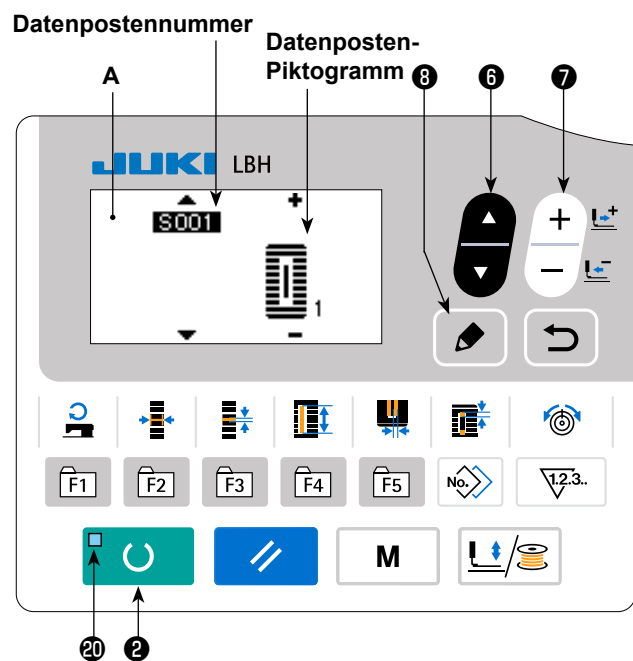
Bei den Nähdaten gibt es Datenposten, für die der numerische Wert geändert wird, und solche, für die ein Piktogramm gewählt wird. Datenposten, für die der numerische Wert geändert wird, sind mit einer Nummer (z.B. **S002**) versehen. Erhöhen oder Erniedrigen Sie den Einstellwert mit der Taste DATA CHANGE 



, um den Wert zu ändern. Datenposten, für die ein Piktogramm gewählt wird, sind mit einer Nummer


(z.B. **S001**) versehen. Das Piktogramm kann mit der Taste DATA CHANGE  gewählt werden.



→ Einzelheiten zu den Nähdaten finden Sie unter **„V-12. Nähdatenliste“ S.43**.




## 5) Ändern des Namens der Musterdaten.

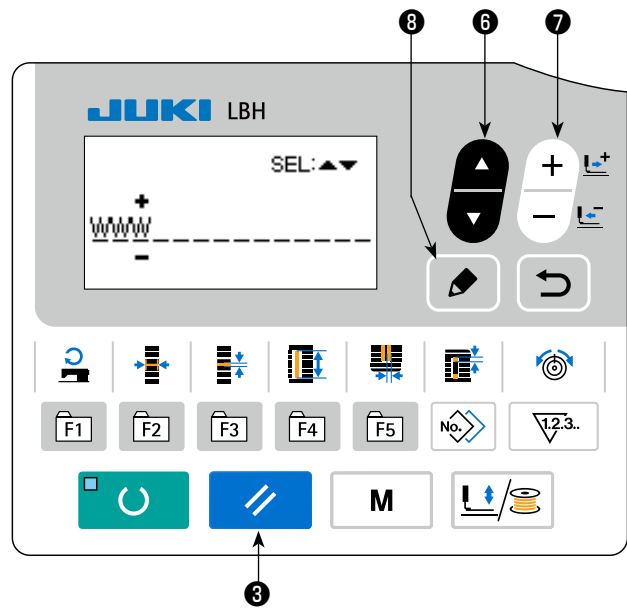
Wählen Sie "S500 Musterdatenname", und drücken Sie die Taste EDIT **8** , um eine Änderung des Musterdatennamens zu ermöglichen.

Wenn Sie die Taste ITEM SELECT **6**  drücken, wird der Bearbeitungspunkt der Reihe nach verschoben. Das Zeichen zwischen „+“ und „-“ ist die in Auswahl befindliche Bearbeitungsposition.

Drücken Sie die Taste DATA CHANGE **7** , während das Zeichen ausgewählt ist, um das Zeichen auszuwählen. Drücken Sie die Taste RESET **3** ,

um das ausgewählte Zeichen zu löschen. Wenn Sie die Taste RESET **3**  eine Sekunde lang gedrückt halten, kann der Datenname gelöscht werden.

Ändern Sie den Musterdatennamen, indem Sie das oben beschriebene Verfahren wiederholt ausführen.





**Für den Musternamen verwendbare Zeichen**  
A - Z, 0 - 9, ., +, -, /, #, (Leerzeichen)

## 11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung


Bei dieser Nähmaschine wurde der Nähdaten-Bearbeitungsmodus werkseitig deaktiviert, so dass weniger häufig benutzte Nähdatenposten nicht bearbeitet werden können. Wenn Sie die Daten entsprechend Ihrer Nähprodukte genauer einstellen möchten, aktivieren Sie den Nähdaten-Bearbeitungsmodus, bevor Sie die Maschine benutzen.

\* Wenn für die Einstellung der Nähdaten mit/ohne Bearbeitung S052, Spannung im rechten Parallelabschnitt, auf ohne Bearbeitung eingestellt wird, erfolgt der Nähvorgang mit den Daten für S051, Spannung im linken Parallelabschnitt. Wenn S056, Spannung für 2. Riegel, auf ohne Bearbeitung eingestellt wird, erfolgt der Nähvorgang mit den Daten für S055, 1. Riegelabschnitt. Wenn andere Nähdatenposten außer den obigen auf den Zustand ohne Bearbeitung eingestellt werden, werden die Anfangswertdaten aufgerufen.


### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED  erlischt, ist die Dateneinstellung aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.


### 2) Rufen Sie den Bildschirm zur Umschaltung zwischen Aktivierung/Deaktivierung der Nähdatenbearbeitung auf.

Drücken Sie die Taste MODE . Wählen Sie „05 Wahl der Nähparameter-Bearbeitung“. Daraufhin werden die Bildschirme A und B zur Umschaltung zwischen Aktivierung/Deaktivierung der Datenbearbeitung angezeigt.

### 3) Wählen Sie die zu ändernden Nähdaten aus.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT , und wählen Sie den Nähdatenposten C aus, den Sie ändern wollen. Dabei können nur Posten gewählt werden, für die eine Änderung möglich ist.

### 4) Umschaltung zwischen Aktivierung/Deaktivierung der Bearbeitung.



Wenn die Taste DATA CHANGE  gedrückt wird, wird die Piktogrammanzeige C für die gegenwärtig ausgewählten Nähdaten umgeschaltet.

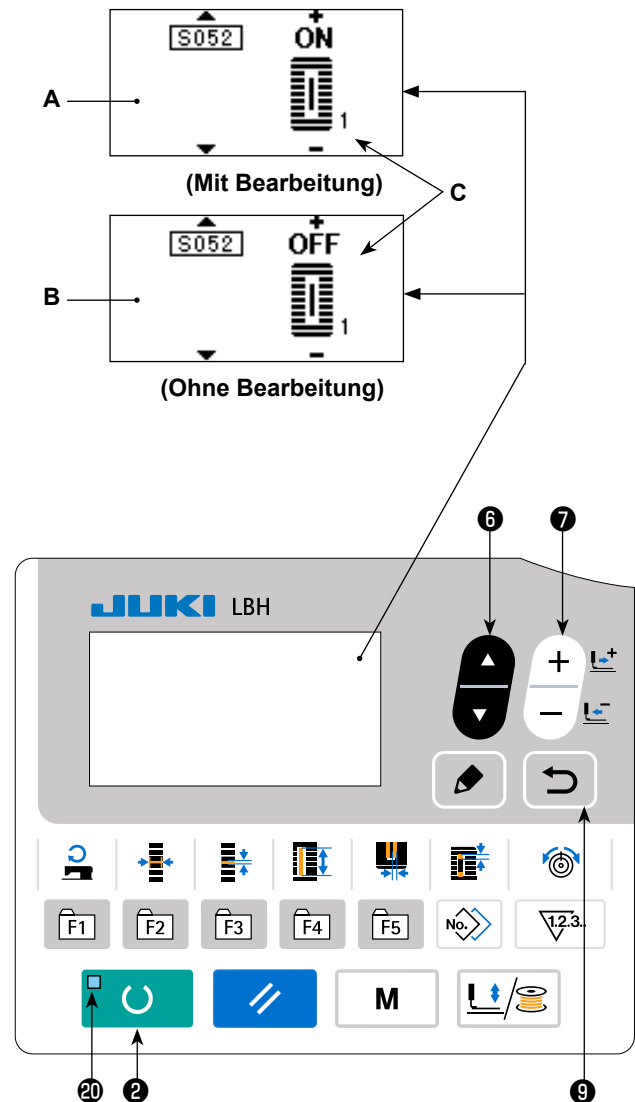
Invertierte Anzeige: mit Bearbeitung

Normale Anzeige: ohne Bearbeitung

Kehren Sie zu Schritt 3) zurück, worauf Sie mehrere Nähdatenposten ändern können.













### 5) Speichern Sie die eingestellten Daten.























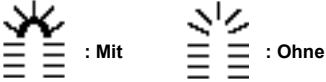


Wenn die Taste RETURN  gedrückt wird, wird der umgeschaltete Zustand gespeichert, und der Modusbildschirm erscheint wieder. Wenn die Taste RESET  gedrückt wird, erscheint der vorherige Bildschirm wieder.



## 12. Nähdatenliste

- ☆ Nähdaten sind Daten, die für jedes der 99 Muster von 1 bis 99 eingegeben werden können. Die Nähmaschine wurde werksseitig so eingestellt, dass die Daten, für die „mit/ohne Bearbeitung“ eingestellt werden muss, nicht gewählt werden können. Schalten Sie die Funktion auf „mit Bearbeitung“ um, falls dies für den Betrieb notwendig ist.  
→ Siehe „**V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung**“ S.42.














Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Bemerkungen
S001	<p><b>Nähform</b> Wählen Sie die gewünschte Musterform unter den 31 in der Nähmaschine gespeicherten Nähformen aus.</p>  <p>Siehe "<b>II-2. Liste der Standardnähformen</b>" S.3.</p> <p>* Die Nähmaschine wurde werksseitig so eingestellt, dass nur 12 Standard-Nähformen gewählt werden können. Um die Zahl der Formenarten zu erhöhen, müssen Sie die Einstellung von <b>K004 Nähform-Auswahlstufe</b> der Speicherschalterdaten durchführen. → Siehe „<b>V-22. Liste der Speicherschalterdaten</b>“ S.64.</p>	1 bis 31	1	–
S002	<p><b>Stoffschnittlänge</b> Dieser Punkt dient zur Einstellung der Schnittlänge des Stoffmessers. Im Falle der Riegelform (Nr. 27, 28, 29 und 30 von S001) wird jedoch die Nählänge eingestellt. Wenn bei Aktivierung von <b>U019 Funktion für Stoffmesser-Mehrfachausschlag</b> der Speicherschalterdaten die Mehrfachausschläge des Messers gemäß der mit dem Posten <b>U018 Stoffmessergröße</b> eingestellten Messergröße durchgeführt werden, wird das Nähprodukt geschnitten. → Siehe „<b>V-22. Liste der Speicherschalterdaten</b>“ S.64.</p> 	3,0 bis 219,6	0,1 mm	–
S003	<p><b>Messerschlitzbreite, rechts</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Abstands zwischen dem Stoffmesser und dem rechten Parallelabschnitt.</p> 	-2,00 bis 2,00	0,05 mm	–
S004	<p><b>Messerschlitzbreite, links</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Abstands zwischen dem Stoffmesser und dem linken Parallelabschnitt.</p> 	-2,00 bis 2,00	0,05 mm	–
S005	<p><b>Überwendlichbreite, links</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Überwendlichbreite des linken Parallelabschnitts.</p> 	0,10 bis 5,00	0,05 mm	–
S006	<p><b>Verhältnis der rechten zur linken Form</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Vergrößerungs-/Verkleinerungsverhältnisses der rechten Form mit der Messerposition in der Mitte.</p> 	50 bis 150	1%	–
S007	<p><b>Parallelabschnitt-Stichteilung</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichteilung des linken und rechten Parallelabschnitts.</p> 	0,200 bis 2,500	0,025 mm	–
S008	<p><b>Länge des 2. Riegels</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Länge des Riegels auf der Oberseite.</p> <p>Unterseite des Rechtecktyps  Unterseite des Geradriegeltyps  Unterseite des Keiltyps </p>	0,2 bis 5,0	0,1 mm	–
S009	<p><b>Länge des 1. Riegels</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Länge des Riegels auf der Rückseite.</p> <p>Oberseite des Rechtecktyps </p> 	0,2 bis 5,0	0,1 mm	–

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Bemerkungen
S010	<p><b>Korrektur der Riegelbreite, rechts</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der rechten Außenform des Riegelabschnitts in Bezug auf den Überwendlichabschnitt. Der 1. und der 2. Riegel werden korrigiert.</p>  <p>Oberseite des Rechtecktyps     Unterseite des Geradriegeltyps     Unterseite des Rechtecktyps </p>	-1,00 bis 1,00	0,05 mm	–
S011	<p><b>Korrektur der Riegelbreite, links</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der linken Außenform des Riegelabschnitts in Bezug auf den Überwendlichabschnitt.</p>  <p>Oberseite des Rechtecktyps     Unterseite des Geradriegeltyps     Unterseite des Rechtecktyps </p>	-1,00 bis 1,00	0,05 mm	–
S012	<p><b>Keilriegelversatz, links</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Länge des Riegelabschnitts der Keilriegelform.</p> 	0,00 bis 3,00	0,05 mm	*1
S013	<p><b>Keilriegelversatz, rechts</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Länge des Riegelabschnitts der Keilriegelform.</p> 	0,00 bis 3,00	0,05 mm	*1
S014	<p><b>Länge der Augenform</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Oberseitenlänge von der Mitte des Auges der Augenform.</p> 	1,0 bis 10,0	0,1 mm	*1
S015	<p><b>Stichzahl der Augenform</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichzahl im oberen 90°-Bereich der Augenform.</p> 	1 bis 8	1	*1
S016	<p><b>Augenbreite</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Quermaßes der Innenseite der Augenform. Der tatsächliche Nadeleinstichpunkt ist das Maß, zu dem <b>S004 Messerschlitzbreite, links</b> hinzugefügt wird.</p> 	1,0 bis 10,0	0,1 mm	*1
S017	<p><b>Augenlänge</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Längsgröße der Innenseite der Augenform.</p> 	1,0 bis 10,0	0,1 mm	*1
S018	<p><b>Länge der Rundtypform</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Oberlänge von der Mitte der Rundtypform.</p>  <p>Oberseite des Rundtyps     Oberseite des Radialtyps     Oberseite des Halbmondtyps   Unterseite des Rundtyps     Unterseite des Radialtyps     Unterseite des Halbmondtyps </p>	1,0 bis 5,0	0,1 mm	*1
S019	<p><b>Stichzahl der Radialform</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichzahl im oberen 90°-Bereich der Radialform.</p> 	1 bis 8	1	*1
S020	<p><b>Verstärkung der Radialform</b> Dieser Posten dient zur Wahl von mit/ohne Verstärkungsstiche der Radialform.</p>  <p> : Mit     : Ohne</p>	–	–	*1, *2

\* 1 : Wird entsprechend der Form angezeigt.

\* 2 : Wird bei Aktivierung des Zustands mit Bearbeitung angezeigt. Siehe „V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung“ S.42.

\* 3 : Wird bei Wahl der Funktion angezeigt.














Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Bemerkungen
S021	<p><b>Riegelabschnitt-Stichteilung</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichteilung des Riegelabschnitts.</p>  <p>Oberseite des Rechtecktyps    Oberseite des Rundtyps    Oberseite des Halbmondtyps</p>  <p>Unterseite des Rechtecktyps    Unterseite des Rundtyps    Unterseite des Halbmondtyps    Unterseite des Geradriegeltyps    Unterseite des Keilriegeltyps</p> 	0,200 bis 2,500	0,025 mm	–
S022	<p><b>1. Abstand</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Abstands zwischen dem 1. Riegel und dem Messerschlitze. Dieser Posten gilt für alle Formen.</p> 	0,0 bis 4,0	0,1 mm	–
S023	<p><b>2. Abstand</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Abstands zwischen dem 2. Riegel und dem Messerschlitze. Dieser Posten gilt für alle Formen.</p> 	0,0 bis 4,0	0,1 mm	–
S031	<p><b>Einfach-/Doppelnähen</b> Dieser Posten dient zur Wahl von Einfach- oder Doppelnähen.</p> 	–	–	–
S032	<p><b>Doppelnähen-Kreuzwahl</b> Dieser Posten dient zur Wahl von Überlappungsnähen oder Kreuznähen am Nadeleinstich im Parallelabschnitt bei Einstellung von Doppelnähen.</p> 	–	–	<b>*3</b>
S033	<p><b>Korrektur der Doppelstichbreite</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Betrags zur Verringerung der Überwendlichbreite des 1. Zyklus bei Einstellung von Doppelnähen.</p> 	0,0 bis 2,0	0,1 mm	<b>*3</b>
S034	<p><b>Heftstichzahl</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Heftstichzahl.</p> 	0 bis 9	1-mal	–
S035	<p><b>Heftstichteilung</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichteilung beim Heften.</p> 	1,0 bis 5,0	0,1 mm	<b>*3</b>
S036	<p><b>Rollstichlänge beim Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Rollstichlänge des Nadelfadens beim Heften.</p> 	2,0 bis 20,0	0,1 mm	<b>*3</b>
S037	<p><b>Rollstichteilung beim Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Rollstichteilung des Nadelfadens beim Heften.</p> 	0,2 bis 5,0	0,1 mm	<b>*3</b>
S038	<p><b>Rollstichbreite beim Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Rollstichbreite des Nadelfadens beim Heften.</p> 	0,0 bis 4,0	0,1 mm	<b>*3</b>

\* 1 : Wird entsprechend der Form angezeigt.

\* 2 : Wird bei Aktivierung des Zustands mit Bearbeitung angezeigt. Siehe „V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung“ S.42.

\* 3 : Wird bei Wahl der Funktion angezeigt.



Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Bemerkungen
S039	<b>Längskorrektur des Nadeleinstichs beim Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Nadeleinstich-Verschiebungsbetrags nach vorn oder hinten, wenn Heften über mehr als zwei Zyklen durchgeführt wird. 	0,0 bis 2,5	0,1 mm	*2, *3
S040	<b>Querkorrektur des Nadeleinstichs beim Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Nadeleinstich-Verschiebungsbetrags nach rechts oder links, wenn Heften über mehr als zwei Zyklen durchgeführt wird. 	0,0 bis 1,0	0,1 mm	*3
S041	<b>Korrektur der linken Heftstichposition</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Verschiebungsbetrags der Nähbezugsposition für Heften von der Mitte des linken Überwendlichstichs nach rechts oder links. 	-2,0 bis 2,0	0,1 mm	*2, *3
S042	<b>Korrektur der rechten Heftstichposition</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Verschiebungsbetrags der Nähbezugsposition für Heften von der Mitte des rechten Überwendlichstichs nach rechts oder links. 	-2,0 bis 2,0	0,1 mm	*2, *3
S044	<b>Geschwindigkeitseinstellung für Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Heftgeschwindigkeit. 	400 bis 4.200	100 sti/min	*3
S051	<b>Spannung im linken Parallelabschnitt</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung im linken Parallelabschnitt. 	0 bis 200	1	–
S052	<b>Spannung im rechten Parallelabschnitt</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung im rechten Parallelabschnitt. 	0 bis 200	1	*2
S053	<b>Spannung im linken Parallelabschnitt (1. Doppelnähzyklus)</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung im linken Parallelabschnitt des 1. Zyklus beim Doppelnähen. 	0 bis 200	1	*2, *3
S054	<b>Spannung im rechten Parallelabschnitt (1. Doppelnähzyklus)</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung im rechten Parallelabschnitt des 1. Zyklus beim Doppelnähen. 	0 bis 200	1	*2, *3
S055	<b>Spannung im 1. Riegelabschnitt</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung im 1. Riegelabschnitt. 	0 bis 200	1	–
S056	<b>Spannung im 2. Riegelabschnitt</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung im 2. Riegelabschnitt. 	0 bis 200	1	*2
S057	<b>Einstellung der Nadelfadenspannung am Nähanfang</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung der Riegelstiche am Nähanfang. 	0 bis 200	1	–
S058	<b>Einstellung der Nadelfadenspannung für Heften</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nadelfadenspannung für Heften. 	0 bis 200	1	*3

\* 1 : Wird entsprechend der Form angezeigt.

\* 2 : Wird bei Aktivierung des Zustands mit Bearbeitung angezeigt. Siehe „V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung“ S.42.









\* 3 : Wird bei Wahl der Funktion angezeigt.

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Bemerkungen
S059	<b>ACT-Zeitpunkteinstellung am Anfang des 1. Riegelabschnitts</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Startzeitpunkts der Nadelfadenspannungsausgabe im 1. Riegelabschnitt. 	-5 bis 5	1 Stich	*2
S060	<b>ACT-Zeitpunkteinstellung am Anfang des rechten Überwendlichstichs</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Startzeitpunkts der Nadelfadenspannungsausgabe im rechten Überwendlichabschnitt. 	-5 bis 5	1 Stich	*2
S061	<b>ACT-Zeitpunkteinstellung am Anfang des 2. Riegelabschnitts</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Startzeitpunkts der Nadelfadenspannungsausgabe im 2. Riegelabschnitt. 	-5 bis 5	1 Stich	*2
S062	<b>Riegelstichzahl am Nähfang</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Riegelstichzahl am Nähfang. 	0 bis 8	1 Stich	–
S063	<b>Riegelstichteilung am Nähfang</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Riegelstichteilung am Nähfang. 	0,00 bis 0,70	0,05 mm	*2
S064	<b>Riegelstichbreite am Nähfang</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Riegelstichbreite am Nähfang. 	0,0 bis 3,0	0,1 mm	–
S065	<b>Längskorrektur der Riegelstiche am Nähfang</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Startposition der Riegelstiche in Längsrichtung am Nähfang. 	0,0 bis 5,0	0,1 mm	*2
S066	<b>Querkorrektur der Riegelstiche am Nähfang</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Startposition der Riegelstiche in Querrichtung am Nähfang. 	0,0 bis 2,0	0,1 mm	*2
S067	<b>Riegelstichbreite am Nähende</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Riegelstichbreite am Nähende. 	0,1 bis 1,5	0,1 mm	–
S068	<b>Riegelstichzahl am Nähende</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Riegelstichzahl am Nähende. 	0 bis 8	1 Stich	–
S069	<b>Längskorrektur der Riegelstiche am Nähende</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Startposition der Riegelstiche in Längsrichtung am Nähende. 	0,0 bis 5,0	0,1 mm	*2
S070	<b>Querkorrektur der Riegelstiche am Nähende</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Startposition der Riegelstiche in Querrichtung am Nähende. 	0,0 bis 3,0	0,1 mm	*2
S081	<b>Messerauslösung</b> Dieser Posten dient zur Wahl von „Mit/Ohne Auslösung“ des normalen Stoffmessers.   : Normalmesserauslösung AUS : Normalmesserauslösung EIN	–	–	–

\* 1 : Wird entsprechend der Form angezeigt.

\* 2 : Wird bei Aktivierung des Zustands mit Bearbeitung angezeigt. Siehe „V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung“ S.42.

\* 3 : Wird bei Wahl der Funktion angezeigt.

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Bemerkungen
S083	<p><b>Messerauslösung im 1. Doppelnähzyklus</b> Dieser Posten dient zur Wahl von „Mit/Ohne Auslösung“ des Stoffmessers im 1. Zyklus bei der Durchführung von Doppelnähen.</p>   <p>: Normalmesserauslösung AUS : Normalmesserauslösung EIN</p>	–	–	*2, *3
S084	<p><b>Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit</b> Dieser Posten dient zur Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit der Nähmaschine. Der Maximalwert der Datenbearbeitung entspricht der Umdrehungsanzahl für <b>K007 Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit</b> der Speicherschalterdaten. → Siehe „<a href="#">V-22. Liste der Speicherschalterdaten</a>“ <a href="#">S.64.</a></p> 	400 bis 4.200	100 sti/min	–
S086	<p><b>Vorwärtsteilung</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichteilung der Vorwärtsseite der Riegelform (Form-Nr. 27, 28, 29 und 30 von S001).</p> 	0,200 bis 2,500	0,025 mm	–
S087	<p><b>Vorwärtsbreite</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichbreite der Vorwärtsseite der Riegelform (Form-Nr. 27, 28, 29 und 30 von S001).</p> 	0,1 bis 10,0	0,05 mm	–
S088	<p><b>Rückwärtsteilung</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichteilung der Rückwärtsseite der Riegelform (Form-Nr. 27, 28, 29 und 30 von S001).</p> 	0,200 bis 2,500	0,025 mm	–
S089	<p><b>Rückwärtsbreite</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Stichbreite der Rückwärtsseite der Riegelform (Form-Nr. 27, 28, 29 und 30 von S001).</p> 	0,1 bis 10,0	0,05 mm	–
S089	<p><b>Nähfußdruck</b> Dient zum Festlegen des Drucks zum Andrücken des Nähguts. Bei einem Einstellwert von 25 beträgt der Nähfußdruck ca. 4 kg. Bei einem Einstellwert von 80 beträgt der Nähfußdruck ca. 10 kg.</p> 	20 bis 80	1	–

\* 1 : Wird entsprechend der Form angezeigt.

\* 2 : Wird bei Aktivierung des Zustands mit Bearbeitung angezeigt. Siehe „[V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung](#)“ [S.42.](#)

\* 3 : Wird bei Wahl der Funktion angezeigt.

## 13. Kopieren des Nähmusters

Die Daten einer bereits registrierten Musternummer können zu einer noch nicht benutzten Musternummer kopiert werden. Eine Überschreibungskopie des Musters ist verboten. Wenn Sie überschreiben möchten, führen Sie diesen Vorgang nach dem Löschen des Musters durch.

### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED 20 erlischt, ist Kopieren aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY 2, um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

### 2) Wählen Sie die Musternummer der Kopierquelle.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT 6,

um die Quellenmusternummer auszuwählen.

→ Siehe „V-4. Durchführung der Musterwahl“ S.33.

Wenn Sie völlig neue Musterdaten erzeugen, ist es zweckmäßig, das Anfangswertmuster zu kopieren.

→ Siehe „V-9. Verwendung des Anfangswertmusters“ S.39.

### 3) Rufen Sie den Kopierbildschirm auf.

Drücken Sie die Taste COPY 19, so dass der Kopierbildschirm A angezeigt wird.

### 4) Wählen Sie die Musternummer des Kopierziels.

Das nicht verwendete Muster Nr. B wird angezeigt. Drücken Sie die Taste DATA CHANGE 7, die zum Kopieren zu verwendende Nummer auszuwählen.

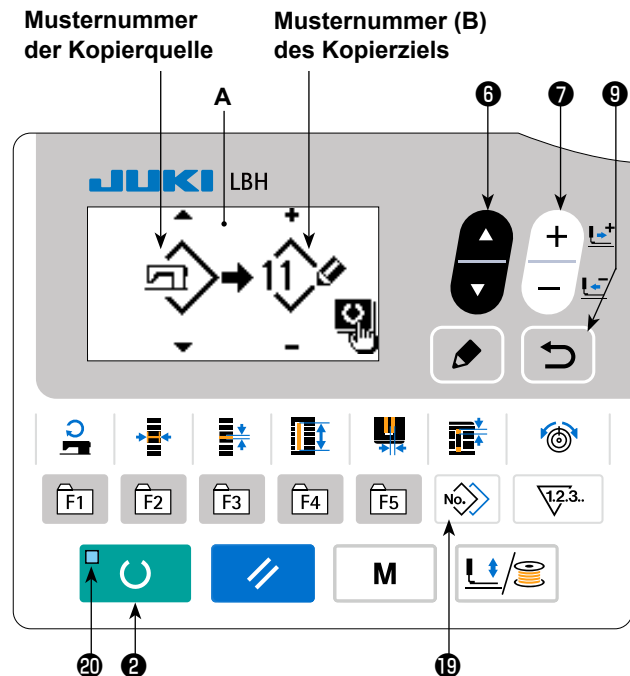
Wenn Sie das Muster löschen wollen, wählen Sie den Mülleimer.

### 5) Starten Sie den Kopiervorgang.

Wenn die Taste READY 2 gedrückt wird, beginnt der Kopiervorgang. Daraufhin erscheint der Eingabebildschirm wieder, auf dem die durch Kopieren erzeugte Musternummer ausgewählt wird.

Wenn die Taste RETURN 9 gedrückt wird, erscheint der vorherige Bildschirm wieder, ohne Kopieren durchzuführen.


\* Darüber hinaus können Zyklusdaten und Seriennähdaten nach dem gleichen Verfahren kopiert werden.




## 14. Bearbeiten/Überprüfen von Daten außer Nähdaten


Der Bildschirm zum Bearbeiten/Überprüfen der verschiedenen Daten wird durch Auswählen des Menüs auf dem Modusbildschirm aufgerufen.


### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Der Modusbildschirm kann unter dem Eingabemodus bei erloschener Bereitschafts-LED  aufgerufen werden.

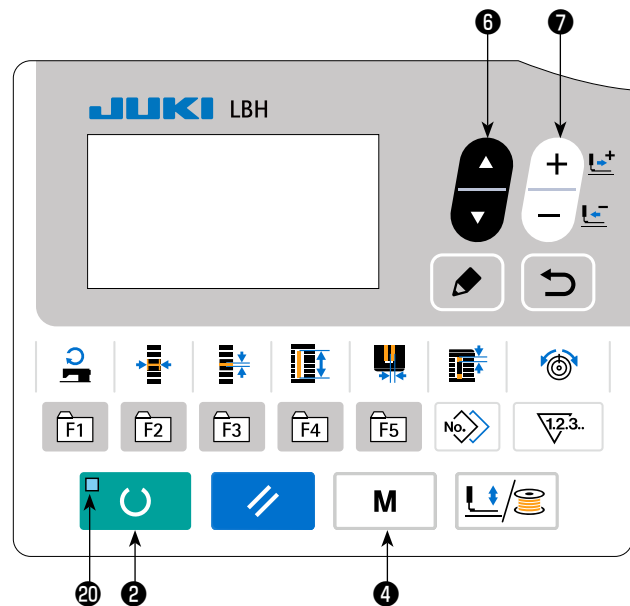
Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

### 2) Aufrufen des Modusbildschirms.

Drücken Sie die Taste MODE , um den Modusbildschirm (Bedienerstufe) anzuzeigen.

Halten Sie dann die Taste MODE  drei Sekunden lang gedrückt, um den Modusbildschirm (Wartungsstufe) anzuzeigen.





Die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Menüposten werden auf dem Modusbildschirm der jeweiligen Stufe angezeigt.



Anzeigestufe	Menü auf dem Modusbildschirm
Bedienerstufe	Speicherschalter 1 Versionsanzeige Kommunikation Registrierung der Parametertaste Auswahl der Nähparameterbearbeitung
Wartungspersonalstufe	USB-Format Prüfprogramm Pedal-VR-Einstellung Einstellung des Kontrasts Speicherschalter 2 Tastensperre

### 3) Auswählen des Menüs.

Die Posten, die unter der Taste registriert werden können, werden angezeigt. Drücken Sie die Taste ITEM

SELECT  , um das Zielmenü auszuwählen. Wenn Sie die Taste EDIT   während der Menüwahl drücken, können die folgenden Bildschirme aufgerufen werden.

#### 1. Speicherschalter 1

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-21. Methode zum Ändern der Speicherschalterdaten](#)“ S.63.

#### 2. Versionsanzeige

Die Version der Systemsoftware wird angezeigt.

#### 3. Kommunikation

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-27. Kommunikation](#)“ S.71.

#### 4. Registrierung der Parametertaste

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-15. Verendung der Parameterregistriertaste](#)“ S.52.

#### 5. Auswahl der Nähparameterbearbeitung

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-11. Einstellverfahren zum Aktivieren/reaktivieren der Nähdatenbearbeitung](#)“ S.42.

#### 6. USB-Format

→ Für Einzelheiten siehe das Mechaniker-Handbuch.

#### 7. Prüfprogramm

→ Für Einzelheiten siehe das Mechaniker-Handbuch.

#### 8. Pedal-VR-Einstellung

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-24. Einstellverfahren des Pedal-Stellwiderstands](#)“ S.69.

#### 9. Einstellung des Kontrasts

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-25. Kontrasteinstellverfahren](#)“ S.70.

#### 10. Speicherschalter 2

→ Einzelheiten finden Sie unter „[V-22. Liste der Speicherschalterdaten](#)“ S.64.

#### 11. Tastensperre

→ Angaben zu den Verfahren zur Aktivierung der Tastensperrenwahl über den Modusbildschirm und zur Einstellung der Tastensperre finden Sie im Mechaniker-Handbuch.





**Funktionen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, dürfen nur vom Wartungspersonal unter Bezugnahme auf das Mechaniker-Handbuch ausgeführt werden, weil die Ausführung dieser Funktionen die Nähmaschine blockieren oder unvorhersehbare Unfälle verursachen kann.**

## 15. Verwendung der Parameterregistriertaste


Sie können häufig benutzte Parameter mit der Parameterregistriertaste registrieren und dann benutzen. Registrierte Parameter können durch einfaches Drücken der Parameterregistriertaste im Eingabemodus ausgewählt werden.


### (1) Registriermethode

#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED  erlischt, ist Parameterregistrierung aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

#### 2) Rufen Sie den Parameterregistrierbildschirm auf.


Drücken Sie die Taste MODE , um den Modusbildschirm anzuzeigen. Wählen Sie die F-Tasten-Registrierung auf diesem Bildschirm. Daraufhin wird der Parameter-Registrierungsbildschirm **A** angezeigt.


Wenn Sie die Taste EDIT  auf dem Bildschirm drücken, wird der Bildschirm für die Einstellung der Parameterregistriertaste angezeigt.

Der Bildschirm für die Einstellung der Parameterregistriertaste kann auch angezeigt werden, indem die zu bearbeitende Parameterregistriertaste gedrückt gehalten wird.



#### 3) Wählen Sie den Parameter aus.

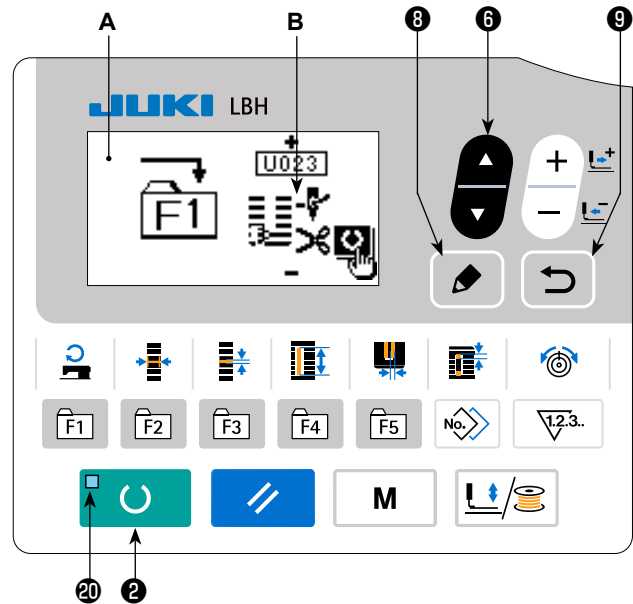
Posten **B**, der unter der Taste registriert werden kann, wird angezeigt. Drücken Sie die Taste ITEM

SELECT , um den zu registrierenden Posten auszuwählen.











Die folgenden Posten können registriert werden: Nähdaten, Parameter von Speicherschaltern (Stufe 1) und Musternummern. Darüber hinaus kann die Registrierung aufgehoben werden, wenn Sie die Mülltonne  wählen.

#### 4) Starten Sie die Registrierung.

Wenn die Taste READY  gedrückt wird, beginnt die Registrierung, und der Modusbildschirm erscheint wieder. Wenn die Taste RETURN  gedrückt wird, erscheint der vorherige Bildschirm wieder, ohne die Registrierung durchzuführen.



### (2) Werksseitiger Registrierungsstatus

Registriertaste	Registrierter Parameter
F1	Umschaltung zwischen Einfachnähen/ Doppelnähen  
F2	Heften (aus/Anzahl der Vorgänge)  
F3	Einstellung der Heftnadelfadenspannung  
F4	Mehrfache Stoffmesserbewegungen unwirksam/wirksam  
F5	Stoffmessergröße  

## 16. Durchführung von Seriennähen

Diese Nähmaschine kann Seriennähen durchführen, wobei mehrere Nähmusterdaten fortlaufend genäht werden, ohne den Presserfuß anzuheben. Es ist möglich, bis zu maximal 6 Formen in einem Zyklus zu nähen.



Darüber hinaus kann die Registrierung von bis zu 20 Daten durchgeführt werden. Kopieren und benutzen Sie die Daten je nach Bedarf.

→ Siehe „V-13. Kopieren des Nähmusters“ S.49.


\* **Je nach den Einstellungsbedingungen kann es notwendig sein, die beim Kauf vorhandenen Teile auszuwechseln.**


### (1) Wahl der Seriennähdaten

#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.



Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED  erlischt, ist die Dauernähdatenwahl aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten. Nur im Eingabemodus ist die Dauernähdatenwahl aktiviert.

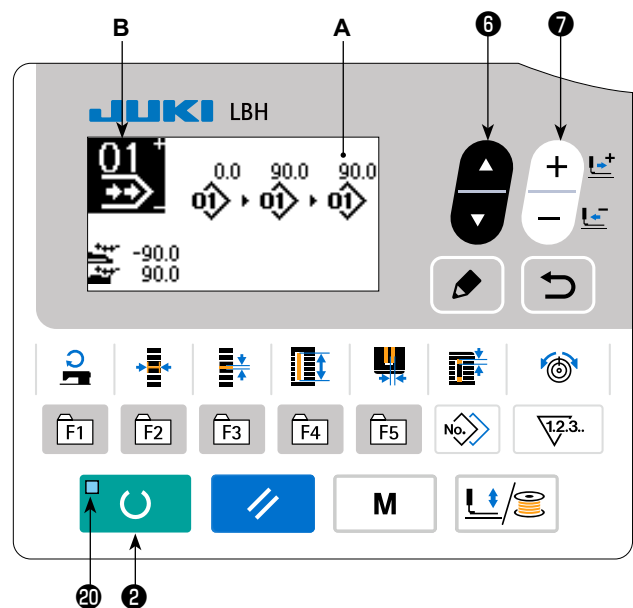
#### 2) Wählen Sie Seriennähen.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT , um den Dauernähbildschirm **A** auszuwählen.

Drücken Sie die Taste DATA CHANGE , um die zu nähenden Dauernähdaten Nr. **B** auszuwählen.

#### 3) Führen Sie den Nähvorgang durch.


Wenn die Taste READY  in dem Zustand gedrückt wird, in dem die Dauernähdaten ausgewählt sind, leuchtet die SET READY-LED  auf, um anzuzeigen, dass Nähen möglich ist. Die Seriennähdaten Daten Nr. 1 bis Nr. 5 sind beim Kaufzeitpunkt registriert worden.






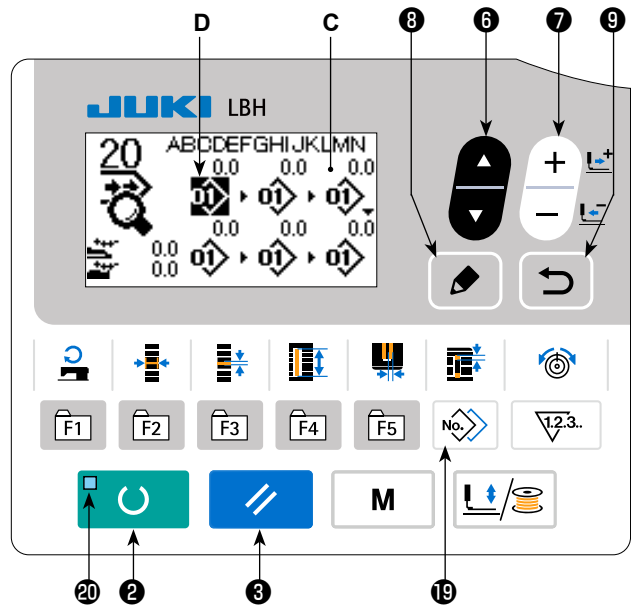
## (2) Bearbeitung von Seriennähdaten

### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.


Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED **20** erlischt, ist die Eingabe der Dauernähdaten aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY **2** , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

### 2) Versetzen Sie die Seriennähdaten in den Bearbeitungsmodus.


Wenn die Taste EDIT **8**  gedrückt wird, erscheint die Dauernähdaten-Bearbeitungsanzeige **C** auf dem Bildschirm. Das zu nähernde Muster Nr. **D** wird invertiert angezeigt. In diesem Zustand können die Daten bearbeitet werden.




### 3) Wählen Sie den Bearbeitungspunkt.

Wenn Sie die Taste ITEM SELECT **6**  drücken, wird der Bearbeitungspunkt der Reihe nach gewechselt, und der gegenwärtig ausgewählte Bearbeitungspunkt wird invertiert angezeigt. Wenn der Bearbeitungspunkt zum letzten Datenstück getragen wird, erscheint das Zusatzanzeigen-Piktogramm, falls eine verfügbare Musternummer vorhanden ist. Wenn Sie den Bearbeitungspunkt weiter nach vorn bringen, wird der Datenname zum Bearbeitungspunkt.

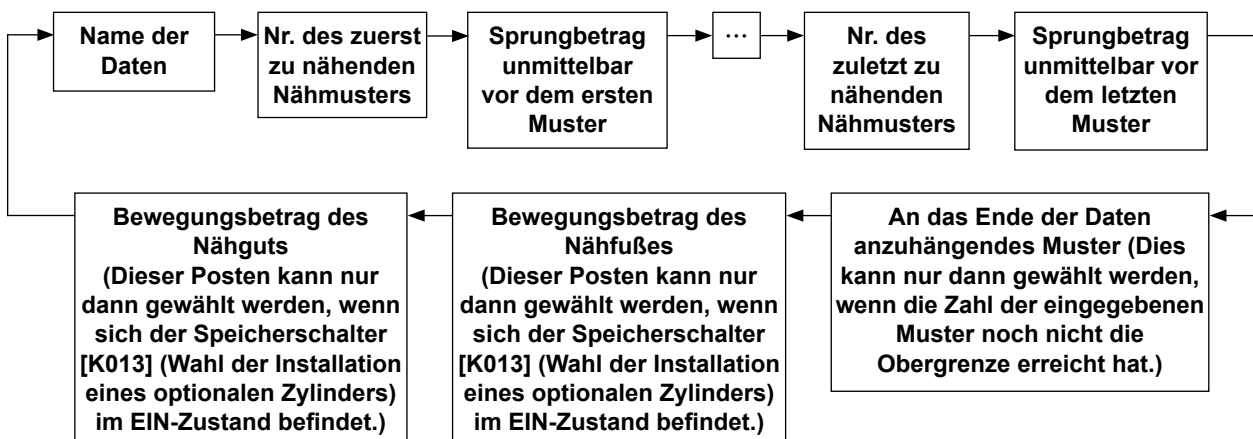
#### ● Falls der Bearbeitungspunkt die Musternummer ist

Wenn die Taste COPY **19**  gedrückt wird, erscheint das Zusatzbefehl-Piktogramm, um die Einfügung von Musterdaten zu ermöglichen.



#### ● Falls der Bearbeitungspunkt der Datenname ist

Wenn die Taste EDIT **8**  gedrückt wird, kann der Name der Daten bearbeitet werden.






#### Auswahlfolge von Bearbeitungspunkten, wenn die Taste ITEM SELECT gedrückt wird





#### 4) Ändern Sie die Daten des gewählten Bearbeitungspunkts.

Wenn die Taste DATA CHANGE **7**  oder die Taste RESET **3**  gedrückt wird, können die Daten am Bearbeitungspunkt geändert werden.

##### ● Wenn sich der Bearbeitungspunkt an der Musternummer befindet:

- Falls die Taste DATA CHANGE **7**  gedrückt wird:  
Die registrierten Musternummern werden angezeigt und können gewählt werden.
- Falls die Taste RESET **3**  gedrückt wird:  
Die Musterdaten am Bearbeitungspunkt können gelöscht werden.  
Wenn die Taste RESET **3**  eine Sekunde lang gedrückt gehalten wird, können alle registrierten Musterdaten gelöscht werden.
- Falls die Taste EDIT **8**  gedrückt wird:  
Die Musterdaten am Bearbeitungspunkt können bearbeitet werden.  
Wenn die Taste RETURN **9**  gedrückt wird, kehrt der Betriebsschritt zur Bearbeitung der vorhergehenden Dauernähdaten zurück.

##### ● Falls sich der Bearbeitungspunkt am Sprungbetrag, am Bewegungsbetrag des Nähfußes oder am Bewegungsbetrag des Nähguts befindet:

- Falls die Taste DATA CHANGE **7**  gedrückt wird:  
Der numerische Wert kann innerhalb des Bereichs von  $\pm 220$  mm bearbeitet werden.
- Falls die Taste RESET **3**  gedrückt wird:  
Setzen Sie den Zahlenwert des Bearbeitungspunkts auf 0 (Null).

Falls zwei oder mehr Sätze von Musterdaten registriert worden sind, drücken Sie die Taste COPY **19**









, während der Bearbeitungspunkt am Sprungbetrag platziert ist, um jeweils Folgendes einzugeben:

- Sprungbetrag unmittelbar vor dem 2. Muster als Bewegungsbetrag des Nähguts;
- Sprungbetrag mit Minuszeichen hinzugefügt als Bewegungsbetrag des Nähfußes.

Wiederholen Sie die Schritte **3**) und **4**), um die Datenbearbeitung durchzuführen.


## 5) Abbrechen der Einfügung von Musterdaten


Während das Zusatzbefehl-Piktogramm auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann die Einfügung von Musterdaten durch Drücken der Taste RESET **3** , der Taste READY **2**  oder der Taste RETURN **9**  abgebrochen werden.


- Wenn die Taste RESET **3**  gedrückt wird, wird die Einfügung von Musterdaten abgebrochen.
- Wenn die Taste READY **2**  gedrückt wird, wird die Einfügung von Musterdaten abgebrochen, und die Betriebsart wird auf den Nähmodus umgeschaltet.
- Wenn die Taste RETURN **9**  gedrückt wird, wird die Einfügung von Musterdaten abgebrochen, und die Betriebsart wird auf den Eingabemodus umgeschaltet.


\* **Mit den obigen Schritten ist die Eingabe beendet. Für Seriennähen müssen jedoch alle Daten innerhalb des Bereichs der Pressergröße eingegeben werden. Bei einer Überschreitung dieses Bereichs wird eine Fehlermeldung angezeigt. Geben Sie daher die Pressergröße genau ein.**

## 6) Erzeugen neuer Musterdaten

Drücken Sie die Taste COPY **19**  im Eingabemodus, um den Kopierbildschirm aufzurufen. Drücken

Sie dann die Taste ITEM SELECT **6** , um das Neuerzeugungs-Piktogramm auszuwählen. Dies ermöglicht die Erzeugung neuer Musterdaten.

Wenn Sie die Taste DATA CHANGE **7**  drücken, während das Neuerzeugungs-Piktogramm ausgewählt ist, kann die neu zu erzeugende Musternummer ausgewählt werden.

Wählen Sie dann die neu zu erzeugende Musternummer aus, und drücken Sie die Taste READY **2** , um neue Musterdaten zu erzeugen.

## 17. Durchführung von Zyklusnähen

Diese Nähmaschine kann mehrere Nähmusterdaten in der Reihenfolge der Daten in einem Zyklus nähen. Bis zu 30 verschiedene Muster können eingegeben werden. Benutzen Sie diese Funktion, um zwei oder mehr unterschiedliche Knopflöcher an Nähprodukten zu nähen.

Darüber hinaus kann die Registrierung von bis zu 20 Zyklen durchgeführt werden. Kopieren und benutzen Sie die Daten je nach Bedarf.

→ Siehe „V-13. Kopieren des Nähmusters“ S.49.

### (1) Wahl der Zyklusdaten

#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED 20 erlischt, ist die Auswahl der Zyklusdaten aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY 2, um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten. Nur im Eingabemodus ist die Auswahl der Zyklusdaten aktiviert.

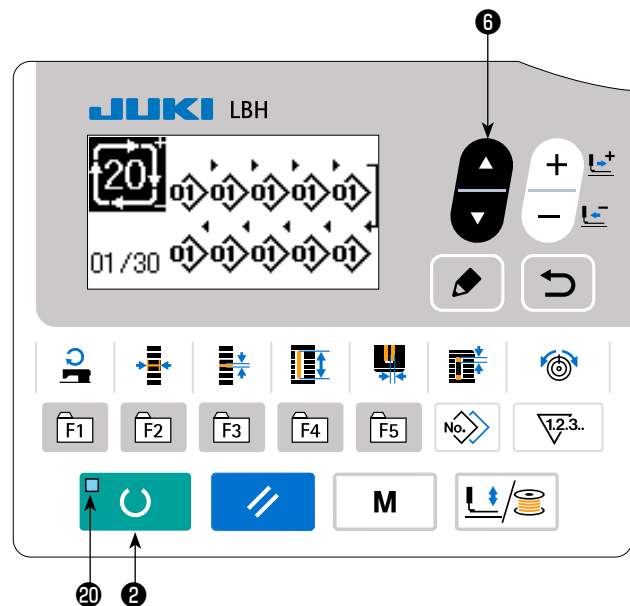
#### 2) Wählen Sie die Zyklusnähdaten.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT 6, worauf die registrierten Muster der Reihe nach durchgeschaltet und angezeigt werden. Die Zyklusdatennummer und die Seriennähdatennummer, die nach der zuletzt registrierten Musterdatennummer registriert wurden, werden angezeigt. Wählen Sie nun die für das Nähen zu verwendende Zyklusdatennummer.

#### 3) Führen Sie den Nähvorgang durch.

Wenn die Taste READY 2 in dem Zustand gedrückt wird, in dem die Zyklusdaten ausgewählt sind, leuchtet die SET READY-LED 20 auf, um anzuzeigen, dass Nähen möglich ist. Die Zyklusdaten Daten Nr. 1 bis Nr. 4 sind beim Kaufzeitpunkt registriert worden.

Bitte beachten Sie, dass, wenn Sie die Stromversorgung der Nähmaschine ausschalten, während sie Zyklusdaten näht, und dann wieder einschalten, um das Nähen derselben Zyklusdaten fortzusetzen, die Nähmaschine den Nähvorgang ab den Musterdaten beginnt, die sie vor dem Ausschalten der Stromversorgung genäht hat.



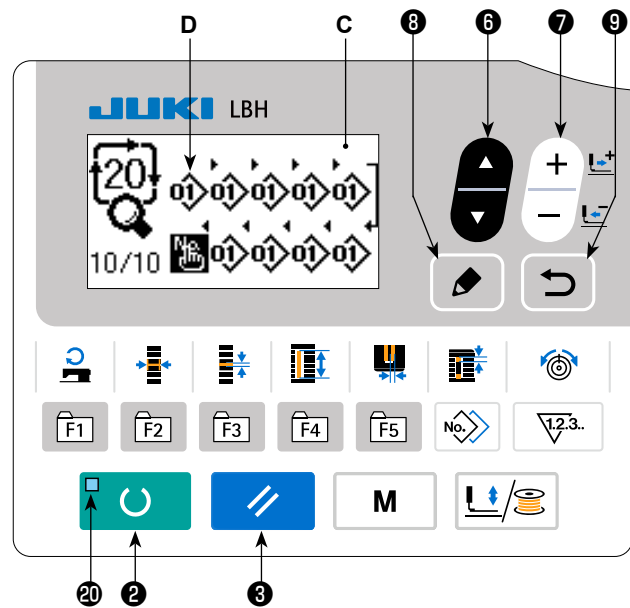
## (2) Bearbeitung von Zyklusdaten

### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED 20 erlischt, ist die Eingabe der Zyklusdaten aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY 2, um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

### 2) Versetzen Sie die Zyklusdaten in den Bearbeitungszustand.

Wenn die Taste EDIT 8 gedrückt wird, erscheint die Zyklusdaten-Bearbeitungsanzeige C auf dem Bildschirm. Das zu nähernde Muster Nr. D wird invertiert angezeigt. In diesem Zustand können die Daten bearbeitet werden.



### 3) Wählen Sie den Bearbeitungspunkt.

Wenn Sie die Taste ITEM SELECT 6 drücken, wird der Bearbeitungspunkt der Reihe nach gewechselt, und der gegenwärtig ausgewählte Bearbeitungspunkt wird invertiert angezeigt. Wenn der Bearbeitungspunkt zum letzten Datenstück getragen wird, erscheint das Zusatzanzeigen-Piktogramm, falls eine verfügbare Musternummer vorhanden ist. Wenn Sie den Bearbeitungspunkt weiter nach vorn bringen, wird der Datenname zum Bearbeitungspunkt.

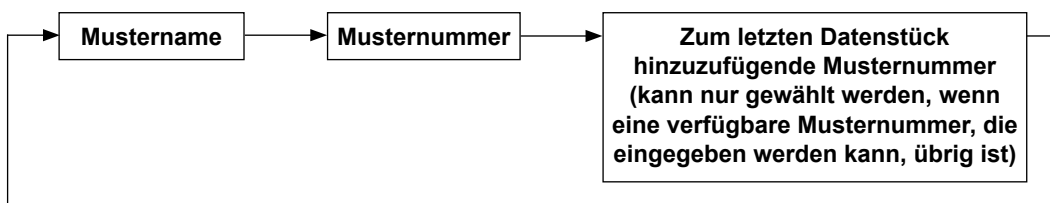
#### ● Falls der Bearbeitungspunkt die Musternummer ist

Wenn die Taste COPY 19 gedrückt wird, erscheint das Zusatzbefehl-Piktogramm, um die Einfügung von Musterdaten zu ermöglichen.


#### ● Falls der Bearbeitungspunkt der Datenname ist


Wenn die Taste EDIT 8 gedrückt wird, kann der Name der Daten bearbeitet werden.


#### Auswahlfolge von Bearbeitungspunkten, wenn die Taste ITEM SELECT gedrückt wird





#### 4) Ändern Sie die Daten des gewählten Bearbeitungspunkts.

Drücken Sie die Taste DATA CHANGE  7, so dass die Daten des Bearbeitungspunkts geändert werden können. Die registrierten Musternummern werden angezeigt und können gewählt werden.

Die Musterdaten am Bearbeitungspunkt können außerdem durch Drücken der Taste RESET  3 gelöscht werden.


Wenn die Taste RESET  3 eine Sekunde lang gedrückt gehalten wird, können alle registrierten Musterdaten gelöscht werden.

Wenn die Taste EDIT  8 gedrückt wird, können die Musterdaten am Bearbeitungspunkt bearbeitet werden.


Wenn die Taste RETURN  9 gedrückt wird, kehrt der Betriebsschritt zur Bearbeitung der vorhergehenden Zyklusdaten zurück.

Wiederholen Sie die Schritte 3) und 4), um die Datenbearbeitung durchzuführen.


#### 5) Abbrechen der Einfügung von Musterdaten


Wenn die Taste RESET  3 gedrückt wird, während das Additionsbefehls-Piktogramm angezeigt wird, kann die Einfügung der Musterdaten abgebrochen werden.


Wenn darüber hinaus die Taste READY  2 gedrückt wird, wird die Einfügung der Musterdaten abgebrochen und der Modus auf den Nähmodus umgeschaltet.


Wenn die Taste RETURN  9 gedrückt wird, wird die Einfügung der Musterdaten abgebrochen und der Modus auf den Eingabemodus umgeschaltet.

#### 6) Erzeugen neuer Musterdaten

Drücken Sie die Taste COPY  19 im Eingabemodus, um den Kopierbildschirm aufzurufen. Drücken

Sie dann die Taste ITEM SELECT  6, um das Neuerzeugungs-Piktogramm auszuwählen. Dies ermöglicht die Erzeugung neuer Musterdaten.

Wenn Sie die Taste DATA CHANGE  7 drücken, während das Neuerzeugungs-Piktogramm ausgewählt ist, kann die neu zu erzeugende Musternummer ausgewählt werden.

Wählen Sie dann die neu zu erzeugende Musternummer aus, und drücken Sie die Taste READY  2, um neue Musterdaten zu erzeugen.

## 18. Verfahren zum Ändern des Namens von Zyklus-/Dauernähdaten

### 1) Versetzen des Datennamens in den Bearbeitungszustand.

Siehe „V-16. Durchführung von Seriennähen“ S.53 und „V-17. Durchführung von Zyklusnähen“ S.57.

### 2) Ändern des Namens der Daten.

Siehe „V-10. Ändern der Nähdaten“ S.40.

## 19. Erläuterung der Servicemuster

Das Modell LBH-1796A ist werksseitig mit vier Zyklusnähmustern, Sechs-Knopfloch-Nähmustern (für Damen- und Herrenkonfektion) sowie Fünf-Knopfloch-Nähmustern (für Damen- und Herrenkonfektion) als Servicemuster ausgestattet worden.

Die Installation des optionalen Stoffdrückerzylinders wurde werksseitig vor dem Versand in den AUS-Zustand versetzt. Wenn K013 (Wahl der Installation des optionalen Zylinders) in den EIN-Zustand versetzt wird, wird der Stofftransportbetrieb nach Abschluss eines Dauernähmusters aktiviert.

In diesem Kapitel wird der Betrieb der Servicemuster für den Fall erläutert, dass die Wahl der Installation des optionalen Zylinders in den EIN-Zustand versetzt wird.

### Beschreibung der Servicemuster

\* Transportrichtung ..... + : Der Transport bewegt sich nach links (Vorwärtsrichtung).

- : Der Transport bewegt sich nach rechts (Rückwärtsrichtung).

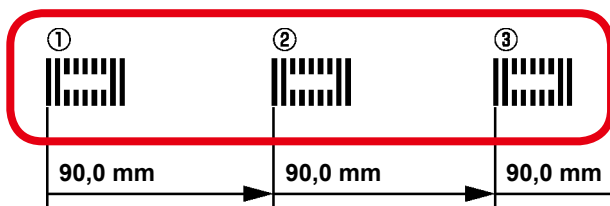
Zyklus-Nr.	Beschreibung	Tafelanzeige	Beschreibung der Einstellungen für Dauernähen	Stofftransportbetrag
1	Sechs-Knopfloch-Nähen für Damenkonfektion		Dauernähen Nr. 1 	Transport bei Anhebung des Nähfußes auf seine Hochstellung : -90,0 mm Transport bei Absenkung des Nähfußes auf seine Tiefstellung : 90,0 mm
2	Sechs-Knopfloch-Nähen für Herrenkonfektion		Dauernähen Nr. 2 	Transport bei Anhebung des Nähfußes auf seine Hochstellung : 90,0 mm Transport bei Absenkung des Nähfußes auf seine Tiefstellung : -90,0 mm
3	Fünf-Knopfloch-Nähen für Damenkonfektion		Dauernähen Nr. 1 Dauernähen Nr. 3 	Transport bei Anhebung des Nähfußes auf seine Hochstellung : -90,0 mm Transport bei Absenkung des Nähfußes auf seine Tiefstellung : 90,0 mm

Zyklus-Nr.	Beschreibung	Tafelanzeige	Beschreibung der Einstellungen für Dauernähen	Stofftransportbetrag
4	Fünf-Knopfloch-Nähen für Herrenkonfektion		Dauernähen Nr. 4  Dauernähen Nr. 5 	Transport bei Anhebung des Nähfußes auf seine Hochstellung : 90,0 mm Transport bei Absenkung des Nähfußes auf seine Tiefstellung : -90,0 mm

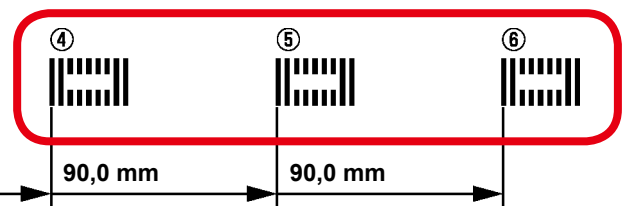
Wenn Nähen mit dem Zyklusnähtmuster Nr. 1 ausgeführt wird, erfolgt der Arbeitsablauf wie nachstehend abgebildet.

Die Nähmaschine führt die Nähvorgänge von ① bis ⑥ in der angegebenen Reihenfolge aus. Zwischen den Schritten 1 und 2 schiebt der Stofftransportmechanismus das Nähgut um 90,0 mm vor.

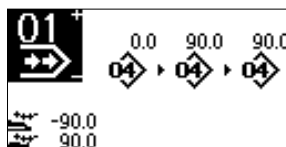
#### Zyklusschritt 1



#### Zyklusschritt 2



Zyklusschritt 1 ist das Sechs-Knopfloch-Nähmuster für Damenkonfektion. Das Dauernähmuster Nr. 1 wird für beide Schritte 1 und 2 des Zyklus Nr. 1 eingestellt.



Für Dauernähen Nr. 1 werden drei Schritte des Einzelnähmusters Nr. 1 in Abständen von 90,0 mm eingestellt. Außerdem wird der Stofftransportbetrag nach Abschluss des Nähens auf 90,0 mm eingestellt.



**Im Zustand der Anfangseinstellung arbeitet der Stofftransportmechanismus nicht im letzten Schritt des Zyklusnäbens. Falls eine Betätigung des Stofftransportmechanismus notwendig ist, stellen Sie K026 entsprechend ein.**





## 20. Erläuterung des Messermehrfachauschlags


Diese Nähmaschine kann das Messer mehrmals betätigen und Knopflöcher nähen, die größer als die Messergröße sind, indem die Größe des angebrachten Messers auf der Bedienungstafel eingestellt wird. Diese Funktion kann aktiviert und benutzt werden, um verschiedene Nähformen zu nähen, ohne das Messer auszuwechseln.

### (1) Einstellen des Messer-Mehrfachauschlags

#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.


Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED  erlischt, ist die Bearbeitung des Speicherschalters aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

#### 2) Geben Sie die Größe des Stoffmessers ein.

Drücken Sie die Taste MODE , so dass der Speicherschalter-Datenbearbeitungsbildschirm **A** (Stufe 1) angezeigt wird. Drücken Sie die Taste

ITEM SELECT , um **U018** Stoffmessergröße

**B** aufzurufen. Stellen Sie dann die Größe **C** des angebrachten Messers mit der Taste DATA CHANGE


 ein.

→ Einzelheiten dazu finden Sie unter „[V-22. Liste der Speicherschalterdaten](#)“ **S.64**.

#### 3) Machen Sie die Funktion für Stoffmesser-Mehrfachauschlag wirksam.

Drücken Sie dann die Taste ITEM SELECT 

erneut, um **U019** Funktion für Stoffmesser-Mehrfachauschlag **D** aufzurufen. Versetzen Sie dann die Funktion für Stoffmesser-Mehrfachauschlag

mit der Taste DATA CHANGE  in den effektiven Zustand.

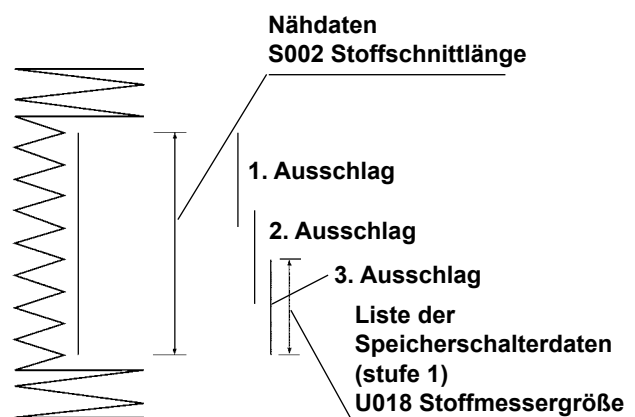
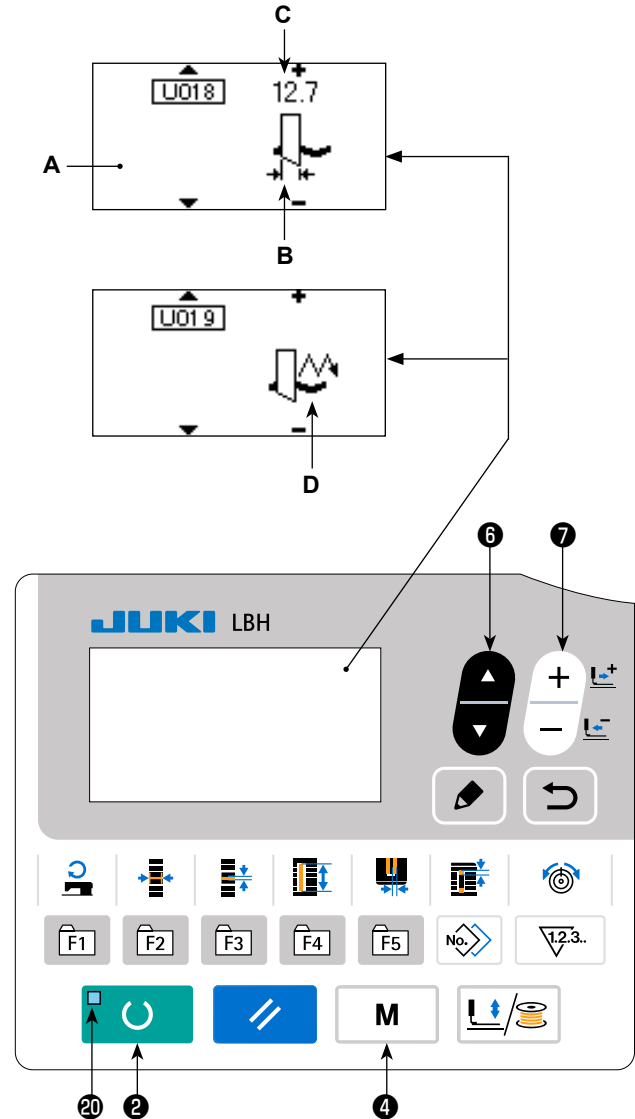
→ Einzelheiten dazu finden Sie unter „[V-22. Liste der Speicherschalterdaten](#)“ **S.64**.

#### 4) Führen Sie den Nähvorgang durch.

Wenn die Taste READY  gedrückt wird, wird Nähen aktiviert.



Nun ist Nähbetrieb möglich. Wird nun der Parameter „S002 Stoffschnittlänge“ auf einen größeren Wert als der oben eingestellte Parameter „U018 Stoffmessergröße“ eingestellt, wird der Mehrfachauschlag des Messers beim Nähen automatisch ausgeführt.

\* Bei dem Versuch, ein Knopfloch zu nähen, das kleiner als die Größe des angebrachten Messers ist, wird Fehler 489 angezeigt.




## 21. Methode zum Ändern der Speicherschalterdaten


### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

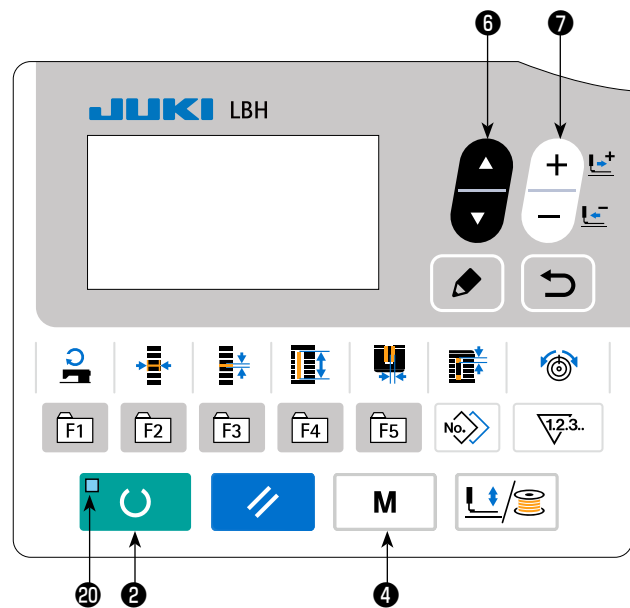
Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED  erlischt, ist die Änderung der Speicherschalterdaten aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

### 2) Rufen Sie den Speicherschalterdatenbearbeitungsbildschirm auf.

Wenn die Taste MODE  gedrückt wird, wird der Modusbildschirm (Bedienerstufe) angezeigt.

Wählen Sie auf diesem Bildschirm die Speicherschalterdaten (Stufe 1) aus.

Wenn die Taste MODE  drei Sekunden lang gedrückt gehalten wird, wird der Modusbildschirm (Wartungspersonalstufe) angezeigt. Auf diesem Bildschirm können die Speicherschalterdaten (Stufe 2) ausgewählt werden.




### 3) Wählen Sie die zu ändernden Speicherschalterdaten aus.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT , um den zu ändernden Datenposten auszuwählen.


### 4) Ändern Sie die Daten.

Bei den Speicherschalterdaten gibt es einen Datenposten zum Ändern des numerischen Werts und einen anderen zur Wahl des Piktogramms.

Eine Nummer, wie z.B. U001, wird an den Datenposten zum Ändern des numerischen Wertes ange-

hängt, und der Einstellwert kann durch Drücken der Taste DATA CHANGE  erhöht oder erniedrigt werden.

Eine Nummer, wie z.B. K001, wird an den Datenposten zur Auswahl des Piktogramms angehängt, und






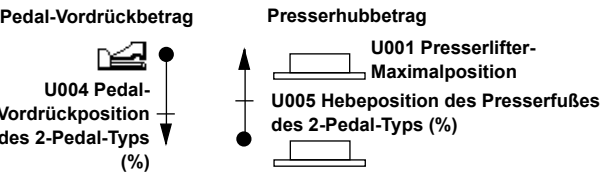








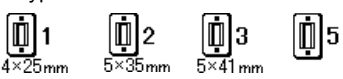


das Piktogramm kann mit der Taste DATA CHANGE  ausgewählt werden.















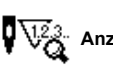

→ Einzelheiten zu den Speicherschalterdaten finden Sie unter „V-22. Liste der Speicherschalterdaten“ S.64.

## 22. Liste der Speicherschalterdaten

### (1) Stufe 1


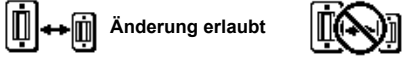
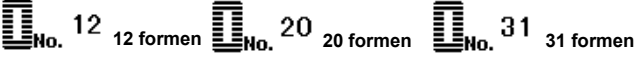
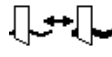




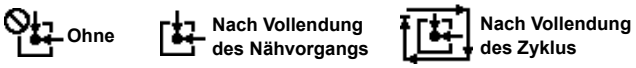
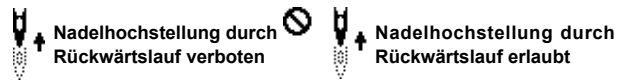
☆ Die Speicherschalterdaten (Stufe 1) sind die für die Nähmaschine einheitlichen Bewegungsdaten und die für alle Nähmuster allgemein gültigen Daten.




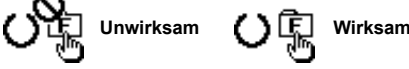


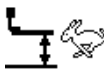



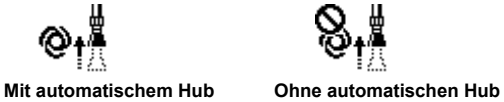

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Anfangswert
U001	<b>Presserlifter-Maximalstellung</b> Damit wird die Höhe der Maximalposition der Pedalbetätigung eingestellt. 	0 bis 17,0	0,1 mm	6,0 mm
U002	<b>Presserlifter-Zwischenstellung</b> Damit wird die Höhe der Zwischenstellung der Pedalbetätigung eingestellt. 	0 bis 14,0	0,1 mm	6,0 mm
U003	<b>Presserlifter-Stoffeinlegeposition</b> Damit wird die Höhe der Stoffeinlegeposition der Pedalbetätigung eingestellt. 	0 bis 14,0	0,1 mm	0,0 mm
U004	<b>Pedal-Vordrückenposition des 2-Pedal-Typs (%)</b> Damit wird der Betätigungsdruckpunkt für den 2-Pedal-Typ eingestellt. Siehe den nachstehenden Posten. 	5 bis 95	1%	80%
U005	<b>Hebeposition des Presserfußes des 2-Pedal-Typs (%)</b> Damit wird der Betätigungsdruckpunkt für den 2-Pedal-Typ eingestellt.  	5 bis 95	1%	50%
U006	<b>Einstellung der Nadelfadenspannung am Nähende</b> 	0 bis 200	1	35
U007	<b>Einstellung der Nadelfadenspannung beim Fadenabschneiden</b> 	0 bis 200	1	35
U008	<b>Einstellung der Nadelfadenspannung zum Heften beim Zusammennähen</b> 	0 bis 200	1	60
U009	<b>Einstellung der Soft-Start-Geschwindigkeit 1. Stich</b> 	400 bis 4.200	100 sti/min	800 sti/min
U010	<b>Einstellung der Soft-Start-Geschwindigkeit 2. Stich</b> 	400 bis 4.200	100 sti/min	800 sti/min
U011	<b>Einstellung der Soft-Start-Geschwindigkeit 3. Stich</b> 	400 bis 4.200	100 sti/min	2.000 sti/min
U012	<b>Einstellung der Soft-Start-Geschwindigkeit 4. Stich</b> 	400 bis 4.200	100 sti/min	3.000 sti/min
U013	<b>Einstellung der Soft-Start-Geschwindigkeit 5. Stich</b> 	400 bis 4.200	100 sti/min	4.000 sti/min
U014	<b>Pressertyp</b> Stellen Sie den Nähfußtyp ein. 	–	–	Typ 5
U015	<b>Presserfußbreite</b> Wenn Typ 5 von „U014 Pressertyp“ eingestellt wird, geben Sie die Nähfußbreite ein. 	3,0 bis 10,0	0,1 mm	4,0 mm
U016	<b>Presserfußlänge</b> Wenn Typ 5 von „U014 Pressertyp“ eingestellt wird, geben Sie die Nähfußlänge ein. 	10,0 bis 220,0	0,5 mm	220,0 mm

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Anfangswert
U017	<b>Nähstartposition (Vorschubrichtung)</b> Damit wird die Nähstartposition in Bezug auf den Presser eingestellt. Stellen Sie diesen Posten ein, wenn die Startposition wegen eines überlappenden Abschnitts oder dergleichen verschoben werden soll. 	2,5 bis 110,0	0,1 mm	2,5 mm
U018	<b>Stoffmessergröße</b> Geben Sie die Größe des verwendeten Messers ein. 	3,0 bis 25,4	0,1 mm	25,4 mm
U019	<b>Funktion für Stoffmesser-Mehrfachauschlag unwirksam/wirksam</b>  Unwirksam  Wirksam	–	–	Unwirksam
U020	<b>Fadenbrucherkennungsfunktion unwirksam/wirksam</b>  Unwirksam  Wirksam	–	–	Wirksam
U021	<b>Wahl der Presserposition bei Stellung ON der Taste READY (hoch/tief)</b> Damit wird die Presserfußposition beim Drücken der Taste READY eingestellt.  Presser hoch  Presser tief	–	–	Presser hoch
U022	<b>Wahl der Nähfußposition am Ende des Nähvorgangs (hoch/tief)</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nähfußposition am Ende des Nähvorgangs. (Wirksam nur bei 1-Pedal-Einstellung.)  Presser hoch  Presser tief	–	–	Presser hoch
U023	<b>Nadelfadenabschneidebewegungs-Anfangs- abstand</b> Der Abstand vom Nähanfang bis zum Anfang der Nadel-fadenabschneider-Auslösebewegung wird eingegeben. 	0 bis 15,0	0,1 mm	1,0 mm
U024	<b>Spulenfadenabschneidebewegungs-Anfangs- abstand</b> Der Abstand vom Nähanfang bis zum Anfang der Spu-lenfadenabschneider-Auslösebewegung wird eingegeben. 	0 bis 15,0	0,1 mm	1,5 mm
U025	<b>Zähleraktualisierungseinheit</b> Damit wird die Einheit zur Aktualisierung des Nähzäh-lers eingestellt. 	1 bis 30	1	1
U026	<b>Gesamtstichzahl Keine Anzeige/Anzeige</b>  Keine Anzeige  Anzeige	–	–	Keine Anzeige
U027	<b>Helligkeitseinstellung der LED-Leuchte</b> 	0 bis 5	1	5
U500	<b>Sprachenwahl</b> Damit können Sie die für die Anzeige auf der Nähtafel zu verwendende Sprache auswählen. * Die Zahl der wählbaren Sprachen hängt von den Spezifikationen der Nähmaschine zum Zeitpunkt des Versands ab.	–	–	Noch nicht ausgewählt

## (2) Stufe 2

☆ Halten Sie die Taste MODE mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um die Bearbeitung zu ermöglichen.

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Anfangswert
K001	<b>Pedalwahl</b> Der Pedaltyp wird eingestellt. → Siehe „V-3. <b>Pedalbedienungsweise</b> “ S.30.  2-Pedal    1-Pedal (ohne Zwischenstellung)    1-Pedal (mit Zwischenstellung)    1-Pedal (Durch Niederdrücken des Pedals nach hinten)	–	–	1-Pedal (ohne Zwischenstellung)
K003	<b>Funktion des Verbots der Wahl des Pressertyps Erlaubt/Verboten</b> Damit wird das Verbot einer Änderung von „U014 Pressertyp“ eingestellt.  Änderung erlaubt    Änderung verboten	–	–	Änderung verboten
K004	<b>Nähform-Auswahlstufe</b> Die Anzahl der nähbaren Nähformen kann erhöht werden. (Max. 31 Formen)  No. 12 12 formen    No. 20 20 formen    No. 31 31 formen	–	–	12 Formen
K005	<b>Stoffmesserleistung</b> Damit wird die Ausgangsleistung des Stoffmessers eingestellt. 0: Min. Leistung → 3: Max. Leistung 	0 bis 3	1	3
K006	<b>Wahl des Maschinentyps</b> Damit wird der Typ des Nähmaschinenkopfs eingestellt. 0: Standardtyp    1: Trockenkopftyp 	0 bis 1	1	0 (Standardtyp)
K007	<b>Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung</b> Die max. Geschwindigkeit der Nähmaschine kann begrenzt werden. Wenn „K006 Wahl des Maschinentyps“ auf den Trockenkopftyp eingestellt wird, wird die max. Nähgeschwindigkeit automatisch auf 3.300 sti/min begrenzt. 	400 bis 4.200	100 sti/min	3.600 sti/min
K008	<b>Kompensation für ungleichmäßige Nadelfadenspannung</b> Der Ausgangswert der Nadelfadenspannung wird total ausgeglichen und kompensiert. 	-30 bis 30	1	0
K009	<b>Änderungswert des Nadelfadenspannungs-Ausgabezeitpunkts</b> Wenn auf die Nadelfadenspannung bezogene Daten geändert werden, wird der geänderte Wert für die Dauer der Einrichtungszeit ausgegeben.  Ohne Ausgabe    Ausgabe der Einrichtungszeit	0 bis 20	1s	0s
K010	<b>Funktion für Nullpunkt-Wiedergewinnung bei jedem Vorgang</b> Die Nullpunkt-wiedergewinnung wird nach dem Abschluss des Nähvorgangs oder des Zyklus durchgeführt.  Ohne    Nach Vollendung des Nähvorgangs    Nach Vollendung des Zyklus	–	–	Ohne
K011	<b>Nadelhochstellung durch Rückwärtslauf Erlaubt/Verboten</b> Wenn „U001 Presserlifter-Maximalposition“ auf 14,0 mm oder mehr eingestellt wird, wird die Bewegung der Nadelhochstellung durch Rückwärtslauf automatisch ausgeführt und die Maschine angehalten. Das Verbot der Bewegung kann eingestellt werden.  Nadelhochstellung durch Rückwärtslauf verboten    Nadelhochstellung durch Rückwärtslauf erlaubt	–	–	Erlaubt

Nr.	Posten	Einstellbereich	Editiereinheit	Anfangswert
K012	<b>Einstellung der Vorschubgeschwindigkeit</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Sprunggeschwindigkeit verwendet. 	–	–	Hohe Geschwindigkeit
K013	<b>Wahl der Installation des optionalen Zylinders</b> Damit wird für Wahl der Installation des optionalen Stoffdrückerzylinders verwendet. 	–	–	AUS wird gewählt
K014	<b>Wahl des Betriebs von Nähfuß-Parallelhub</b> 	–	–	EIN wird gewählt
K018	<b>Musterwahlfunktion unter dem Nähmodus unwirksam/wirksam</b> 	–	–	Unwirksam
K019	<b>Zwischenzeitliches Fadenabschneiden beim Dauernähen Erlaubt/Verboten</b> 	–	–	Erlaubt
K021	<b>Freigabebetrag des Spulenfadenabschneiders am Anfang des Nähvorgangs</b> Dieser Posten dient zur Einstellung des Freigabebetrags des Spulenfadenabschneiders am Anfang des Nähvorgangs. 	0 bis 15	1 Impuls	8
K022	<b>Nähfußhebergeschwindigkeit</b> Dieser Posten dient zur Einstellung der Nähfußhebergeschwindigkeit. 	1 bis 3	–	3
K023	<b>Materialklammerfehler-Erkennungsposition</b> E083 Damit wird die Höhe, bei welcher der Materialklammer-Höhenfehler erkannt wird, festgelegt. * Bei Einstellung auf Null (0) wird der Fehler nicht erkannt. 	0 bis 10,0	0,1	7,5
K026	<b>Wahl des Betriebs des Stofftransportmechanismus im letzten Schritt des Zyklusnäehens</b> 	–	–	AUS wird gewählt
K028	<b>Einstellung der Haltekraft des Y-Vorschubmotors</b> 	–	–	Niedrig
K050	<b>Wahl des automatischen Zylinderhubs am Ende des Index-Betriebs</b> 	–	–	Ohne automatischen Hub
K051 *1	<b>Korrekturbetrag des Nähfußhubs bei Parallelhub</b> Damit wird zur Korrektur des Nähfußhubbetrags bei Parallelhub verwendet. 	1,0 bis 10,0	0,1	3,0

\*1: Bei Parallelhub der Materialklammer weicht der Hubbetrag der Materialklammer mit dem Nähstartpunkt ab, d. h. zwischen dem Fall, wo der Nähstartpunkt auf der linken Seite des Materialklammerrahmens liegt, und dem Fall, wo er auf der rechten Seite des Rahmens liegt.



Falls der Hubbetrag der Materialklammer unangemessen ist, ändern Sie die Einstellung von K051.

Falls der Hubbetrag der Materialklammer 6,0 mm überschreitet, kann die Materialklammer mit der Nadelfadenschere in Kontakt kommen. Überprüfen Sie den Hubbetrag der Materialklammer vor dem Nähstart.


## 23. Verfahren zum Ändern der Nähgeschwindigkeit während des Nähbetriebs der Nähmaschine

Es ist möglich, die Nähgeschwindigkeit während des Nähmodus zu ändern.


### 1) Versetzen der Nähmaschine in den Nähmodus.



Wenn die Taste READY  in dem Zustand gedrückt wird, in dem die Musterdaten ausgewählt werden, leuchtet die Bereitschafts-LED  auf, um Nähen zu ermöglichen.

### 2) Anzeigen des Bildschirms zum Ändern der Nähgeschwindigkeit.

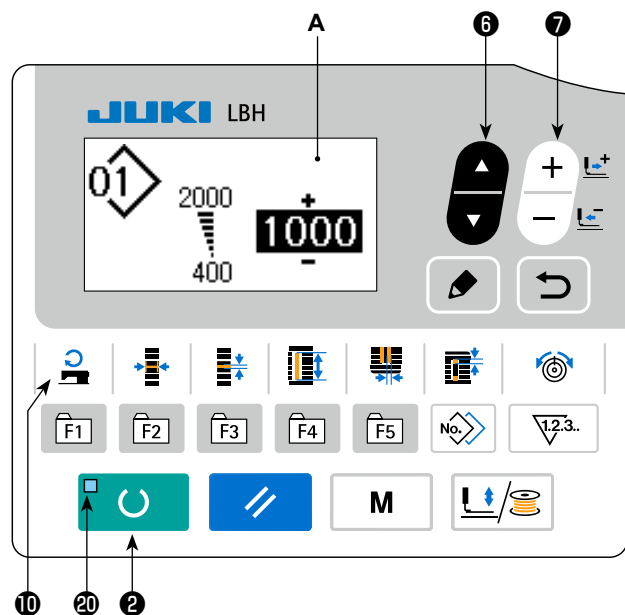
Durch Drücken der Taste SEWING SPEED  wird der Bildschirm A zum Ändern der Nähgeschwindigkeit aufgerufen.


### 3) Ändern der Nähgeschwindigkeit.

Durch Drücken der Taste DATA CHANGE  kann die Nähgeschwindigkeit in Schritten von 100 sti/min geändert werden.

Durch Drücken der Taste ITEM SELECT  kann die Nähgeschwindigkeit maximiert werden, während sie durch Drücken der Taste ITEM SELECT  minimiert werden kann (auf 400 sti/min).

Die maximale Nähgeschwindigkeit ist die niedrigere der beiden Geschwindigkeiten, die entweder mit "S084 Maximalgeschwindigkeitsbegrenzung" oder mit "K007 Einstellung der eingeschränkten maximalen Nähgeschwindigkeit" festgelegt wurde.




-  **Vorsicht**
1. Die Nähgeschwindigkeit, die auf dem Bildschirm zum Ändern der Nähgeschwindigkeit geändert werden kann, ist die tatsächliche Nähgeschwindigkeit, die während des Nähens anzuwenden ist. Um die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit "S084 Maximalgeschwindigkeitsbegrenzung" für die Musterdaten festgelegt wurde, zu ändern, versetzen Sie die Maschine in den Eingabemodus, und nehmen Sie auf „V-10. Ändern der Nähdaten“ S.40.
  2. Wenn die Nähgeschwindigkeit geändert wird, ändert sich auch die Nähgeschwindigkeit für alle Musterdaten. Die geänderte Nähgeschwindigkeit bleibt auch nach dem Ausschalten der Stromversorgung im Speicher erhalten.

## 24. Einstellverfahren des Pedal-Stellwiderstands

Der Stellwiderstand des Pedals kann eingestellt werden, indem das Pedal niedergedrückt oder ein Pedal-Stellwiderstandswert auf der Bedienungsstafel eingegeben wird.

### 1) Aufrufen des Einstellbildschirms für den Pedal-Stellwiderstand.

Wählen Sie die Pedal-Stellwiderstands-Einstellung in dem auf dem Modusbildschirm angezeigten Menü aus, und drücken Sie die Taste EDIT

8 , um den Einstellbildschirm A für den Pedal-Stellwiderstand anzuzeigen.

### 2) Auswählen des Ziels der Registrierung des Pedal-Stellwiderstandswerts.

Wenn die Taste ITEM SELECT 6  gedrückt

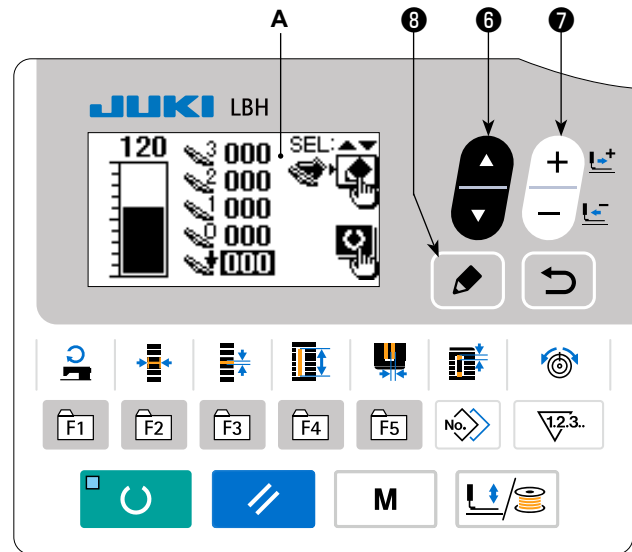
wird, wird das Ziel der Registrierung des aktuellen Pedal-Stellwiderstandswerts geändert und fortlaufend invertiert angezeigt. Wählen Sie das Sollziel der Registrierung. Das Ziel kann unter den in der Tabelle rechts angezeigten fünf Zielen ausgewählt werden.

### 3) Registrieren des Pedal-Stellwiderstandswerts.

Drücken Sie die Taste EDIT 8 , um den Pedal-Stellwiderstandswert zu registrieren und auf dem ausgewählten Ziel der Registrierung anzuzeigen.

Wenn Sie die Taste DATA CHANGE 7 

während der Auswahl des registrierten Pedal-Stellwiderstandswerts drücken, können Sie den Wert ändern. Der Pedal-Stellwiderstandswert kann innerhalb des Bereichs von 0 bis 255 geändert werden.




Anzeige	Status des zu registrierenden Pedals
	Pedal wird ganz durchgedrückt
	Pedal wird auf die Neutralstellung niedergedrückt
	Pedal wird leicht niedergedrückt
	Pedal wird nicht niedergedrückt
	Pedal wird nach hinten niedergedrückt




## 25. Kontrasteinstellverfahren

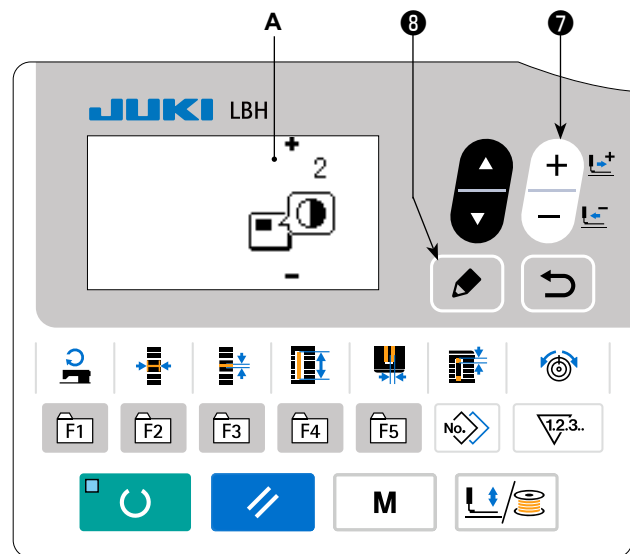
Der Kontrast des Displays der Tafel kann in fünf Stufen eingestellt werden.

### 1) Aufrufen des Kontrast-Einstellbildschirms.

Wählen Sie die Kontrasteinstellung im Menü auf dem Modusbildschirm aus, und drücken Sie die Taste EDIT **8** . Daraufhin wird der Kontrast-Einstellbildschirm **A** angezeigt.

### 2) Einstellen des Kontrasts.

Der Kontrast kann durch Drücken der Taste DATA CHANGE **7**  in fünf Stufen von 0 (am hellsten) bis 4 (am dunkelsten) eingestellt werden.



## 26. Aktivieren der Tastensperre

Die Betätigung der Taste DATA CHANGE kann durch Aktivieren der Tastensperre verhindert werden. Angaben zum Aufrufen der Tastensperren-Einstellfunktion und zur Einstellung der Tastensperre finden Sie im Mechaniker-Handbuch.


## 27. Kommunikation

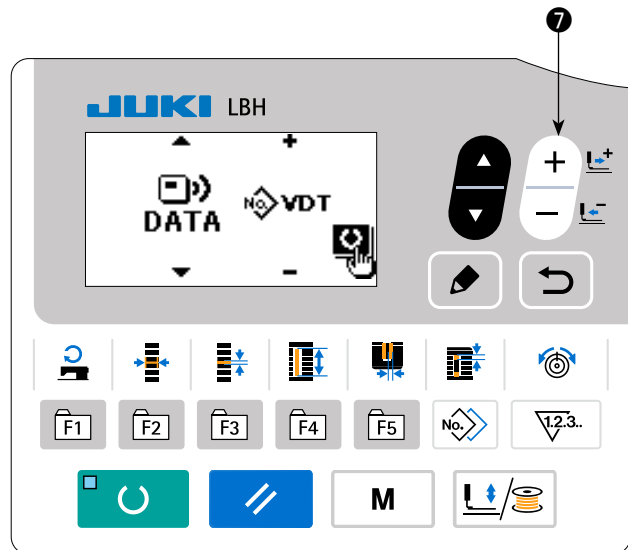
Diese Nähmaschine gestattet die Ein-/Ausgabe von Daten mithilfe eines USB-Sticks.



### 1) Aktivieren des Kommunikationsmodus.

Wählen Sie den Kommunikationsmodus unter Bezugnahme auf den Modusbildschirm unter „V-14. Bearbeiten/Überprüfen von Daten außer Nähdaten“ S.50 aus.

### 2) Auswählen des Kommunikationstyps.


Drücken Sie die Taste DATA CHANGE , um den Kommunikationstyp auszuwählen.





Name der Daten		Erweiterung	Beschreibung der Daten
Parameterdaten		LBH00 XXX . EPD	Eindeutige LBH-Nähdatenform, wie z. B. Stichform, Stoffschnittlänge und Riegelbreite, die mit der Nähmaschine erzeugt wurde.
Vektorformatdaten		VD00 XXX .VDT	Daten zu den mit PM-1 erzeugten Nadelein- stichpunkten. Die Datenform wird allgemein unter JUKI-Nähmaschinen verwendet.


\* Angaben zum Einstellen der Vektorformatdaten finden Sie im Mechaniker-Handbuch.

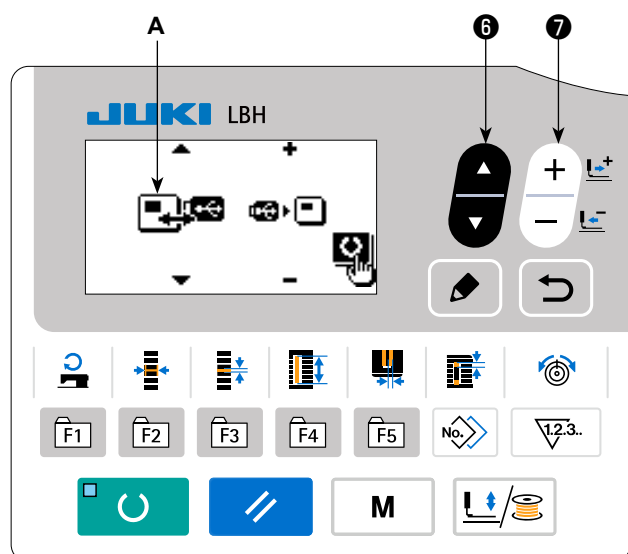
### 3) Auswählen der Kommunikationsrichtung.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT , um Piktogramm **A** anzuzeigen, das die Auswahl der Kommunikationsrichtung angibt.


Drücken Sie die Taste DATA CHANGE , um die Kommunikationsrichtung auszuwählen.


 : Die auf der Bedienungstafel angezeigten Daten werden auf den USB-Stick geschrieben.


 : Die auf dem USB-Stick gespeicherten Daten werden in die Bedienungstafel eingelesen.

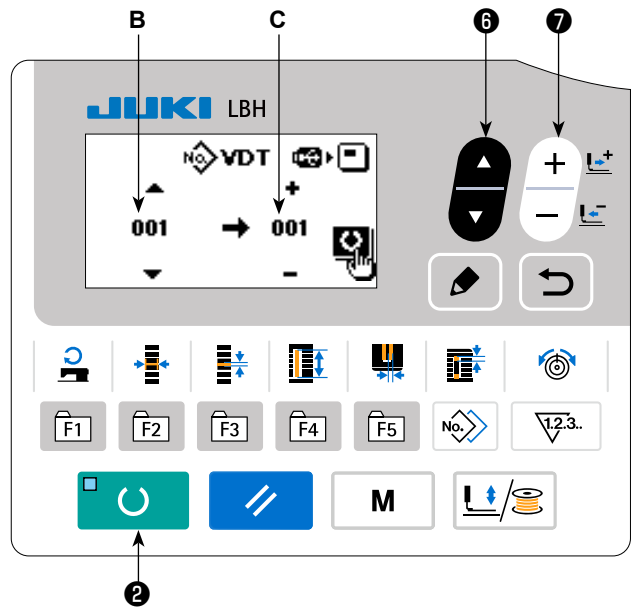


#### 4) Auswählen der Nummer.

Drücken Sie die Taste ITEM SELECT **6** , um die zu lesende Dateinummer **B** auszuwählen.

Drücken Sie die Taste DATA CHANGE **7** , um die zu schreibende Dateinummer **C** auszuwählen.

Drücken Sie die Taste READY **2** , um die Daten in Dateinummer **C** zu schreiben.



## ■ USB-Stick

### ① Bei der Handhabung von USB-Geräten zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen

- Lassen Sie das USB-Gerät oder das USB-Kabel nicht am USB-Anschluss angeschlossen, während die Nähmaschine in Betrieb ist. Die Maschinenvibrationen können den Anschlussteil beschädigen, was zu Verlust der im USB-Gerät gespeicherten Daten oder Beschädigung des USB-Geräts oder der Nähmaschine führen kann.
- Unterlassen Sie das Anschließen/Abtrennen eines USB-Geräts, während ein Programm oder Nähdaten gelesen/geschrieben werden.  
Dies könnte eine Datenbeschädigung oder Funktionsstörung verursachen.
- Wenn der Speicherplatz eines USB-Geräts partitioniert ist, ist nur eine Partition zugänglich.
- Manche Arten von USB-Gerät werden von dieser Nähmaschine eventuell nicht korrekt erkannt.
- JUKI leistet keine Kompensation für den Verlust von auf dem USB-Gerät gespeicherten Daten, der durch den Gebrauch mit dieser Nähmaschine verursacht wird.
- Wenn die Tafel den Kommunikationsbildschirm oder die Musterdatenliste anzeigt, wird das USB-Laufwerk nicht erkannt, selbst wenn ein Speichermedium in den Steckplatz eingesetzt wird.
- Was USB-Geräte und Speichermedien, wie z. B. CF-Karten, betrifft, so sollte grundsätzlich nur ein Gerät/Speichermedium an/in die Nähmaschine angeschlossen/eingesetzt werden. Wenn zwei oder mehr Geräte/Speichermedien angeschlossen/eingesetzt werden, erkennt die Maschine nur eines davon. Nehmen Sie auf die USB-Spezifikationen Bezug.
- Führen Sie den USB-Stecker bis zum Anschlag in den USB-Anschluss an der Tafel ein.
- Schalten Sie nicht die Stromversorgung aus, während auf die Daten im USB-Flash-Laufwerk zugegriffen wird.

### ② USB-Spezifikationen

- Konform mit dem Standard USB 1.1
- Verwendbare Geräte \*1 \_\_\_\_\_ Speichergeräte, wie z. B. USB-Speicher, USB-Hub, FDD und Kartenleser
- Nicht verwendbare Geräte \_\_\_\_\_ CD-Laufwerk, DVD-Laufwerk, MO-Laufwerk, Bandlaufwerk usw.
- Unterstütztes Format \_\_\_\_\_ FD (Floppy Disk) FAT 12  
Sonstige (USB-Speicher usw.), FAT 12, FAT 16, FAT 32
- Verwendbare Speichermediengrößen \_\_\_\_\_ FD (Floppy Disk) 1,44 MB, 720 kB  
Sonstige (USB-Speicher usw.), 4,1 MB ~ (2 TB)
- Erkennung von Laufwerken \_\_\_\_\_ Im Falle von externen Geräten, wie z. B. einem USB-Gerät, wird auf das zuerst erkannte Gerät zugegriffen. Wenn jedoch eine Speicherkarte in den eingebauten Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt wird, erhält der Zugriff auf dieses Speichermedium die höchste Priorität. (Beispiel: Wenn eine Speicherkarte in den Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt wird, obwohl bereits ein USB-Speicher an den USB-Anschluss angeschlossen ist, erfolgt der Zugriff auf die Speicherkarte.)
- Anschlussbeschränkung \_\_\_\_\_ Max. 10 Geräte (Wenn die Zahl der an die Nähmaschine angeschlossen Speichergeräte die Maximalzahl überschreitet, werden das 11. und jedes weitere Speichergerät nicht erkannt, es sei denn, sie werden abgetrennt und wieder angeschlossen.)
- Stromverbrauch \_\_\_\_\_ Der Nennstromverbrauch der verwendbaren USB-Geräte beträgt maximal 500 mA.

\*1 : JUKI garantiert keinen einwandfreien Betrieb aller verwendbaren Geräte. Manche Geräte funktionieren wegen eines Kompatibilitätsproblems eventuell nicht.

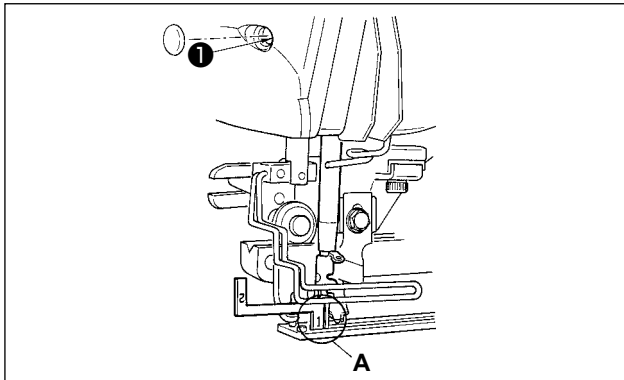
## VI. WARTUNG

### 1. Einstellung der Nadelgreiferbeziehung



#### WARNUNG :

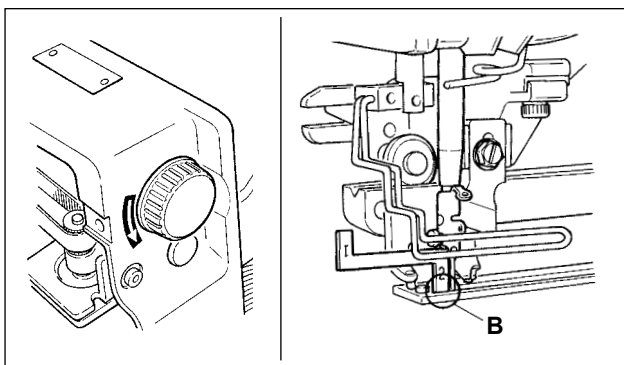
Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



Stellen Sie die Nadel-Greifer-Beziehung ein, wenn sich die Nadel in die Mitte des Stichlochs der Stichplatte senkt.

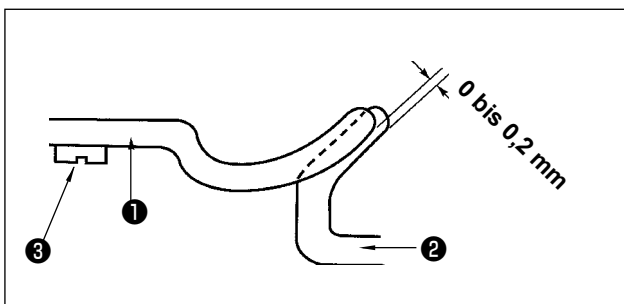
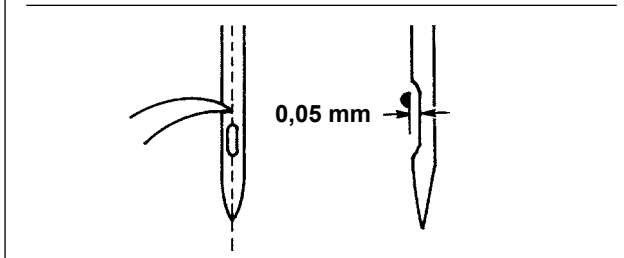
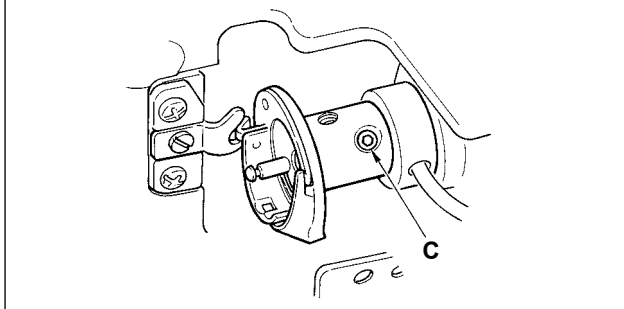
#### (1) Höhe der Nadelstange

- 1) Die Nadelstange auf ihren Tiefpunkt absenken.
- 2) Teil [1] **A** der Einstellehre in die Lücke zwischen dem unteren Ende der Nadelstange und der Stichplatte einführen, wobei das untere Ende der Nadelstange die Oberkante des Teils [1] **A** der Einstellehre berührt.
- 3) Die Nadelstangen-Verbindungsschraube **1** lösen, und die Höhe der Nadelstange einstellen.



#### (2) Einstellverfahren der Nadel-Greifer-Beziehung:

- 1) Das Handrad in der korrekten Richtung drehen, bis sich die Nadel von ihrem Tiefpunkt zu heben beginnt.
- 2) Teil [2] **B** der Einstellehre in die Lücke zwischen dem unteren Ende der Nadelstange und der Stichplatte einführen, wobei das untere Ende der Nadelstange die Oberkante des Teils [2] **B** der Einstellehre berührt.
- 3) Die Feststellschraube **C** der Greiferwellen-Laufbuchse lösen, und die Blattspitze des Greifers auf die Mitte der Nadel ausrichten. Die Einstellung so vornehmen, daß ein Abstand von ca. 0,05 mm zwischen der Nadel und der Greiferblattspitze besteht.



#### (3) Einstellen des Spulenkapsel-Positionieranschlags

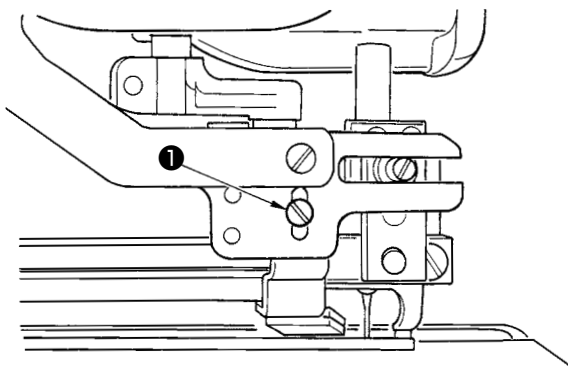
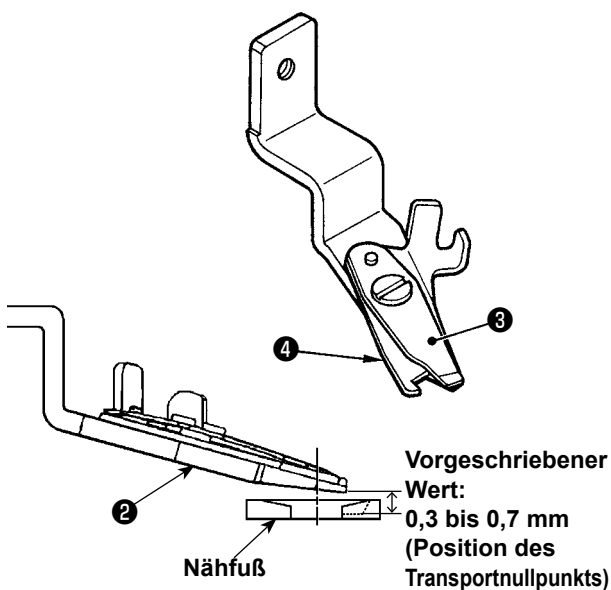
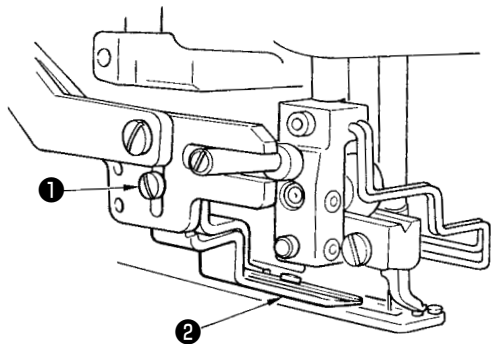
Nehmen Sie die Einstellung mit der Stellschraube **3** so vor, dass das Spiel zwischen dem oberen Ende des Spulenkapsel-Positionieranschlags **1** und dem Ende des Innengreifers **2** 0 bis 0,2 mm beträgt.

## 2. Einstellung des Nadelfadenabschneiders



### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



### (1) Einstellung der Fadengreifkraft des Nadelfadenabschneiders

Falls der Nadelfadenabschneider keine gleichbleibende Fadengreifkraft aufweist, kann der Nadelfaden am Nähanfang herausschlüpfen.

- 1) Falls die Fadengreifkraft des Nadelfadenabschneiders nachgelassen hat, die Halteschrauben ❶ lösen, und den Nadelfadenabschneider ❷ abnehmen.
- 2) Das vordere Ende der Fadendrücke Feder ❸ geringfügig biegen, so daß die Feder über ihre gesamte Länge ohne Spiel auf der Klinge des Obermessers ❹ aufliegt und der Nadelfadenabschneider den Faden sicher hält, ohne Rücksicht darauf, in welcher Position sich die Klinge beim Fadenabschneiden befindet.

Falls eine Fehlfunktion wegen einer Änderung der Nähbedingungen auftritt, muss die Höhe des Nadelfadenabschneiders innerhalb des Bereichs des vorgeschriebenen Werts eingestellt werden.

### (2) Einstellung der Höhe des Nadelfadenabschneiders

Zum Einstellen der Höhe des Nadelfadenabschneiders die Halteschrauben ❶ lösen.

Die Montagehöhe der Nadelfadenschere sollte unter dem Nadelfadenabschneiden-Einstellmodus eingestellt werden (Siehe „**V-14. Bearbeiten/Überprüfen von Daten außer Nähdaten**“ S.50) (die Einstellung sollte während der Ausübung des Standarddrucks erfolgen). Die Befestigungsschraube ❶ der Nadelfadenschere lösen, und die Höhe durch Heben und Senken der Schere einstellen.

Der Abstand zwischen Schere und Materialklammer ändert sich mit der Position des Transports.

Position des Transportnullpunkts: 0,3 bis 0,7 mm

Wenn sich der Transport bei 180 mm befindet, beträgt der Abstand 1,1 bis 1,4 mm.



1. Wenn der Transport vorwärts geschoben und die Höhe der Schere auf eine sehr niedrige Position eingestellt wird, kommt die Materialklammer beim Heben und Senken mit der Nadelfadenschere in Kontakt.
2. Wenn der Nadelfadenabschneider ausgewechselt wird, vergewissern Sie sich, dass der Fadenabschneider im vorderen, mittleren und hinteren Abschnitt des Nähfußes im Nadelfadenabschneider-Einstellmodus normal funktioniert.

### 3. Einstellung des Stoffdrückerdrucks




#### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.

Der Stoffdrückerstangendruck sollte für das jeweilige Muster eingestellt werden.

#### 1) Schalten Sie die Maschine auf den Eingabemodus um.

Unter dem Eingabemodus, bei dem die SET READY-LED **20** erlischt, ist die Musteränderung aktiviert. Drücken Sie im Falle des Nähmodus die Taste READY **2** , um die Maschine auf den Eingabemodus umzuschalten.

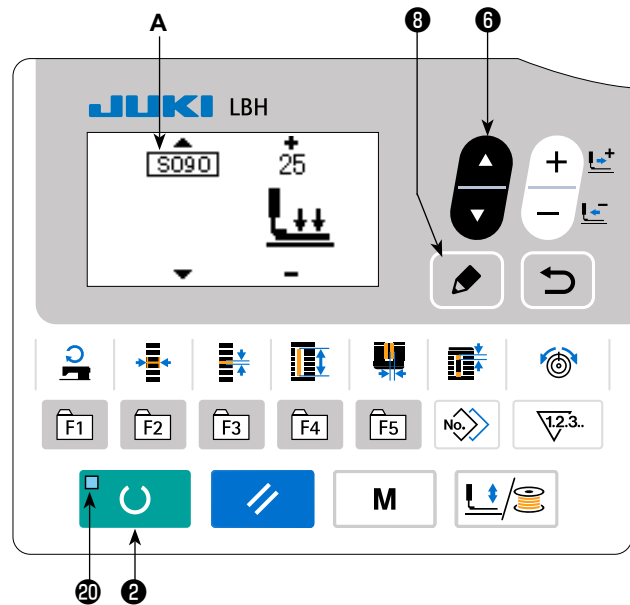
#### 2) Aufrufen von „S090 Stoffdrückerstangendruck“

Drücken Sie die Taste EDIT **8** . Drücken Sie

dann die Taste ITEM SELECT **6** , um den

Stoffdrückerstangendruck **A** auszuwählen.

Durch Erhöhen des Einstellwerts von S090 wird der Stoffdrückerstangendruck erhöht, um zur Verhinderung von Kräuselung beizutragen.

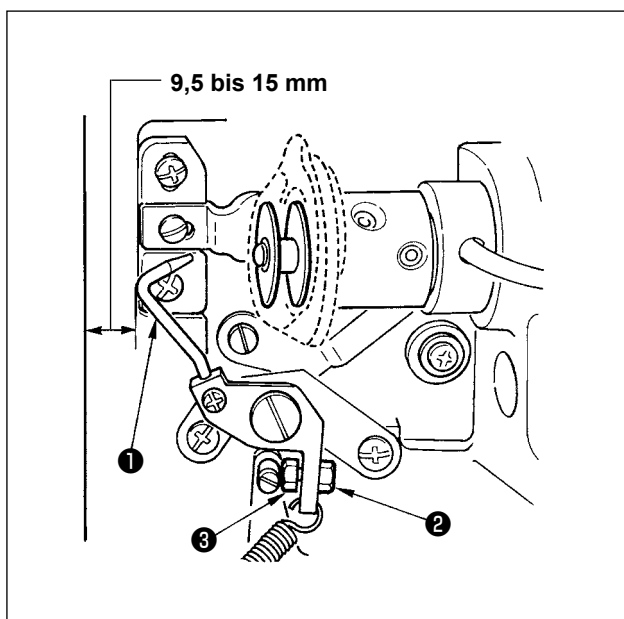


### 4. Einstellung des Spulendrückers



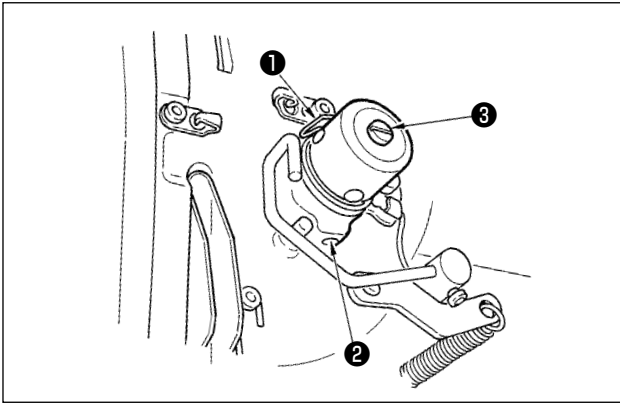
#### WARNUNG :

Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.



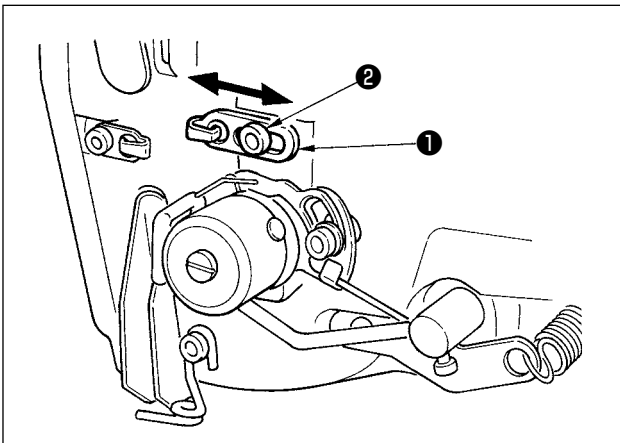
Lösen Sie die Mutter **2**, und stellen Sie die Position mit der Anschlagfeder **3** so ein, dass der Abstand von der Vorderkante des Maschinenbetts zum Spulendrücker **1** bei Stillstand der Nähmaschine 9,5 bis 15 mm beträgt. Ziehen Sie anschließend die Mutter **2** wieder an.

## 5. Fadenspannung



### (1) Fadenanzugsfeder (Kettenstich)

- 1) Der Fadenanzugsbetrag der Fadenanzugsfeder **1** liegt bei 8 bis 10 mm, und der angemessene Druck am Anfang beträgt ca. 0,06 bis 0,1N {6 bis 10g}.
- 2) Um den Hub der Fadenanzugsfeder zu ändern, die Schraube **2** lösen, einen schmalen Schraubendreher in die Öffnung des Fadenspannerbolzens **3** einführen, und den Bolzen drehen.
- 3) Um die Spannung der Fadenanzugsfeder zu ändern, einen schmalen Schraubendreher in die Öffnung des Fadenspannerbolzens **3** einführen, und den Bolzen bei angezogener Schraube **2** drehen. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Spannung der Fadenanzugsfeder erhöht, während die Spannung durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert wird.



### (2) Einstellen des Fadenanzugsbetrags des Fadenanzugshebels

Der Fadenanzugsbetrag des Fadenanzugshebels sollte der Dicke des Nähguts angepasst werden, um gut gespannte Stiche zu erhalten.

- a. Für schwere Stoffe die Feststellschraube **2** der Fadenführung **1** lösen, und die Fadenführung nach links schieben. Dadurch wird der Fadenanzugsbetrag des Fadenanzugshebels vergrößert.
- b. Für leichte Stoffe die Fadenführung **1** nach rechts schieben. Dadurch wird der Fadenanzugsbetrag des Fadenanzugshebels verkleinert.

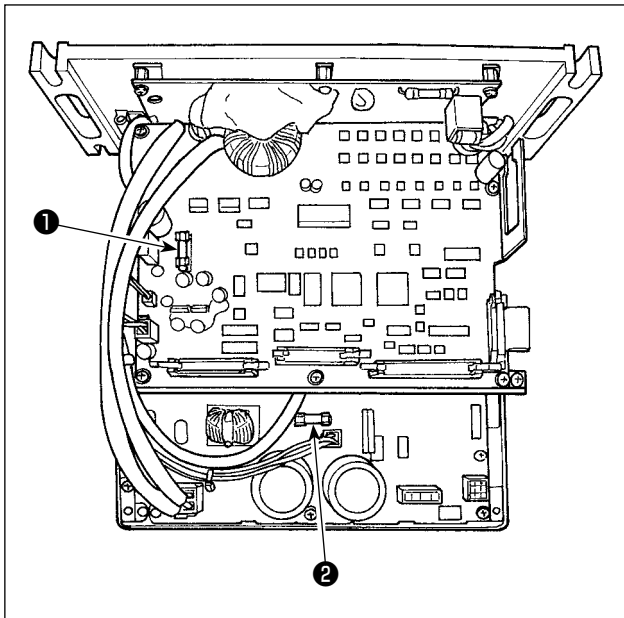


## 6. Auswechseln der Sicherung



### WARNUNG :

1. Um elektrische Schläge zu vermeiden, schalten Sie die Stromversorgung aus und warten Sie etwa fünf Minuten, bevor Sie die Schaltkastenabdeckung öffnen.
2. Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie die Schaltkastenabdeckung öffnen. Ersetzen Sie dann die durchgebrannte Sicherung durch eine neue der vorgeschriebenen Kapazität.



- 1) Schalten Sie die Stromversorgung mit dem Netzschalter aus, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Nähmaschine stillsteht.
- 2) Ziehen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose ab, nachdem sichergestellt ist, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.  
Warten Sie dann länger als 5 Minuten.
- 3) Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Rückabdeckung des Schaltkastens befestigt ist. Öffnen Sie dann vorsichtig die Rückabdeckung.
- 4) Halten Sie den Glasteil der auszuwechselnden Sicherung, und entfernen Sie die Sicherung.
- 5) Verwenden Sie eine Sicherung mit der angegebenen Kapazität.

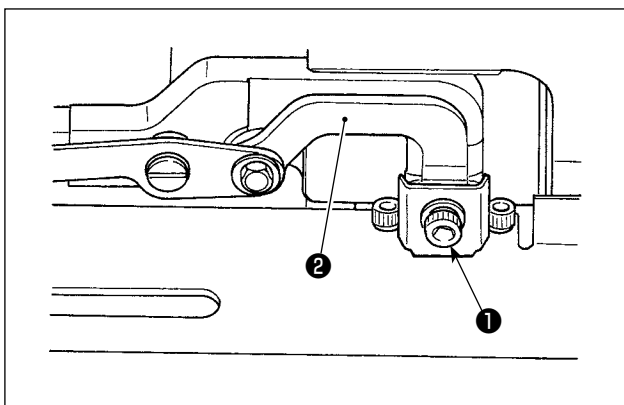
- ❶ F1 Sicherung 5A  
Zum Schutz der DC+60-V-Stromversorgung  
Sicherung zum Schutz der Stromversorgung von Impulsmotor und AT Magnetspule
- ❷ F2 Sicherung 2A  
Zum Schutz der DC+24-V-Stromversorgung  
Sicherung zum Schutz der Stromversorgung von Magnetventilen und Sensoren

## 7. Einstellen des Nähfuß-Parallelhubs



### WARNUNG :

- Um durch plötzliches Anlaufen der Nähmaschine verursachte Verletzungen zu vermeiden, führen Sie die folgende Arbeit erst aus, nachdem Sie den Netzschalter ausgeschaltet und sich vergewissert haben, daß der Motor vollkommen stillsteht.

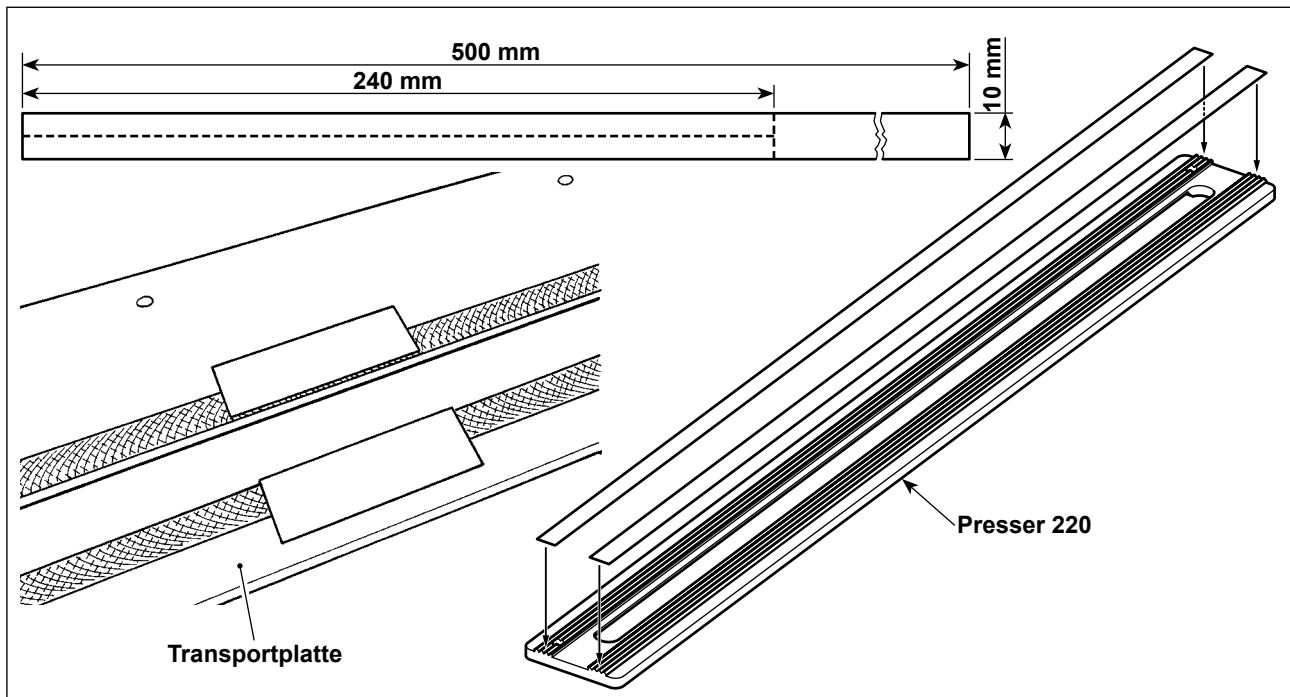


- 1) Die Befestigungsschraube ❶ lösen.
- 2) Die Laschen-Montageplatte ❷ durch Drehen so einstellen, dass sich der Nähfuß parallel zur Platte hebt.
- 3) Die Befestigungsschraube ❶ sicher festziehen.



Die Laschen-Montageplatte wird von nur einer Befestigungsschraube gehalten. Die Befestigungsschraube nach der Einstellung (mit einem Anzugsmoment von 3,5 N·m) festziehen.

## 8. Mitgeliefertes Klebeband



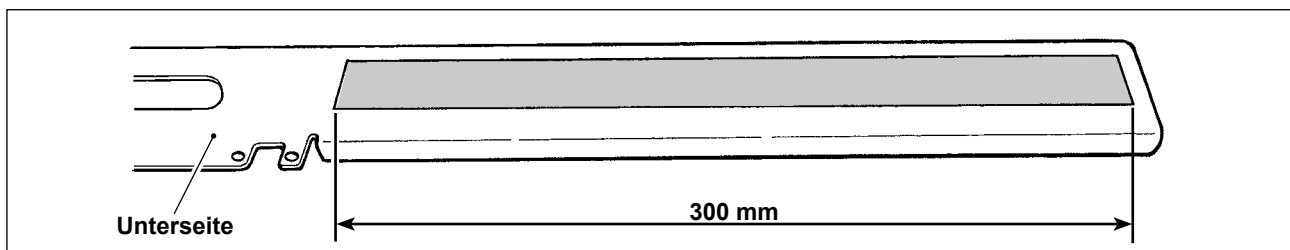
### Rutschfestes Klebeband (weiß)

Wenn Sie leichtes, weiches Nähgut nähen, schneiden Sie das mitgelieferte Antirutsch-Klebeband auf eine Größe von 240 mm × 5 mm zu, wie in der Abbildung gezeigt. Kleben Sie es auf die Unterseite (gerändelte Seite) des Nähfußes, um Flattern des Nähguts zu verhindern.

Falls die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass das Nähgut insbesondere um die Mitte des Nähfußes (in der Nähe des zweiten Knopflochs) flattert, wird empfohlen, das Antirutsch-Klebeband auf die Transportplatte zu kleben, um Flattern des Nähguts effektiv zu verhindern.



1. Bevor Sie das Antirutsch-Klebeband anbringen, wischen Sie die Unterseite des Nähfußes (gerändelte Seite) und die Oberfläche der Transportplatte, auf die das Antirutsch-Klebeband geklebt werden soll, sauber.
2. Achten Sie beim Anbringen des Antirutsch-Klebebands sorgfältig darauf, dass es nicht über die Vorder-/Hinterkante und die rechte/linke Seitenkante des Nähfußes und den Schlitz in der Transportplatte hinausragt. Falls das Antirutsch-Klebeband über diese Bereiche hinausragt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sich das Band leicht ablöst.



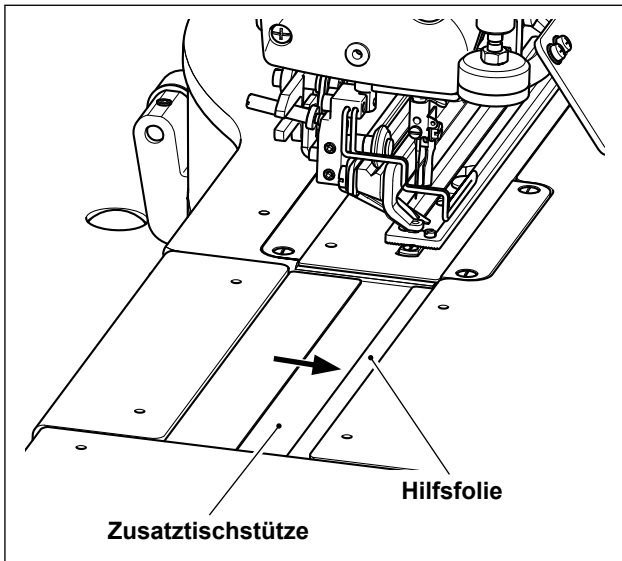
### Klebeband (schwarz) zur Erhöhung der Oberflächenglätte

Dieses Klebeband ist zur Anbringung an der Unterseite der Transportplatte vorgesehen, um ihre Oberflächenglätte zu erhöhen. Falls das Klebeband abgenutzt ist oder sich gelöst hat, entfernen Sie das defekte Band, und kleben Sie das mitgelieferte Klebeband auf die Transportplatte.



1. Wird das Klebeband nicht auf die Unterseite der Transportplatte geklebt, kann ein Klappergeräusch erzeugt werden, da die Unterseite der Transportplatte und das Maschinenbett direkt aneinander reiben.
2. Entfernen Sie die Transportplatte regelmäßig, um sie von Ölflecken und Schmutz zu säubern.

## 9. Hilfsfolie



### Hilfsfolie (transparent)

Bringen Sie doppelseitiges Klebeband an der mitgelieferten Hilfsfolie an. Kleben Sie dann die Hilfsfolie auf die Zusatztischstütze.

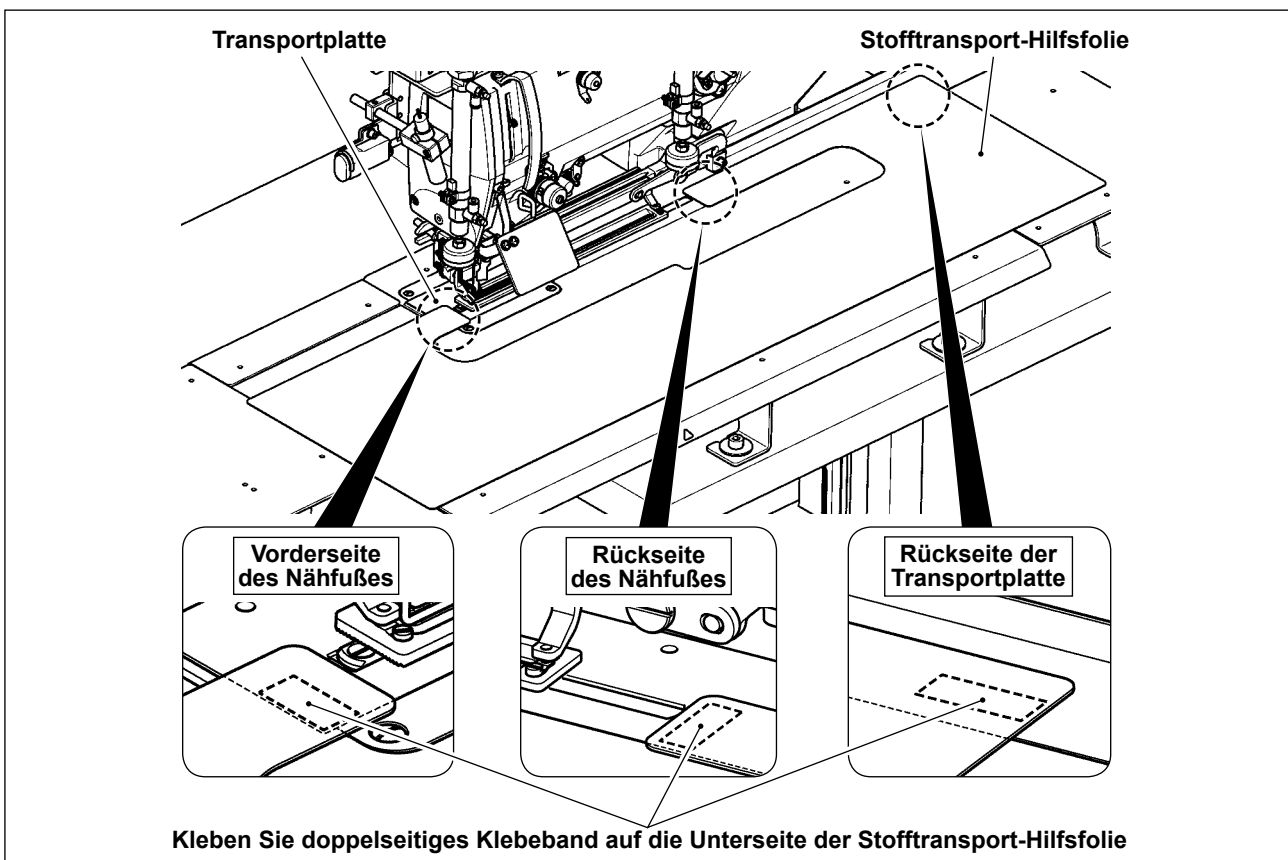
Kleben Sie die Folie so weit wie möglich gegen die rechte Kante (in Richtung des Pfeils) der Zusatztischstütze, wie in der Abbildung gezeigt.

1. Bevor Sie die Hilfsfolie an der Zusatztischstütze anbringen, bereiten Sie doppelseitiges Klebeband vor.



2. Bevor Sie die Hilfsfolie an der Zusatztischstütze anbringen, wischen Sie die Oberfläche der Zusatztischstütze, an der die Hilfsfolie angebracht werden soll, sauber.

## 10. Stofftransport-Hilfsfolie (optional)



### Stofftransport-Hilfsfolie (40162614)

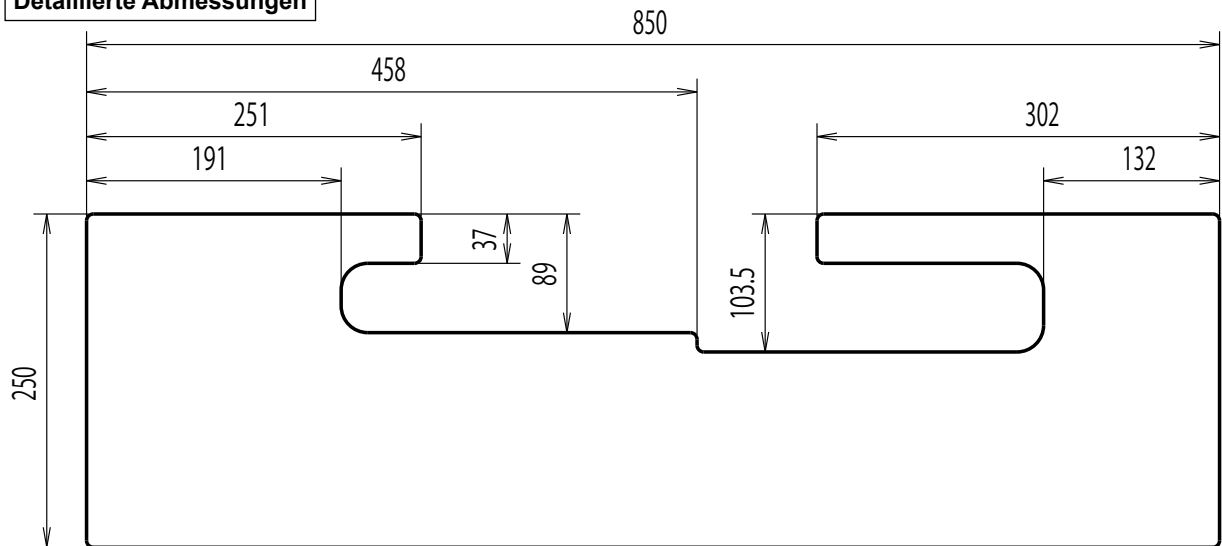
Ungleichmäßiger Transport des Nähguts kann verhindert werden, indem die optionale Stofftransport-Hilfsfolie mit doppelseitigem Klebeband an der Transportplatte angebracht wird.

Wenn die optionale Stofftransport-Hilfsfolie an der Transportplatte angebracht wird, ist es möglich, den gesamten Vorderteil auf einmal zu transportieren. Diese Folie ist praktisch, wenn Nähgut, das schwer zu transportieren ist, oder das zu ungleichmäßigem Transport neigt, genäht wird.

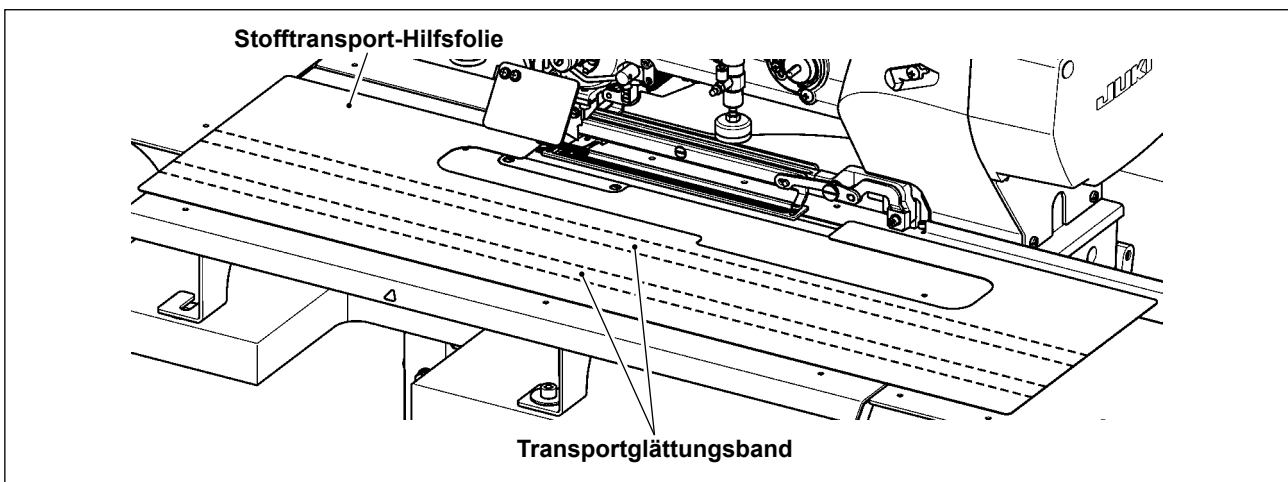
Kleben Sie das doppelseitige Klebeband auf die Unterseite der Stofftransport-Hilfsfolie. Bringen Sie dann die Stofftransport-Hilfsfolie an der Transportplatte an.

\* Doppelseitiges Klebeband ist nicht im Lieferumfang der Nähmaschine enthalten. Es muss getrennt beschafft werden.

**Detaillierte Abmessungen**



Nähgut : ABS, Dicke : t = 1,0 mm

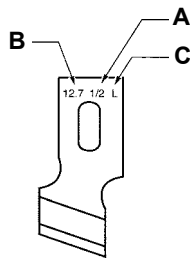


Die Stofftransport-Hilfsfolie ermöglicht es, das Nähgut reibungsloser zu transportieren, indem das im Lieferumfang der Nähmaschine enthaltene Transportglättungsband (40044824, 1 Stück) an der Unterseite der Stofftransport-Hilfsfolie angebracht wird.

\* Die Abbildung zeigt ein Beispiel, in dem zwei Stücke des Transportglättungsbands verwendet werden. Kaufen Sie bei Bedarf mehr Stücke der Transportglättungsfolie.








## VII. NÄHWERKZEUGE

### 1. Stoffmesser

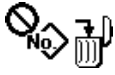
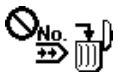












A Messergröße (Zoll)	B Messergröße (mm)	C Markierung	D Teile-Nr.
1/4	6,4	F	B2702047F00
3/8	9,5	K	B2702047K00A
7/16	11,1	I	B2702047I00
1/2	12,7	L	B2702047L00A
9/16	14,3	V	B2702047V00
5/8	15,9	M	B2702047M00A
11/16	17,5	A	B2702047A00
3/4	19,1	N	B2702047N00
7/8	22,2	P	B2702047P00
1	25,4	Q	B2702047Q00A

## VIII. LISTE DER FEHLERCODES

Fehlercode		Beschreibung	Rückstellverfahren	Wiederherstellungsort
E001		<b>Kontakt zur Initialisierung des EEP-ROM der Hauptsteuerplatine</b> Wenn Daten nicht in das EEP-ROM geschrieben werden oder beschädigt sind, wird die Initialisierung der Daten automatisch gemeldet.	Stromversorgung ausschalten.	
E007		<b>Hauptwellenmotorblockierung</b> Wenn ein Nähprodukt mit hohem Nadelwiderstand genäht wird	Stromversorgung ausschalten.	
E011		<b>Externes Speichermedium nicht eingesetzt</b> Das externe Speichermedium ist nicht eingesetzt.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	
E012		<b>Lesefehler</b> Datenlesen vom externen Speichermedium ist nicht durchführbar.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E013		<b>Schreibfehler</b> Datenschreiben zum externen Speichermedium ist nicht durchführbar.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E014		<b>Schreibschutz</b> Das externe Speichermedium ist schreibgeschützt.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E015		<b>Formatierfehler</b> Externes Speichermedium kann nicht formatiert werden.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E016		<b>Überschreitung der Kapazität des externen Speichermediums</b> Die Kapazität des externen Speichermediums ist unzulänglich.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E017		<b>Überschreitung der EEP-ROM-Kapazität</b> Die EEP-ROM-Kapazität ist unzulänglich.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E018		<b>EEP-ROM-Typ ist unterschiedlich.</b> Wenn der Typ des montierten EEP-ROM anders ist.	Stromversorgung ausschalten.	Vorheriger Bildschirm
E019		<b>Überschreitung der Dateigröße</b> Die einzulesende Datei ist zu groß.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E022		<b>Dateinummerfehler</b> Die angegebene Datei befindet sich nicht im Server oder auf dem externen Speichermedium.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E023		<b>Erkennung eines Presserhebemotor-Schrittfehlers</b> Wenn zu dem Zeitpunkt, an dem der Presserhebemotor den Nullpunktsensor passiert oder anläuft, ein Schrittfehler des Motors erkannt wird.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E024		<b>Überschreitung der Musterdatengröße</b> Wenn Nähbetrieb nicht durchführbar ist, weil die Gesamtgröße der Dauernähdaten oder die Größe der heruntergeladenen Daten zu groß ist.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E025		<b>Erkennung eines Nadelfadenabschneidermotor-Schrittfehlers</b> Wenn zu dem Zeitpunkt, an dem der Nadelfadenabschneidermotor den Nullpunktsensor passiert oder anläuft, ein Schrittfehler des Motors erkannt wird.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E026		<b>Erkennung eines Spulenfadenabschneidermotor-Schrittfehlers</b> Wenn zu dem Zeitpunkt, an dem der Spulenfadenabschneidermotor den Nullpunktsensor passiert oder anläuft, ein Schrittfehler des Motors erkannt wird.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E030		<b>Nadelstangen-Hochstellungsfehler</b> Wenn die Nadel trotz Durchführung der Nadelanhebung beim Starten der Nähmaschine nicht in der Hochstellung stehen bleibt.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E032		<b>Dateiaustauschbarkeitsfehler</b> Im Falle eines Leseversuchs solcher Daten, die nicht vom Nähmaschinenkopf-Modell/von der Software-Version gelesen werden können.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm

Fehlercode		Beschreibung	Rückstellverfahren	Wiederherstellungsort
E042	-	<b>Betriebsfehler</b> Die Operation der Nähdaten ist nicht durchführbar.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Dateneingabebildschirm
E043		<b>Vergrößerungsfehler</b> Die Stichteilung überschreitet 5 mm.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Dateneingabebildschirm
E050		<b>Stoppsschalter</b> Wenn der Stoppsschalter während des Betriebs der Maschine gedrückt wird.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Schrittanzeige
E052		<b>Fadenbrucherkenntnisfehler</b> Wenn während des Betriebs der Maschine ein Fadenbruch aufgetreten ist.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Schrittanzeige
E061		<b>Speicherschalterdatenfehler</b> Wenn die Speicherschalterdaten beschädigt sind oder die Revision alt ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E062		<b>Nähdatenfehler</b> Wenn die Nähdaten beschädigt sind oder die Revision alt ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E081		<b>Fehler in der Erkennung eines Schrittfehlers des Nadelausschlagmotors</b> Falls ein Schrittfehler des X-Nadelausschlagmotors erkannt wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E082		<b>Fehler in der Erkennung eines Schrittfehlers des Transportmotors</b> Falls ein Schrittfehler des Y-Transportmotors erkannt wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E083		<b>Nähfußpositionsfehler</b> Falls die Nähfußhöhe beim Starten des Nähvorgangs zu hoch ist K023 einstellen.	Stromversorgung ausschalten.	
E098		<b>Durch unzureichende Stichzahl für Fadenabschneiden verursachter Fehler</b>	Neustart nach Drücken der Rückstell-taste möglich.	Normalanzeige
E099		<b>Beeinflussung der Fadenabschneidebewegung durch den Messerabsenkbefehl</b> Wenn die Einfügungsposition des Messerbefehls ungeeignet ist und der Messerbefehl die Fadenabschneidebewegung im Falle einer Bewegung durch Daten von einer externen Eingabevorrichtung beeinflusst.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E204		<b>Warnung vor dem Anschluss eines USB-Sticks während des Nähens</b> Für den Fall, dass Nähen 10-mal fortlaufend mit angeschlossenem USB-Stick ausgeführt wird (falls die Nähmaschine ein kontinuierliches Nähmuster ausführt, wenn der fortlaufende 10-malige Nähvorgang beendet ist, wird eine Warnung nach Abschluss des kontinuierlichen Nähmusters ausgegeben)	Der Nähbetrieb kann nach dem Rücksetzen der Warnung neu gestartet werden	Normalanzeige
E302		<b>Maschinenkopfneigung oder Greiferabdeckungsöffnung</b> Falls das Maschinenkopf-Neigungserkennungssignal EIN ist.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E303		<b>Fehler des Z-Phasen-Sensors des Hauptwellenmotors</b> Der Z-Phasen-Sensor des Nähmaschinenmotorcodierers ist anormal.	Stromversorgung ausschalten.	
E304		<b>Stoffmessersensorfehler</b> Wenn der Sensor während der Messerabsenkung nicht ausgeschaltet wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E398		<b>Hebungserkennungsfehler des optionalen Zylinders</b> Die Hebung des optionalen Zylinders kann nicht erkannt werden, oder der optionale Zylinder ist nicht installiert, obwohl [K013] "Wahl des Einbaus des optionalen Zylinders" auf ON gesetzt wurde.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige
E399		<b>Senkungserkennungsfehler des optionalen Zylinders</b> Die Senkung des optionalen Zylinders kann nicht erkannt werden, oder der optionale Zylinder ist nicht installiert, obwohl [K013] "Wahl des Einbaus des optionalen Zylinders" auf ON gesetzt wurde.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Normalanzeige

Fehlercode		Beschreibung	Rückstellverfahren	Wiederherstellungsort
E402		<b>Fehler der Individualnähdaten-Löschsperre</b> Für den Fall, dass versucht wird, die in den Zyklus-/Dauernähdaten registrierten Individualnähdaten zu löschen.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E407		<b>Fehler der Dauernähdaten-Löschsperre</b> Für den Fall, dass versucht wird, die in den Zyklusnähdaten registrierten Dauernähdaten zu löschen.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	Vorheriger Bildschirm
E430	* Aufwärtszählbildschirm-Anzeige (siehe Seite 37)	<b>Aufwärtszählfehler</b>	Nähwiederholung nach Drücken der Rückstelltas- te möglich.	Nähbetriebsbildschirm
E485		<b>Fehler in der Anzahl der Nichteinstellung von Heftvorgängen</b> Falls die Anzahl der Heftvorgänge für „Heften + Stoffmesserform“ nicht eingestellt (AUS) ist.	Neueingabe nach Rückstellung möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S034] Heftstich (AUS/Anzahl von Malen) (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E486		<b>Augenmesserlängenfehler</b> Die Augenmesserlänge ist zu kurz, um die Augenform zu bilden.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S017] Augenmesserlänge (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E487		<b>Augenformlängenfehler</b> Die Augenformlänge ist zu kurz, um die Augenform zu bilden.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S014] Länge der Augenform (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E488		<b>Keilriegelkorrekturfehler</b> Wenn die Riegellänge zu kurz ist, um die Form eines Keilriegels zu bilden.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S008] Länge des 2. Riegels (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E489		<b>Messergrößenfehler (bei Messer-Mehrfachauschlag)</b> Wenn die Messergröße größer als die Stoffmessergröße ist.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S002] Stoffschnittlänge (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E492		<b>Überschreitung der Pressergröße für Heften</b> Wenn die Nähdaten für Heften die Pressergröße überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S040] Heftnadeleinstichkorrektur links/rechts (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E493		<b>Überschreitung der Pressergröße für Riegelnähen am Nähende</b> Wenn die Nähdaten für Riegelnähen am Nähende die Pressergröße überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S067] Riegelbreite am Nähende (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E494		<b>Überschreitung der Pressergröße für Riegelnähen am Nähanfang</b> Wenn die Nähdaten für Riegelnähen am Nähanfang die Pressergröße überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S064] Riegelbreite am Nähanfang (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E495		<b>Pressergrößenfehler (Querrichtung: nur rechts)</b> Wenn die Nähdaten die Größe nur für die rechte Seite in Querrichtung des Pressers überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S003] Messerschlitzbreite, rechts oder [S006] Verhältnis der rechten zur linken Form (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E496		<b>Pressergrößenfehler (Querrichtung: nur links)</b> Wenn die Nähdaten die Größe nur für die linke Seite in Querrichtung des Pressers überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rückstell- taste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S004] Messerschlitzbreite, links oder [S006] Verhältnis der rechten zur linken Form (Während des Dauernähens) Standardbildschirm



Fehlercode		Beschreibung	Rückstellverfahren	Wiederherstellungsort
E497		<b>Pressergrößenfehler (Längsrichtung: vorne)</b> Wenn die Nähdaten die Größe der Vorderseite in Längsrichtung des Pressers überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rücksteltaste möglich.	Normalanzeige
E498		<b>Pressergrößenfehler (Querrichtung: rechts und links)</b> Wenn die Nähdaten die Größe für die rechte und linke Seite in Querrichtung des Pressers überschreiten.	Neustart nach Drücken der Rücksteltaste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S005] Überwendlichbreite, links (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E499		<b>Pressergrößenfehler (Längsrichtung: hinten)</b> Wenn die Nähdaten die Größe der Rückseite in Längsrichtung des Pressers überschreiten. Oder ein Nähmuster, das einen Befehl zur Betätigung der Schere enthält, wird in dem Bereich verwendet, wo der Betrieb der Schere gesperrt ist (innerhalb von 14,5 mm vom fernen Ende des Sperrbereichs).	Neustart nach Drücken der Rücksteltaste möglich.	(Während Individualnähen/Zyklusnähen) Nähdaten-Bearbeitungsbildschirm [S002] Stoffschnittlänge (Während des Dauernähens) Standardbildschirm
E703		<b>Die Tafel ist an eine nicht dafür vorgesehene Maschine angeschlossen. (Maschinentypfehler)</b> Wenn der Maschinentypcode des Systems im Falle einer Anfangskommunikation ungeeignet ist.	Die Software kann nach dem Drücken der Modustaste umgeschrieben werden.	Kommunikationsbildschirm
E704		<b>Nichtübereinstimmung der Systemversion</b> Wenn die Version der Systemsoftware im Falle einer Anfangskommunikation ungeeignet ist.	Die Software kann nach dem Drücken der Modustaste umgeschrieben werden.	Kommunikationsbildschirm
E730		<b>Defekt oder Phasenfehler des Hauptwellenmotorcodierers</b> Wenn der Codierer des Nähmaschinenmotors anormal ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E731		<b>Defekt des Hauptmotor-Lochsensors oder des Positionssensors</b> Wenn der Lochsensor oder Positionssensor des Nähmaschinenmotors defekt ist	Stromversorgung ausschalten.	
E733		<b>Rückwärtsdrehung des Hauptwellenmotors</b> Wenn sich der Nähmaschinenmotor in entgegengesetzter Richtung dreht.	Stromversorgung ausschalten.	
E801		<b>Phasenfehler der Stromversorgung</b> Wenn ein Phasenfehler des Eingangsstroms auftritt.	Stromversorgung ausschalten.	
E802		<b>Erkennung einer Strommomentanabschaltung</b> Wenn der Eingangsstrom ohne Verzögerung abgeschaltet wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E811		<b>Überspannung</b> Falls die Spannung/Stromstärke der Eingangsstromquelle gleich dem angegebenen Wert oder größer ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E813		<b>Niederspannung</b> Falls die Spannung/Stromstärke der Eingangsstromquelle gleich dem angegebenen Wert oder kleiner ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E820		<b>24-V-Gleichstromsicherung ist durchgebrannt</b> Wenn die SDC-Sicherung durchgebrannt ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E901		<b>Unregelmäßigkeit der Hauptwellenmotor-IPM</b> Wenn IPM der Servosteuerungslatine anormal ist.	Stromversorgung ausschalten.	
E903		<b>Unregelmäßigkeit der Schrittmotorleistung</b> Falls der Schrittmotorstrom der Servosteuerungslatine außerhalb des Bereichs der angegebenen Werte liegt.	Stromversorgung ausschalten.	

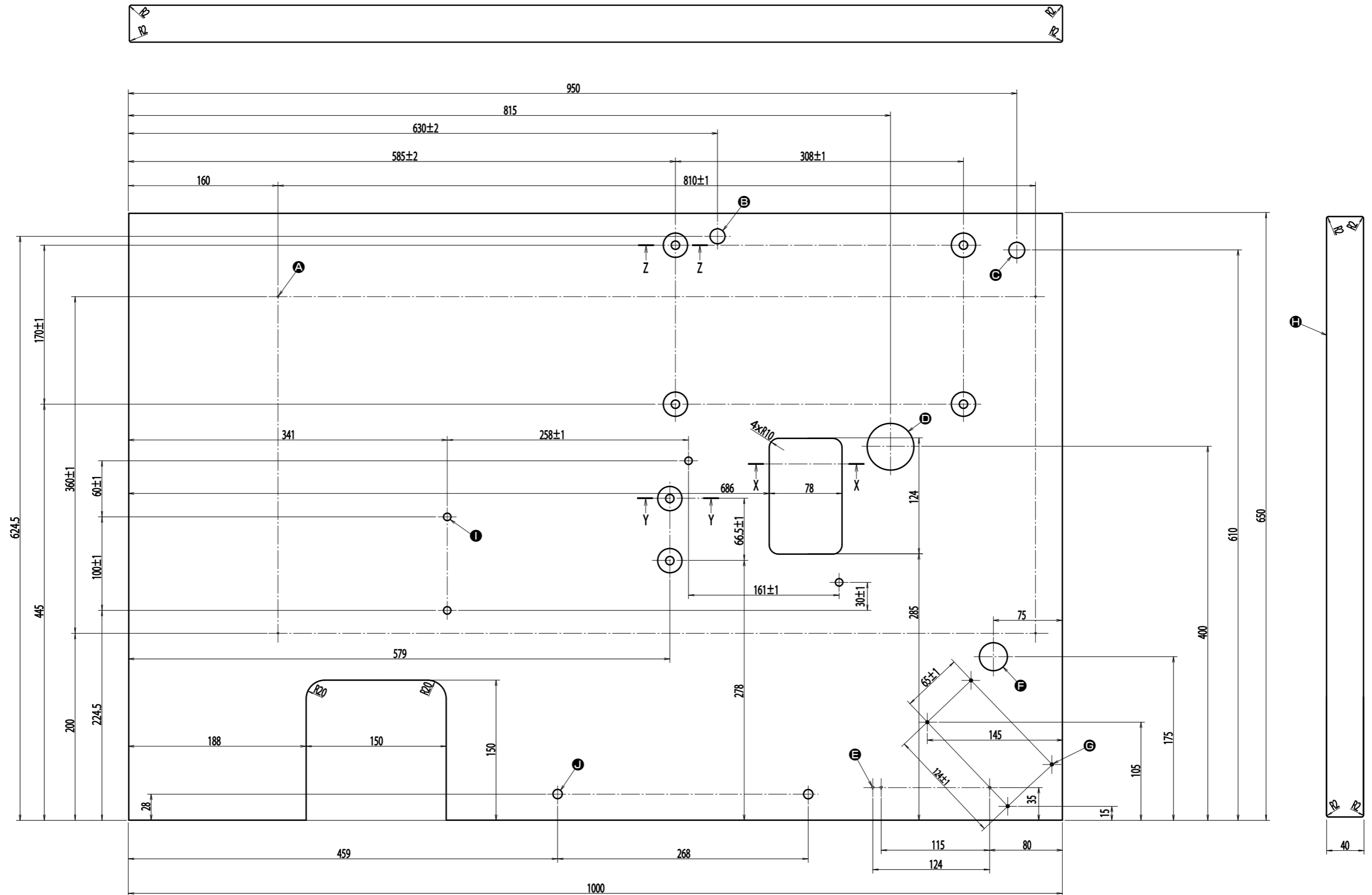
Fehlercode		Beschreibung	Rückstellverfahren	Wiederherstellungsort
E904		<b>Unregelmäßigkeit der Magnetleistung</b> Falls der Magnetspulenstrom der Servosteuerungsplatine außerhalb des Bereichs der angegebenen Werte liegt.	Stromversorgung ausschalten.	
E905		<b>Ungewöhnliche Temperatur des Servosteuerungsplatten-Kühlkörpers</b> Wenn die Temperatur des Servosteuerungsplatten-Kühlkörpers 85°C oder mehr beträgt.	Stromversorgung ausschalten.	
E906		<b>Fehler der Hauptplatten-Kühlkörpertemperatur</b> Falls die Temperatur des Kühlkörpers der Hauptplatine steigt.	Stromversorgung ausschalten.	
E907		<b>Nullpunktwiedergewinnungsfehler des Stichbreitenmotors</b> Wenn das Nullpunktsensorsignal bei der Nullpunktwiedergewinnungsbewegung nicht eingegeben wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E908		<b>Nullpunktwiedergewinnungsfehler des Y-Vorschubmotors</b> Wenn das Nullpunktsensorsignal bei der Nullpunktwiedergewinnungsbewegung nicht eingegeben wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E909		<b>Nullpunktwiedergewinnungsfehler des Nadelfadenabschneidermotors</b> Wenn das Nullpunktsensorsignal bei der Nullpunktwiedergewinnungsbewegung nicht eingegeben wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E910		<b>Nullpunktwiedergewinnungsfehler des Pressermotors</b> Wenn das Nullpunktsensorsignal bei der Nullpunktwiedergewinnungsbewegung nicht eingegeben wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E911		<b>Nullpunktwiedergewinnungsfehler des Spulenfadenabschneidermotors</b> Wenn das Nullpunktsensorsignal bei der Nullpunktwiedergewinnungsbewegung nicht eingegeben wird.	Stromversorgung ausschalten.	
E912	-	<b>Fehler der Nähmotordrehzahlerkennung</b> Im Falle einer Funktionsstörung des Nähmaschinenmotors.	Stromversorgung ausschalten.	
E915		<b>Fehlerhafte Kommunikation zwischen Bedienungstafel und Haupt-CPU</b> Wenn eine Unregelmäßigkeit in der Kommunikation auftritt.	Stromversorgung ausschalten.	
E916		<b>Fehlerhafte Kommunikation zwischen Haupt-CPU und Hauptwellen-CPU bei fehlerhafter Kommunikation.</b> Wenn eine Unregelmäßigkeit in der Kommunikation auftritt.	Stromversorgung ausschalten.	
E918		<b>Ungewöhnliche Temperatur des Hauptsteuerungsplatten-Kühlkörpers.</b> Wenn die Temperatur des Hauptsteuerungsplatten-Kühlkörpers 85°C oder mehr beträgt.	Stromversorgung ausschalten.	
E943		<b>Defekt des EEPROM der Hauptsteuerungsplatine</b> Wenn keine Daten in das EEPROM geschrieben werden.	Stromversorgung ausschalten.	
E946		<b>Fehlerhaftes Datenschieben in das EEPROM der Kopfleisplatine</b> Wenn keine Daten in das EEPROM geschrieben werden.	Stromversorgung ausschalten.	
E998		<b>Fehler der Nähfußabweichung</b> Falls sich der Nähfuß nicht hebt, wenn das Pedal losgelassen wird oder der Nähvorgang beendet ist. Schalten Sie die Stromversorgung aus. Prüfen Sie, ob die Materialklammer von Hand angehoben/abgesenkt werden kann. Achten Sie während der oben erwähnten Prüfung auf die Nadel und das Messer.	Stromversorgung ausschalten.	
E999		<b>Wenn das Stoffmesser nicht zurückkehrt</b> • Wenn das Stoffmesser nach Ablauf der vorgegebenen Zeit nicht zurückkehrt. • Wenn der Sensor während der Anhebung des Stoffmessers nicht eingeschaltet wird (während der Wartezeit).	Stromversorgung ausschalten.	

## IX. STÖRUNGEN UND ABHILFEMASSNAHMEN

Störungen	Ursachen	Abhilfemaßnahmen	Seite
1. Nadelfadenbruch	1. Fadenspannung im Raupenabschnitt ist zu hoch.	○ Fadenspannung im Raupenabschnitt verringern.	34
	2. Druck oder Hub der Fadenanzugsfeder ist zu groß.	○ Spannung oder Hub der Fadenanzugsfeder verringern.	77
	3. Grat oder Kratzer auf Greiferblattspitze.	○ Greiferblattspitze polieren. Oder Greifer auswechseln.	–
	4. Greifersteuerung ist falsch.	○ Greifersteuerung mittels Einstellehre korrigieren.	74
	5. Kratzer im Fadenweg.	○ Fadenweg mit Sandpapier glätten und polieren.	–
	6. Anbringung der Nadel ist falsch.	○ Richtung, Höhe usw. der Nadel korrigieren.	22
	7. Nadel ist zu dünn.	○ Nadel durch eine dickere ersetzen.	–
	8. Nadelspitze ist beschädigt.	○ Nadel auswechseln.	–
	9. Faden reißt bei Verbiegung.	○ Ziehen Sie den Faden nicht durch den Fadenführungsstift.	20
	10. Der Nullpunkt des Nähfußes ist außerhalb der korrekten Position.	○ Stellen Sie den Nullpunkt neu ein.	–
2. Nadelfaden schlüpft heraus.	1. Nadelfadenabschneider öffnet zu früh.	○ Verzögern Sie den Öffnungszeitpunkt des Nadelfadenabschneiders.	75
	2. Es werden keine Überwendlichstiche am Nähanfang gebildet. (Spannung am Nähanfang ist zu hoch.)	○ Spannung am Nähanfang verringern.	46
	3. Nadelfaden ist falsch eingefädelt.	○ Faden korrekt einfädeln.	23
	4. Geschwindigkeit am Nähanfang ist zu hoch.	○ Soft-Start-Funktion einstellen	64
3. Unregelmäßigkeiten im Raupenabschnitt	1. Fadenspannung im Raupenabschnitt ist zu gering.	○ Fadenspannung im Raupenabschnitt erhöhen.	34
	2. Spulenfadenspannung ist zu hoch.	○ Spulenfadenspannung verringern. ( Kettenstich: 0,05 bis 0,1N )	24
	3. Die Vorspannung ist zu niedrig.	○ Vorspannung erhöhen.	–
4. Unregelmäßigkeiten am Nähanfang	1. Fadenspannung im Raupenabschnitt ist zu gering.	○ Fadenspannung im Raupenabschnitt erhöhen.	34
	2. Position des Nadelfadenabschneiders ist zu hoch.	○ Nadelfadenabschneider so weit absenken, daß er nicht mit dem Stoffdrücker in Berührung kommt.	75
	3. Hub der Fadenanzugsfeder ist zu groß.	○ Hub der Fadenanzugsfeder verringern.	77
5. Nadelfaden ist im Riegelabschnitt in Knotenform auf der Unterseite des Nähguts sichtbar.	1. Fadenspannung im Riegelabschnitt ist zu gering.	○ Fadenspannung im Riegelabschnitt erhöhen.	34
	2. Spulenfadenspannung ist zu hoch.	○ Spulenfadenspannung verringern. ( 0,05 bis 0,1N )	24
	3. Stichzahl der Radialnaht ist zu hoch.	○ Stichzahl verringern.	44
	4. Spannung am Nähende ist zu niedrig.	○ Spannung am Nähende erhöhen.	64
6. Naht hebt sich ab.	1. Spulenfadenspannung ist zu gering.	○ Spulenfadenspannung erhöhen.	24
	2. Spulenfaden ist von der Spulenkapsel gelöst.	○ Spulenkapsel korrekt einfädeln.	23
		○ Achten Sie darauf, dass der Spulenfaden-Wickelbetrag nicht zu groß ist.	36
7. Stichauslassen	1. Knopfloch ist zu klein für die Größe des Stoffdrückers.	○ Stoffdrücker durch kleineren ersetzen.	–
	2. Stoff flattert wegen geringen Gewichts.	○ Greifer-Nadel-Steuerung verzögern. (Nadelstange um 0,5 mm absenken.)	74
	3. Anbringung der Nadel ist falsch.	○ Richtung, Höhe usw. der Nadel korrigieren.	22
	4. Nadel ist verbogen.	○ Nadel auswechseln.	–
	5. Grat oder Kratzer auf Greiferblattspitze.	○ Greiferblattspitze polieren. Oder Greifer auswechseln.	–
8. Faden ist ausgefranzt.	1. Stichzahl der Riegelnaht ist zu klein.	○ Erhöhen Sie die Riegelstichzahl am Nähende.	47
	2. Riegelnaht ist zu breit.	○ Verkleinern Sie die Riegelstichbreite am Nähende.	47

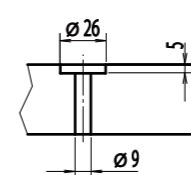
<b>Störungen</b>	<b>Ursachen</b>	<b>Abhilfemaßnahmen</b>	<b>Seite</b>
9. Länge des Nadelfadenrestes am Nähende ist zu lang.	1. Riegelnaht ist zu schmal.	○ Vergrößern Sie die Riegelstichbreite am Nähende.	47
	2. Spannung der Riegelstiche ist zu gering.	○ Erhöhen Sie die Spannung am Nähende.	64
10. Nadelfaden reißt am Nähanfang, oder Rückseite der Naht ist schmutzig.	1. Spannung am Nähanfang ist zu niedrig.	○ Spannung am Nähanfang erhöhen.	46
11. Messer wird trotz Abschneidens des Nadelfadens ausgelöst.	1. Prüfen, ob die Fadenbruchdetektorplatte korrekt eingestellt ist.	○ Detektorplatte einstellen. (Im Mechaniker-Handbuch nachschlagen.)	–
12. Nadelbruch.	1. Prüfen, ob die Nadel verbogen ist.	○ Nadel auswechseln.	22
	2. Prüfen, ob die Nadel mit der Greiferblattspitze in Berührung kommt.	○ Nadel-Greifer-Steuerung einstellen.	74
	3. Prüfen, ob der Nadelfadenabschneider beim Öffnen mit der Nadel in Berührung kommt.	○ Montageposition des Nadelfadenabschneiders einstellen.	75
	4. Prüfen, ob die Nadel in die Mitte des Stichlochs der Stichplatte eindringt.	○ Montageposition der Stichplattenbasis korrigieren.	–
	5. Die Nadelstopposition ist zu niedrig, und der Nadelfadenabschneider kommt beim Schließen mit der Nadel in Berührung.		
13. Messer wird mehrmals ausgelöst.	1. Prüfen, ob das Stoffmesser auf Mehrfachauslösung eingestellt ist.	○ Mehrfachauslösung aufheben.	64

# X. MASSZEICHNUNG DER TISCHPLATTE

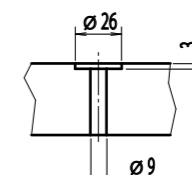


- Ⓐ 4-Tischständer-Montageloch
- Ⓑ 16 Bohrtiefe 30
- Ⓒ Montageloch für Maschinenkopfstütze
- Ⓓ 17 Bohrloch
- Ⓔ Montageloch für Garnständervorrichtung
- Ⓚ 50 Bohrloch
- Ⓛ Loch für Kabel
- Ⓜ 3-Hauptschalter-Montageloch
- Ⓝ 30 Bohrloch
- Ⓞ Loch für Tafelkabel
- Ⓟ 4-Tafel-Einbauposition
- Ⓠ Oberfläche
- Ⓡ 4-8 Bohrloch
- Ⓢ Montageloch für Nähmaschine
- Ⓣ 2-10 Bohrloch
- Ⓤ Montageloch für Zusatztisch A

Y-Y (2 Stellen)



Z-Z (4 Stellen)



X-X

